

Michael Baumann

# Einführung in die Radionik

## Wasser als Träger kosmischer Lebenskräfte



C

Eine astromedizinische Aufarbeitung der Corona-Krise

Michael Baumann

# Einführung in die Radionik

## Wasser als Träger kosmischer Lebenskräfte

Eine astromedizinische Aufarbeitung der Corona-Krise

Durch die Lösung von Schockenergien  
hat sich die Radionik bewährt bei:

- Tumorerkrankungen im Anfangsstadium
- Unterstützung bei psychischen Erkrankungen
- Diskushernie
- Infektionen
- Long-Covid als Folge einer Abwehrschwäche

D

Der Autor beschreibt in diesem Buch eine schicksalsorientierte radionische Schocktherapie, die er innerhalb von mehr als zwanzig Jahre erarbeitet hat.

*Die Anwendung dieser Therapie geschieht in eigener Verantwortung. Die Haftung des Autors für die Ausübung dieser Therapie durch andere ist ausgeschlossen.*

Zum Autor:

Der Autor ist Heilpraktiker und beschreibt in diesem Buch seinen schicksalsorientierten radionischen Therapieansatz. Im Anhang versucht er exemplarisch, den kollektiven Wahnsinn der Gesellschaft astrologisch zu deuten.

## Dank

Mein Dank geht an Herrn Wolfgang Döbereiner, der nicht nur die Münchner Rhythmenlehre im Alleingang aus dem Boden gestampft hat, sondern zusammen mit Herrn Bertrand auch ein fantastisches astrologisches Computerprogramm entwickelt hat. Auch bei Herrn Bertrand möchte ich mich herzlich bedanken.

Kontakt: [www.doebereiner-bertrand.de](http://www.doebereiner-bertrand.de).

Tel. 08573 / 969 39 73

Fax: 08573 / 969 39 74

**Impressum**

© 2022 Michael Baumann  
1. Auflage, Juni 2022

Text: Michael Baumann  
www.empedokles-web.ch

Korrektorat: Marie-Luise Stettler, 5077 Elfingen

Foto Cover: Michael Baumann

Layout, Druck  
und Bindung: Mobus AG – Zumsteg Druck, 5070 Frick  
www.buchmodul.ch

Verlag: Eigenverlag Michael Baumann

Papier: Z-Offset Natural (FSC-Mixed)

ISBN 978-3-907106-79-2

Erstauslieferung 12. Juni.2022

Text- und Bildzitate unter Angabe des Autors, des Titels und der Bestellungsmodalität bei Swiboo erlaubt.

Zu diesem Buch:

Die „Endlichmachung“ des Schicksals ist der zentrale Begriff der Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner. Der schicksalsorientierte Therapieansatz kreist um diese Endlichmachung des Schicksals. In der Astrologie der Münchner Rhythmenlehre ist der Uranus als „Ursprung“ (Uranus) des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun) der erste Schritt dieser Endlichmachung. Der Begriff der Endlichkeit ist wichtig. Eine Analogie soll dies verdeutlichen.

Um das Geld aus dem „sozialen Wahnsinn“ der endlosen Akkumulation zu „befreien“ (Uranus), müsste es seinen „Ursprung“ (Uranus) in die Endlichkeit finden. Dazu wäre notwendig, dass der Geldschein seinen Wert nach einer gewissen Zeitspanne verlieren würde. Er müsste also gleichsam mit einem voraussehbaren Todesdatum versehen werden. Nach Wolfgang Döbereiner ist der Uranus auch der Todesplanet. Als Todesplanet kommt die Endlichkeit im Uranus als „Vernichtung“ an ihr Ziel. Dies ist unterdessen statistisch belegt. Aus einer Untersuchung von 1.200 Horoskopen von Krebspatienten ging hervor, dass beim Ausbruch einer Tumorerkrankung die Wahrscheinlichkeit einer Uranus-Auslösung signifikant erhöht ist!<sup>1</sup> Daraus kann man schliessen, dass bei einer Tumorerkrankung in der Auslösung des Uranus das miasmatisch Verdrängte aus dem Unterbewusstsein von Haus 12 im Uhrzeigersinn auf der Spitze von Haus 11 (archetypisch Wassermann/Uranus) im Uranus zum „Ursprung“ kommt. Die Auslösung des Uranus führt auf der Spitze von Haus 11 zu einer Art Wiederbelebung des „Ursprungs“ des miasmatisch verdrängten Schicksals in Haus 12 als „miasmatischer Schock der Schicksalsverdrängung“. Dieser kann sich im Sinne des homöopathischen Miasma-Begriffes auch auf die Schicksalsverdrängung der Vorfahren beziehen.

Der Schock des Dirk-Hamer-Syndroms in der Uranus-Auslösung ist eine Art Vernichtung des „Seins“ (Neptun). Um unter der Schockwirkung die Funktionstüchtigkeit zu erhalten, wird bei einem Schock die Vernichtung des Bewusstseins abgewehrt, indem der Schrecken des Schocks als Krankheit in das Nervensystem abgedrängt wird. Das Ziel der Therapie besteht im Heraufholen des Schreckens aus seiner Verdrängung in das zentrale Nervensystem des Hirns, des Rückenmarks und der Ganglien. Dies geschieht insbesondere durch das sensitiv gefundene radionische Simile des Schreckens auf den radionischen Frequenzen der sogenannten „Vernichtungszentren“.

Die sensitiv erfüllten radionischen Frequenzen der Vernichtungszentren können deshalb als radionische Simile der Hamerschen Herde im zentralen Nervensystem aufgefasst werden. In der schicksalsorientierten Deutung dieser Vernichtungszentren unterscheidet sich die Radionik aber wesentlich von Hamer.

Astrologisch kann gezeigt werden, dass sich Freud mit seiner analytischen Therapie auf den „Ursprung“ (Uranus) des Schocks auf der Spitze von Haus 11 fokussiert hat.<sup>2</sup> Astrologisch gedeutet hat Freud damit die Verdrängung des „Ursprungs“ (Uranus) des „Schocks“ (Uranus-Neptun) der „Vernichtung“ (Pluto) des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun als Prinzip des „Seins“) auf die Selbstblendung und damit den „Wahnsinn“ von Ödipus projiziert. Uranus-Neptun entspricht imaginativ einem Uranus in Haus 12. Haus 12 steht für das Unbewusste. Die radionische Therapie versucht, durch die radionischen Simile des Schockzustandes der Uranus-Neptun Konstellation den verdrängten „Ursprung“ (Uranus) des „Prinzip des Endlichen“ (Neptun) aus seinem Dornröschenschlaf in Haus 12 zu „befreien“.

---

<sup>1</sup> Rolf Gleichmann: Astromedizin II., Krebserkrankungen. Astrokosmos Verlag.

<sup>2</sup> Michael Baumann: Die Parzival-Frage. Erschienen im Eigenverlag. Erhältlich bei Swiboo. S. 120 ff

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	G
Einleitung .....	1
Die Venus in der Gefangenschaft des Plutos .....	1
Über den Zwang in der Pluto-Venus Konstellation den Bock zum Gärtner zu machen .....	2
Die geistige Bedeutung des kosmischen Eisens .....	3
Zuordnung der fünf platonischen Körper zu den fünf Elementen .....	4
Kochen mit den Fünf Elementen .....	5
Einführung in die Radionik.....	6
Wasser als Träger von kosmischen Lebenskräften .....	6
Das Resonanzphänomen der Radionik .....	7
Der Rayometer von Paul Schmidt.....	8
Stresstherapie durch Hirnintegration mit dem Rayometer von Paul Schmidt .....	9
Zitate aus der Anthroposophischen Medizin zum hermetischen Gegengleichgewicht von Substanz-Aufbau und Substanz-Abbau .....	10
Die Resonanz der Vokale und Konsonanten .....	12
Zuordnung der Resonanz der Vokale zu den Planeten .....	12
Die Eurythmiefigur des Vokals E als Imagination der Mars Stimmung .....	12
Die Resonanz der Konsonanten zu den Tierkreiszeichen.....	13
Die Resonanz der Suldiaa-Elemente Mandalas zu den Vokalen und Konsonanten .....	14
Einführung in die radionische Therapie.....	15
Der MK12 von Bruce Copen .....	15
Das Suchen von radionischen Resonanzschwingungen mit den Winkelstellungen am MK12 von Bruce Copen .....	16
Die Gegengleichheit der Resonanzschwingung als Gegengleichheit von Raum und Gegenraum.....	17
Die Polarität der Formkräfte als Hinweis für die Reinkarnation .....	18
Die Rauminstallation des 8-fachen Venus-Schutz Mandalas .....	19
Einführung in die Astrologie der Münchner Rhythmenlehre .....	20
Der Weg der Aphrodite im archetypischen Grundhoroskop .....	20
Die archetypische Struktur der vier Quadranten.....	21
Deutung im Uhrzeigersinn (UZS):.....	21
Deutung im Gegenuhrzeigersinn (GUZS) .....	21
Die rhythmische Auslösung von Planeten .....	22
Der Begriff der hermetischen „Rückseite“ eines Planeten .....	22
Die Lückenlehre.....	23
Die „Schocklähmung“ .....	23
Die Kombination von Uhrzeigersinn /UZS) und Gegenuhrzeigersinn (GUZS).....	23

Astrologie und die seelische Dreigliederung in Denken, Fühlen und Wollen.....	23
Alberto Giacometti – Der Ursprung des versunkenen Schreckens.....	24
Die Begegnung mit dem Absoluten.....	24
Pluto in Haus 6 als „Zwang der Bedingungen“ .....	26
Die seelische Bindung an das Modell.....	27
Das Schlüsselerlebnis von 1946 im siebten Septar.....	28
Das 7. Septar als Thematisierung der „Gestalt der Gegenwart“ im Grundhoroskop.....	30
Die Tumorerkrankung mit 61,3 .....	31
Die Nähe Alberto Giacomettis zum Surrealismus und zum Existentialismus.....	32
Einführung in den schicksalsorientierten Therapieansatz der Radionik.....	33
Laudatio auf Dr. med. Ryke Geerd Hamer .....	33
Die Auslösung des Uranus bei einer Tumorerkrankung als Hinweis für ein akutes Schocksyndrom.....	34
Die Auslösung des Uranus bei einer Tumorerkrankung als Hinweis für ein primäres Schocksyndrom.....	34
Der Tumor als Zeichen des versunkenen Ursprungs .....	35
Die Auslösung des primären Schocks auf der Spitze von Haus 11 .....	36
Anmerkung zur topographischen Lage des Hamerschen Herdes im zentralen Nervensystem.....	36
Der schicksalsorientierte Therapieansatz der Radionik.....	37
Der radionische Arbeitsplatz.....	37
Beschreibung einer radionischen Virustherapie (ohne Einbezug des spezifischen Schicksalsmomentes von Teil A).....	38
Allgemeine Anmerkungen zum schicksalsorientierten Therapieansatz .....	39
Der „versunkene Ursprung“ von Uranus-Neptun als astrologisch definierter Miasma-Begriff	40
Der nicht zugelassene Schock der Vernichtung des Wahnsinns .....	40
Die drei Teile der radionischen Therapie der „Schocklähmung“ (Uranus-Neptun).....	41
Die Suche nach den astromedizinischen Similes der Schicksalsblockade .....	42
Schlussfolgerungen .....	42
Anmerkung zur astrologischen Deutung des „Vernichtungszentrums“ .....	43
Transfer der radionischen Schocktherapie in die Therapie von spezifischen Erkrankungen.....	44
Erfolgsgespräch.....	45
Ausblick auf eine Therapie der Insulinresistenz.....	45
Beitrag zu einer Vertiefung des astrologischen Miasma-Begriffs.....	46
Der verdrängte Ursprung des Prinzips des Endlichen der Vernichtung einer Demütigung.....	46
Anhang zu den radionischen Similes der Planeten .....	47

Anhang.....	48
Exkurs zum Ukraine-Krieg.....	48
Der Wahnsinn als Folge der nicht zugelassenen Empfindung des Schreckens des Schocks der Vernichtung.....	48
Der aggressiv aufgeladene Mars von Putin im Revier von Haus 2.....	48
Der Beginn des Krieges als Folge einer übertriebenen Bedrohungs-Erwartung.....	49
Der Beginn des Krieges in der Auslösung der Gruppenschicksalspunkte von Mars-Uranus und Mars-Pluto.....	51
Die Schocklähmung (Uranus-Neptun) der russischen Föderation.....	52
Häuservergleich der russischen Föderation mit dem Horoskop von Putin.....	54
Der Schock der überfallenen Ukraine.....	55
Exkurs zur Corona Pandemie in der Schweiz.....	57
Verdrängung der Sinnlosigkeit des ersten Lockdowns.....	57
Verdrängung (in Kauf nehmen) der Todesfälle und der Suizid-Versuche.....	57
Verdrängung (in Kauf nehmen) des PCR-Tests als fragwürdiges Diagnose-Instrument.....	57
Verdrängung, dass die Pandemie nicht durch die Impfung, sondern durch die Omikron-Variante des Corona-Virus „besiegt“ wurde.....	58
Verdrängung der Manipulation des öffentlichen Bewusstseins.....	58
Kommt es nach der Corona-Welle zur mRNA Pharma-Welle?.....	59
Die Impfstrategie präsentiert sich als einzige Lösung.....	59
Verdrängung (in Kauf nehmen) der Spätfolgen der Impfung.....	60
Verdrängung (in Kauf nehmen) der alarmierenden Nebenwirkungen der mRNA-Impfung.....	60
1. Statistische Untersuchung amerikanischer Soldaten.....	60
2. Explodierender Anstieg der Sterblichkeit.....	60
3. Phagozytose eines Granulozyten durch einen anderen Granulozyten.....	61
4. Nein, Impfspätfolgen hat es noch nie gegeben.....	62
Verdrängung der alternativen Vorschläge zur Pandemie-Bekämpfung.....	63
1. CDL (Chlordioxid-Lösung).....	63
2. Homöopathische Behandlung.....	63
3. Vitamin D kombiniert mit Vitamin K.....	63
4. Hochdosiertes Vitamin C.....	64
5. Radionik: Herstellung eines Resonanzmittels mit den Resonanzen der kausal-radionischen Virustherapie.....	64
6. Elektrohomöopathie: Übertragung der radionischen Virustherapie in die Elektrohomöopathie.....	64
7. Erfolgsrezept aus der TCM.....	64
Anmerkung zur Behandlung von Impfrisiken.....	65

Ausleitungsprotokoll nach Dr. Alina Lessenich: .....	65
Liposomales Vitamin C in Anlehnung an die Angaben von Frau Lessenich .....	65
Stellungnahme der Sterne zur Corona-Krise in der Schweiz.....	66
Das Tageshoroskop der Stanser-Versöhnung als Gründungshoroskop der Schweiz ....	66
Pluto in Haus 3 des 78. Septars der Schweiz als Nominalismus der Wissenschaft.....	67
Die Kennzeichnung des Plutos im 78. Septar der Schweiz als „Impfkonzep“ .....	68
Die Verdrängung der Niederlage des Impfkonzep.....	69
Die Unterdrückung der Meinungsfreiheit.....	70
Tageshoroskop der Abstimmung über das Covid-Gesetz vom 28.11.2021.....	71
Das Modell der „falschen Grösse“ der Anthroposophischen Gesellschaft.....	72
Pluto am MC als Modell der „falschen Grösse“ .....	72
Der Tod von Rudolf Steiner in der Auslösung des Uranus-Venus Quadrates.....	73
Die Suche nach dem versunkenen Ursprung der Identität in Haus 12 .....	74
Die Retournierung des Buches „Das Virus als Zeichen der Gestaltlosigkeit“ .....	75
Unterläuft die Schweiz die Sanktionen der EU gegen Russland? .....	76
Zitat von Rudolf Steiner zum Filioque-Dogma .....	77
Der verschleierte Nominalismus der Kybernetik.....	78

## Einleitung

### Die Venus in der Gefangenschaft des Plutos.

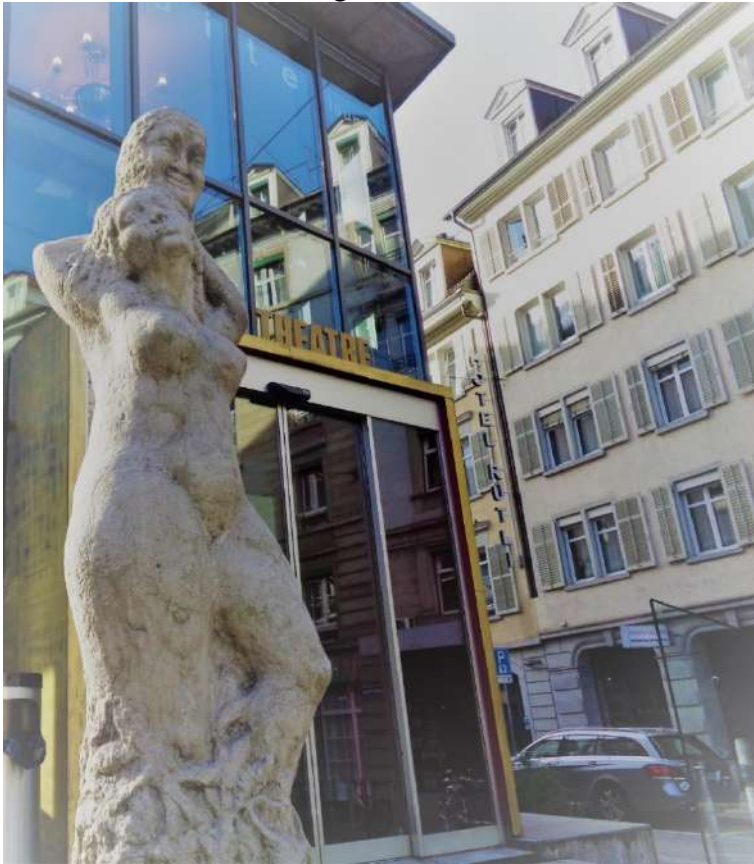


Abb. 1:

Im Sinne der Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner steht die archetypische Waage-Venus von Haus 7 für die „Gestalt der Gegenwart“ in Haus 7 (siehe Weg der Aphrodite S. 20). Durch eine Pluto-Venus Konstellation (Quadrat, Konjunktion oder Opposition) gerät die „Gestalt der Gegenwart“ (Venus) in die Gewalt der Unterwelt des Plutos in Haus 8 (siehe Abb. 1). Dadurch kann die Venus als „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 8 aus im Uhrzeigersinn auf der Spitze von Haus 7 nicht in die Zeit eintreten. Die Zeit wird dadurch „gestaltlos“.

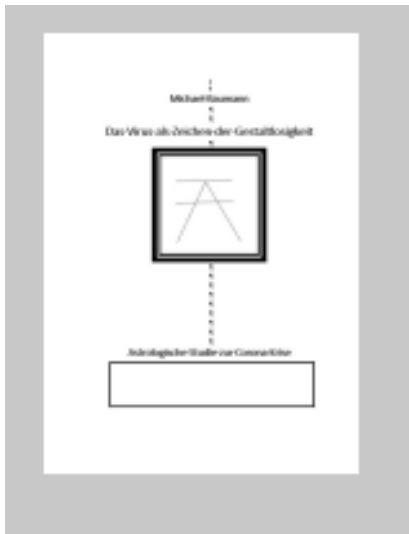
Eine Gesellschaft, die keine Gestalt hat, bezeichnet Döbereiner als **„Geflecht“**. Die gefangene Venus bezieht sich dann beim „Geflecht“ auf die archetypische Stier-Venus von Haus 2. Das „Geflecht“ entspricht einer Venus-Pluto Konstellation in Haus 2 und hat in ihrer „Rückseite“ (siehe S. 22) in Haus 11 keinen „Ursprung“ (Uranus). Das „Geflecht“ ist deshalb „ursprungslos“. Ohne „Ursprung“ (Uranus) kann das „Prinzip der Endlichkeit“ (Neptun von Haus 12) im Uranus von Haus 11 nicht zum „Ursprung“ kommen.

Ohne „Ursprung“ wird das Schicksal in Haus 7 „gestaltlos“. Ohne „Freiheit“ des Uranus entsteht hermetisch unten in der Rückseite des Uranus ein „Geflecht“. Der Neptun steht astrologisch für das Abwehrsystem. Ohne Endlichmachung des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun) in der „Gestalt der Gegenwart“ (Venus) von Haus 7 auf dem Weg durch die oberen Häuser wird der Neptun in Haus 12 und damit auch das Abwehrsystem „geschwächt“.

Es ist nützlich, sich das Schicksal z. B. als Frauengestalt zu imaginieren. Wenn das Schicksal nicht zu sich selber findet und sich dadurch in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 nicht endlich machen kann, wird die fehlende Abwehr der Schicksalslosigkeit zum Zeichen der immunologischen Abwehrschwäche. Deshalb ist das „Geflecht“ in Haus 2 als Tumor (Pluto-Venus) Zeichen eines fehlenden „Ursprungs“ (Uranus) in Haus 11. Ohne „Ursprung“ (Uranus) ist die Gesellschaft in Haus 2 „abgetreten“ bevor sie überhaupt „angetreten“ ist. Im Totalitarismus wird die Gesellschaft „ursprungslos“.

Über den Zwang in der Pluto-Venus Konstellation den Bock zum Gärtner zu machen

Nachfolgend möchte ich auf die Einleitung meines letzten Buches mit dem Titel „Das Virus als Zeichen der Gestaltlosigkeit“ hinweisen.<sup>3</sup>



Michael Baumann:  
Das Virus als Zeichen der Gestaltlosigkeit.

Einleitungstext:

Wer in Haus 11 keinen „Ursprung“ (Uranus) hat, der hat in dessen „Rückseite“ in der Venus von Haus 7 (Waage-/Venus-Haus) auch keine „Gestalt“. Die Venus steht dann imaginativ als Pluto-Venus Konstellation im archetypischen Pluto-Haus 8.

Die „Gestalt der Gegenwart“ (Venus) ist dann gleichsam die Gefangene in der Unterwelt des Plutos.

Und wer in Haus 7 keine „Gestalt“ (Venus) hat, muss in Haus 2 (archetypisches Stier-/Venus-Haus) in einem „Geflecht“ (Pluto-Venus) leben.

Die Astrologie der Münchner Rhythmenlehre betrachtet die gegenwärtige materialistische Wissenschaft als ein „Zeichen“ des verdrängten Uranus (s.D.). Als fehlender „Ursprung“ des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun) drängt sie die Gesellschaft in die kollektive Pluto-Venus Konstellation der Gestaltlosigkeit (Pluto-Venus) in Haus 7 und damit in das unfreie „Geflecht“ (Pluto-Venus) von Haus 2 (s.D.). Damit verbunden sind die Ängste der Digitalisierung der Gesellschaft. Die Impfung wird als Zeichen des Plutos zur Schrittmacherin dieser Digitalisierung. Als solche wird sie anhand zahlreicher Horoskope in meinem Buch „Das Virus als Zeichen der Gestaltlosigkeit“ auch beschrieben.

Die gegenwärtige wissenschaftliche Psychosomatik kann bzw. will den astrologischen Schicksalsbezug des Abwehrsystems nicht anerkennen. Dadurch macht sie sich blind für die Erkenntnis, dass die Gesellschaft in der kollektiven Verdrängung des „Ursprungs“ (Uranus), den Bock zum Gärtner machen muss.

Am 12.2.2022 vermeldete das Radio, dass in China für eine weitere Stadt einen Lockdown verhängt wurde – dies wohlgernekt zu einer Zeit, da in der Schweiz für den 1.4.2022 die Aufhebung sämtlicher Massnahmen geplant war.

Weil China ein „Geflecht“ ist, glaubt es, dass es mit seiner rigiden Nulltoleranz das Virus besiegen kann. Durch die Unterdrückung der Freiheit (Uranus) wird aber das Abwehrsystem geschwächt. Dadurch wird es in China keinen Sieg über das Virus, sondern immer wieder neue Ausbrüche geben.

An dieser Stelle kommt die radionische Therapie zum Zug, die zeigen kann, dass durch die Schicksalsverdrängung das Abwehrsystem tatsächlich geschwächt wird. Nachfolgend wird eine radionische Therapie beschrieben, die nicht nur die Covid-Infektion (siehe S. 38 ff), sondern auch das Long-Covid-Syndrom (siehe S. 45) ziemlich gut therapieren kann. Mit Hilfe dieses radionischen Therapieansatzes ist es möglich, eine wirksame elektrohomöopathische Alternative zur Impfung anzubieten (siehe Punkt 6/S. 64). In diesem Sinn versteht sich dieses Buch als ein Beitrag zur Aufarbeitung der Corona-Krise. Es kann aber auch ganz einfach als Information über die radionische Resonanz-Therapie gelesen werden.

<sup>3</sup> Michael Baumann: Das Virus als Zeichen der Gestaltlosigkeit. Erschienen im Eigenverlag. Erhältlich bei Swiboo.

## Die geistige Bedeutung des kosmischen Eisens

Zitat Rudolf Steiner aus GA 231: Der übersinnliche Mensch anthroposophisch erfasst.

Vortrag vom 17. Nov. 1923. Rudolf Steiner Verlag, 1981. S. 111-112.

Es ist Ihnen ja bekannt die Erscheinung der Sonnenflecken, die mit einer gewissen Regelmäßigkeit auf der Sonne auftreten. Die Sonne bekommt dunkle Flecken. Es wird in der äußeren materiellen Wissenschaft viel gestritten über diese Sonnenflecken und was sie für eine Bedeutung haben. Wenn man aber genauer verfolgen würde, was die Bedeutung dieser Sonnenflecken ist, so würde man finden: Da wird vom Inneren der Sonne fortwährend die Anregung gegeben, daß Sonnensubstanz durch diese dunklen Tore ausgeworfen wird ins Weltenall. Und was so von der Sonne als Sonnensubstanz in den Kosmos hinausgeworfen wird, das erscheint dann innerhalb unseres Sonnensystems als Kometen und Meteore, auch als die bekannten Sternschnuppen. Diejenigen Wesenheiten, die innerhalb der Sonne die Welt verwalten, sie werfen, insbesondere in unserem Zeitalter, diese Dinge in unser Zeitalter hinein. Sie haben es schon früher getan, die Dinge sind nicht erst heute aufgetreten, aber sie bekommen nun eine andere Bedeutung, als sie früher gehabt haben. Deshalb sagte ich: In den früheren Zeitaltern haben vorzugsweise die geistigen Impulse gewirkt, die im Sternensystem da sind. Nun beginnen diese Impulse, die da im ausgeworfenen Eisen liegen, eine besondere Bedeutung zu haben für den Menschen. Diese Impulse sind es, die nun ein besonderer Geist, der hier wieder seine besondere Bedeutung gewinnt und den wir den Michael-Geist nennen, im Kosmos anwendet – im Dienste des Geistigen im Kosmos. So daß für unser Zeitalter dasjenige im Kosmos eingetreten ist, was in den früheren Zeitaltern nicht in demselben Grade vorhanden war: daß das kosmische Eisen in seiner geistigen Bedeutung dem Michael-Geist die Möglichkeit gibt, zu vermitteln zwischen dem Übersinnlichen und dem Sinnlichen der Erde. Und so haben wir auf der einen Seite eine Art kriegerischen Geistes in der Welt, die man betritt, wenn man in unserem Zeitalter hinter das sinnliche Dasein kommt. Wenn in unserem Zeitalter der Mensch zum übersinnlichen Schauen kommt, wenn er die Schwelle übertritt und nun nicht den Blick auf die Dinge richtet, die ihn zunächst menschlich-persönlich angehen, sondern auf die Dinge, welche die großen Weltangelegenheiten sind und unserer ganzen Zivilisation zugrunde liegen, dann dringt sein Blick in diese Welt hinein, und er erschaut dort Kampf, Streit, geistigen Kampf. Es streitet, es kriegt hinter den Kulissen des Daseins im Geistigen. Und das, was bis zur physischen Deutlichkeit von den Sonnengeistern als Eisen hineingeworfen wird in den Kosmos, das wird dann im umfassendsten Sinne kosmische Rüstung des Michael, der nun seine Aufgabe in diesem kosmischen Kampfe hat, um gegenüber diesen Mächten des Kampfes und Krieges hinter den Kulissen der Zivilisation der Menschheit im rechten Sinne vorwärtszuhelfen. So daß einem auf der einen Seite entgegentritt Streit und Kampf, auf der anderen Seite die Bemühungen des Michael

## Zuordnung der fünf platonischen Körper zu den fünf Elementen



Abb. 1: Die fünf platonischen Körper.

Die platonischen Körper werden traditionell einem Element zugeordnet. Diese Zuordnung ermöglicht eine erste Charakterisierung deren Ätherqualität.

1. **Element Wasser:** Ikosaeder, lebensspendend, beweglich.
2. **Element Feuer:** Tetraeder, stringent, aufrecht, flammend.
3. **Element Metall (in der Akupunktur: Metall):** Pentagondodekaeder, allumfassende kosmische Weite.
4. **Element Erde:** Würfel, Konkretisierung, irdische Welt, Handwerk.
5. **Element Luft (in der Akupunktur Wind bzw. Holz):** Oktaeder, Sprengen der Enge. Horizonterweiterung.

Stellt man ein Wasserglas auf ein Suldiaa-Elemente-Mandala von Abb. 1/S.5, kann der Sensitive über dem Wasser mit dem Pendel eine Resonanzschwingung erfahren. Diese Resonanzschwingung kann mit der Zugabe des jeweils entsprechenden platonischen Körpers verstärkt werden.

## Kochen mit den Fünf Elementen



Abb. 1: Suldiaa-Mandalas der fünf Elemente.

1. Durchgang durch den Nährzyklus

2. Durchgang durch den Nährzyklus (usw.)

Die Zugehörigkeit eines Nahrungsmittels zu einem Element kann sensitiv durch die Auslösung einer Resonanzschwingung auf dem entsprechenden Suldiaa-Mandala getestet werden.

Der blaue Pfeil kennzeichnet den sogenannten „Nährzyklus“ der chinesischen Medizin: Holz nährt Feuer. Feuer nährt Erde. Erde nährt Metall. Metall nährt Wasser. Wenn man die Gewürze und Speisen im Nährzyklus in die Pfanne gibt, verbessert sich der Geschmack.<sup>4</sup>

Hafer ist dem Element Feuer zugeordnet. Beim Kochen einer Hafersuppe kann man den Nährzyklus auch mit dem Feuer-Element beginnen. Wenn im Nährzyklus gewürzt wird, hat man in der Hafersuppe ein wohlschmeckendes Mittel für Verdauungsstörungen.

Die nachfolgende Liste enthält einige häufig gebrauchte Nahrungsmittel und Gewürze, die ich so auf ihre Zugehörigkeit getestet habe. (Der Test funktioniert nur mit den Original-Mandalas. Durch das Kopieren verlieren sie ihre Resonanzkraft.)

Wind (Holz)	Feuer	Erde	Metall	Wasser
Curry	Oregano	Kräutersalz von Erdmann Hauser	Steinsalz von Erdmann Hauser	Salz
Thymian	Pfeffer	Gewürznelken	Chilli mix	Basilikum
	Kümmel	Koriander	Thai Sweet Chili Sauce	Zimt
	Bohnenkraut	Kurkuma	Ingwer	
	Wachholderbeeren	Senf	Zwiebeln	
	Rosmarin			
	Majoran			
	Muskatnüsse			
Panettone Kartoffel Bananen Ei Apfel	Öl Peperoni Knorr Granulat Gemüse Extrakt Herdplatte anstellen	Nudeln Karotten Demi-Crème Fraiche (Denner) Broccoli Sellerie		Joghurt Butter Saurer Halbrahm Tomaten Reis Rustico Salat Orangensaft

Nahrungstabelle in Reihenfolge des Nährzyklus

<sup>4</sup> Barbara Temelie, Beatrice Trebuth: Das Fünf Elemente Kochbuch, Joy Verlag, 9. Auflage 2018

## Einführung in die Radionik Wasser als Träger von kosmischen Lebenskräften



Abb. 1

Die Medizin hat das Gefühl für die natürlichen Ressourcen der Gesundheit verloren.

Die Virologin, die am 17.2.2022 bei der Aufhebung der Schutz-Massnahmen gegen die Corona-Pandemie in der Schweiz im TalkTäglich auf SRG4 zu Worte kam, möchte die Virus-Überwachung institutionalisieren und alles so weiter führen wie gehabt. Im Gegensatz dazu, setzt sich dieses Buch für die Wahrnehmung von Möglichkeiten im Bereich der alternativen Medizin ein, die von der Gesellschaft unbeachtet blieben. Dieses Buch ist der Wahrnehmung dieser Möglichkeiten gewidmet.

Auf S. 38 beschreibe ich eine konventionelle kausal-radionische Virustherapie. Obwohl es diese Therapie aus offizieller Sicht gar nicht gibt, wird sie seit 20 Jahren in der Radionik erfolgreich praktiziert. Warum verdrängt die Gesellschaft diese alternative Möglichkeit?

Dieses Buch fokussiert auf die radionische Therapie der Auflösung von Schockblockaden. In einem erweiterten Sinn geht es auch um die Auflösung von Therapieblockaden durch traumatische Schmerz-, Demütigungs- und Vernichtungs-Erfahrungen, die aus astrologischer Sicht im kollektiven Unbewussten von Haus 12 gespeichert sind und auf der Spitze von Haus 11 – archetypisch in der Auslösung des Uranus – zum „Ursprung“ kommen.

Durch die Auflösung der beschriebenen Therapieblockaden kann die Virustherapie vertieft werden. Es handelt sich dabei um einen sensitiven schicksalsorientierten Therapieansatz.

## Das Resonanzphänomen der Radionik

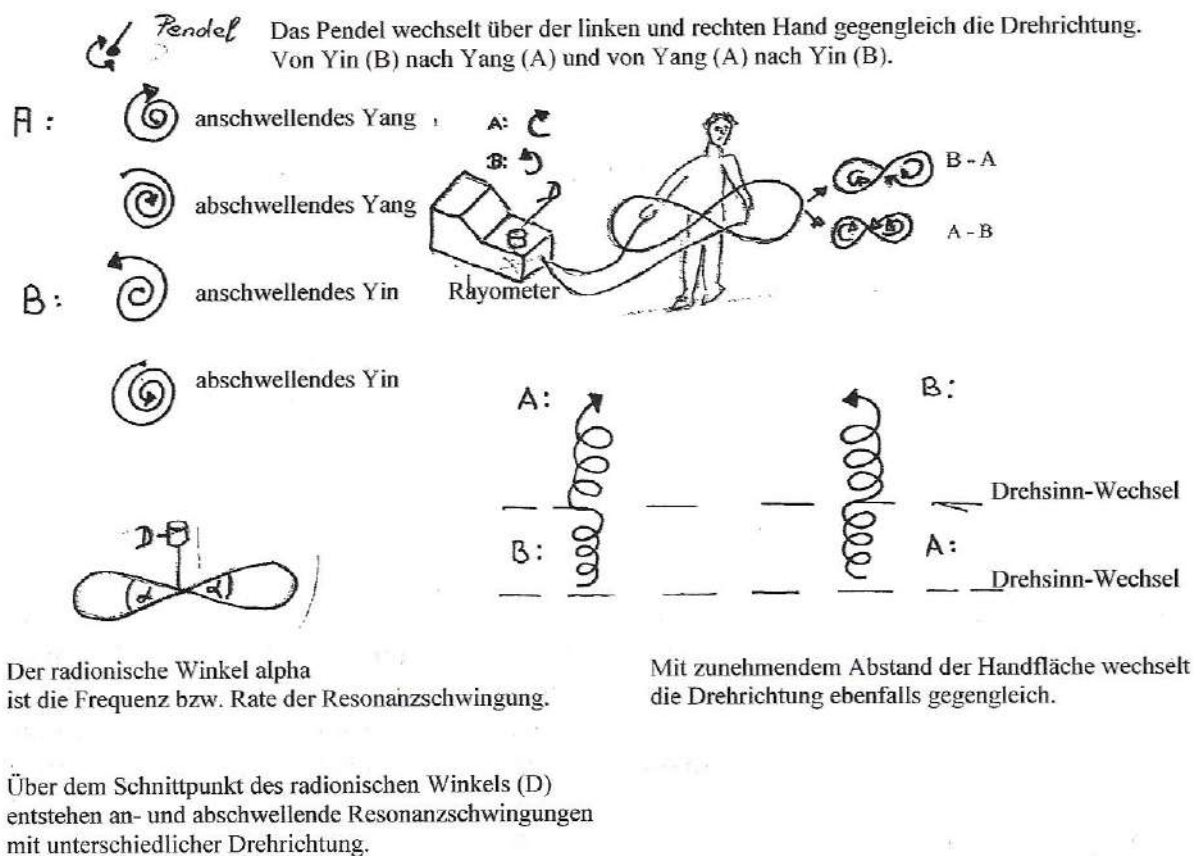


Abb. 1: Wasserglas auf dem „Venus-Wasser Informations-System“-Mandala

Stellt man ein Wasserglas auf dieses Mandala, kann der Therapeut sensitiv während ein paar Minuten über dem Wasserglas mit dem Pendel eine gegengleiche Resonanzschwingung erfahren. Die Schwingung wechselt dabei wie die Kerben auf dem Tannzapfen die Drehrichtung. Durch diese Resonanzschwingung überträgt sich die Resonanz des Mandalas auf das Wasser. Das Wasser wird dadurch zum „Resonanzmittel“.

## Der Rayometer von Paul Schmidt

Bei der Versuchsanordnung der Demonstration von Abb. 1 ist die linke und rechte Hand der Versuchsperson über Metallsensoren mit dem radionischen Winkel des **Rayometers von Paul Schmidt** verbunden. Wenn das Gegengleichgewicht von Yin und Yang gestört ist, löst sich bei einer ganz bestimmten Grösse des „radionischen Winkels“ eine Resonanzschwingung aus, die mit dem Pendel sensitiv wahrgenommen werden kann. Die Grösse dieses Winkels wird als „Frequenz“ bzw. „Rate“ bezeichnet. Die Resonanzschwingung schwingt „gegengleich“: Bei einem Wechsel der Drehrichtung über der linken Hand wechselt automatisch auch die Drehrichtung über der rechten Hand.



**Abb. 1:** Demonstration der Resonanzschwingung am Rayometer von Paul Schmidt

Mit dem Pendel kann die Intensität und die Drehrichtung der radionischen Schwingung wahrgenommen werden. Die Drehrichtung „Yin“ und die Drehrichtung „Yang“ „kämpfen“ zunächst um ihre Dominanz, bis sie im energetischen **Gegengleichgewicht** zur Ruhe kommen.

## Stresstherapie durch Hirnintegration mit dem Rayometer von Paul Schmidt

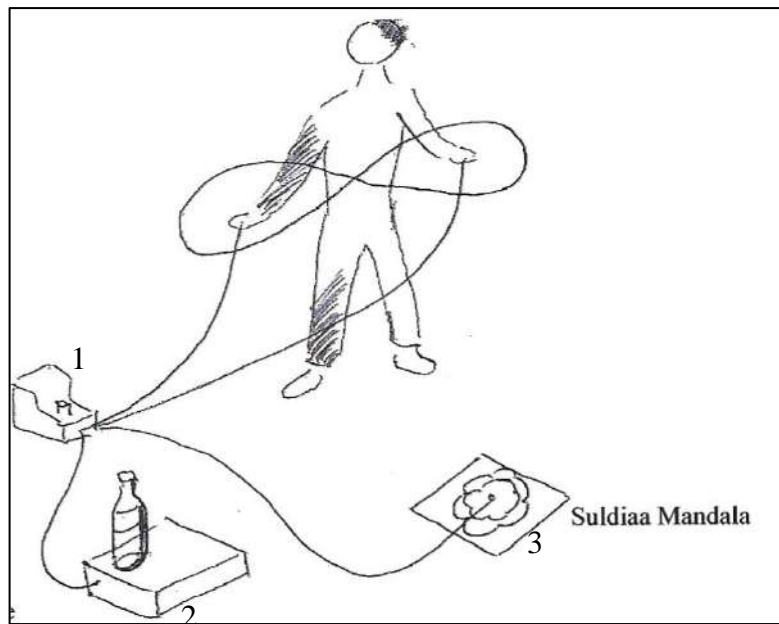


Abb. 1:

- 1: Rayometer von Paul Schmidt (siehe Abb. 1/S. 15)
- 2: Medikamentenwabe mit Resonanzmittel
- 3: Suldiaa-Mandala

Verbindet man die Metallsensoren des Rayometers (1) mit den Händen einer Versuchsperson entstehen bei einer spezifischen Winkelgröße des radionischen Winkels (Frequenz) über der linken und rechten Hand gegengleiche Resonanzschwingungen, die über die zusätzliche Kabelverbindung zu einem Resonanzmittel (2) oder einem Suldiaa-Mandala (3) verstärkt werden können.

Wenn das Pendel über der linken Hand im Uhrzeigersinn dreht, dann dreht das Pendel über der rechten Hand im Gegenuhrzeigersinn. Wenn der Drehsinn über der einen Hand wechselt, dann wechselt er auch über der anderen Hand. Nach einer gewissen Zeit kommt die Drehbewegung über beiden Händen in einem dynamischen **Gegengleichgewicht** zur Ruhe.

Bei der Beschreibung des Kampfes um das dynamische Gegengleichgewicht zwischen dem Abbau am Nervenpol und dem Aufbau am Stoffwechselfol benutzt Rudolf Steiner Worte, die der Radioniker wortwörtlich übernehmen könnte, um den Wechsel der Drehrichtung der radionischen Schwingung zu beschreiben (siehe Zitate S. 10).

In der Kinesiologie ist die sogenannte Hirnintegration ein wichtiger Faktor der Stressbewältigung. Im Stresszustand dissoziieren die beiden Hirnhemisphären. Dies führt zu Leistungsabfall, Prüfungsversagen und Misserfolg, weil man sein eigentliches Potenzial nicht abrufen kann. Die Herstellung des radionischen Gegengleichgewichts auf der Höhe der Hände überträgt sich auf die Hirnhemisphären. Aus Abbildung 1 geht unmittelbar hervor, dass die Resonanzschwingung die Integration der beiden Hirnhemisphären unterstützt.

Oft kann eine zur Ruhe gekommene Resonanzschwingung durch das Hinzufügen eines homöopathischen Resonanzmittels oder eines Suldiaa-Mandalas wieder zum Leben erweckt werden. Die Verstärkung der Dysbalance der Resonanzschwingung durch das schicksalsorientierte Resonanzmittel und die Suldiaa-Mandalas weisen darauf hin, dass durch Schicksalsverdrängung Stress entsteht. In diesem Sinn ist der zunehmende Stress Zeichen einer zunehmenden Schicksalsverdrängung.

## Zitate aus der Anthroposophischen Medizin zum hermetischen Gegengleichgewicht von Substanz-Aufbau und Substanz-Abbau

Aus anthroposophischer Sicht herrscht ein hermetisches Gegengleichgewicht zwischen Nervensystem und Stoffwechselsystem. Wenn man eine devitalisierte Nervenzelle mit einer überaus vitalen Leberzelle vergleicht, dann kann man sich schon etwas unter dieser Polarität der abbauenden, devitalisierenden Kräfte am Nervenpol und den vitalisierenden, aufbauenden Kräften am Stoffwechselfol vorstellen. Im Sinne dieser hermetischen Gegengleichheit übertragen sich aus anthroposophischer Sicht Störungen im Nervensystem hermetisch („energetisch“) auf das Stoffwechselsystem.

Die nachfolgenden Zitate von Rudolf Steiner beschreiben die Polarität von Abbau am Nervenpol und Aufbau am Stoffwechselfol im Sinne eines wechselnden Dominanzverhältnisses. In Anlehnung an das radionische Gegengleichgewicht ist der Mensch gesund, wenn dieses Dominanzverhalten in einem dynamischen Gegengleichgewicht zum Ausgleich kommt.

Zitat Rudolf Steiner:

„Es ist immer so, dass man zu allem, was mit dem Oberen zusammenhängt, ein Gegenbild finden kann im Unteren. Nun ist aber das Bedeutsame dieses, dass eigentlich eine materielle Vermittlung zwischen diesem Oberen und Unteren nicht stattfindet, sondern ein Entsprechen. Man muss immer das eine im Unteren auf das andere im Oberen richtig zu beziehen verstehen, nicht darauf ausgehen, eine materielle Vermittlung zu wollen.“ (312, 39). (3/S. 416)

Dieses Zitat fand ich im ausgezeichneten Kompendium der anthroposophischen Medizin von Peter Selg. Es trägt den Titel „Vom Logos menschlicher Physis“ und ist im Verlag am Goetheanum erschienen (3). Der nachfolgende Text stammt ebenfalls aus diesem Kompendium.

Der kursiv geschriebene Text bezieht sich auf Zitate aus den Schriften von Rudolf Steiner. Die erste Zahl in den Klammern verweist auf die Nummer in der Gesamtausgabe 1953 der Rudolf-Steiner-Nachlassverwaltung. Die Zahlen hinter dem Komma sind Seitenangaben.

Text zur anthroposophischen Medizin aus dem Kompendium von Peter Selg:

Obere und untere Organisationstätigkeit sind gegensätzlich, stehen in Spannung zueinander, sind aufeinander bezogen und bedingen in gewisser Weise einander. Will man in einer einfachen Weise diesen Unterschied ausdrücken, so könnte man etwa sagen: Alles dasjenige, was im Unteren vorgeht, hat sein Negativ, sein negatives Gegenbild im Oberen. Es ist immer so, dass man zu allem, was mit dem Oberen zusammenhängt, ein Gegenbild finden kann im Unteren. Nun ist aber das Bedeutsame dieses, dass eigentlich eine materielle Vermittlung zwischen diesem Oberen und Unteren nicht stattfindet, sondern ein Entsprechen. Man muss immer das eine im Unteren auf das andere im Oberen richtig zu beziehen verstehen, nicht darauf ausgehen, eine materielle Vermittlung zu wollen (312, 39). Obere und untere Organisationstätigkeit gehören innig zusammen (ebd.), korrespondieren (312, 50), *spielen sich in vollem Einklang ab* (312, 39) – die Tätigkeit des einen Systems ruft, so Steiner, eine polarisch entgegengesetzte Tätigkeit im anderen System hervor (319, 15). Diese Tätigkeiten entsprechen einander, sie verlaufen zueinander, sind zueinander orientiert – auf eine dem jeweiligen Menschen individuelle Weise (312, 40): Das ist das Komplizierteste in der menschlichen Wesenheit, dieses Ineinanderwirken (313, 45).

Das Verhältnis der beiden Tätigkeiten oberer und unterer Organisation bezeichnete Steiner auch als ein sich gegenseitiges Bezwingen (312, 39/40), worin sich – mit Hilfe des mittleren Systems – ein Zum-Einklang-Kommen der Prozesse vollzieht (312, 39). Was das eine erzeugt, zerstört das andere; was das andere zerstört, erzeugt das eine, sagte Steiner in Penmaenmawr (319, 14)

– und bezog sich dabei nicht primär auf Aufbau und Abbau der Leibessubstanz, sondern auf den jeweils differenten Prozessvollzug zweier Systeme, die sich wechselseitig zu begrenzen, ja aufzuheben, in ihr Gegenteil zu wandeln versuchen (so sprach Steiner beispielsweise über eine Ent-mechanisierung, Ent-physizierung, Ent-chemisierung dessen, was im unteren Menschen vom Stoffwechsel heraufkommt, durch den oberen Menschen – 206, 60). Während eines pädagogischen Kurses hiess es 1923 in Dornach: *Niemand versteht (...) im Menschen, sagen wir, das Gallensystem oder Lebersystem, der nicht den Kopf versteht, weil jedes Organ des Verdauungstraktes ein Gegenorgan im Gehirnrakt hat. Man weiss gar nichts über die Leber, wenn man nicht das Korrelat der Leberfunktion im Gehirn kennt* (311, 164). Und: *Während im Stoffwechselorganismus die Galle abgesondert wird, geschieht immer im Kopforganismus ein polarisch entgegengesetzter dazugehöriger Vorgang* (303, 107). (Peter Selg/Kapitel S. 414 ff.)

## Die Resonanz der Vokale und Konsonanten Zuordnung der Resonanz der Vokale zu den Planeten



Abb. 1

Legt man den Tannenzapfen von Abb. 1 zusammen mit einem Pentagondodekaeder (siehe Abb. 1/S. 5) in ein Wasserglas, entsteht über dem Glas eine gegenläufige Resonanzschwingung.

Die Gegenläufigkeit entspricht der gegenläufigen Spiralbewegung der Blattschuppen um den zentralen Spross analog der Planetenbewegungen um die aufsteigende bzw. absteigende Sonne im Frühling bzw. Herbst. Stellt man ein Wasserglas auf das Suldiaa-Mandala des Metall-Elements (Abb. 1/S. 6) entsteht ebenfalls eine Resonanzschwingung (analog Abb. 1/S. 9), die man nur mit dem Pentagondodekaeder verstärken kann.

Das Pentagondodekaeder kann dadurch dem Metall-Element zugeordnet werden. Da die Eurythmiefiguren der Vokale auf dem Metall-Element ebenfalls eine Resonanzschwingung auslösen, kann das Metall-Element den Vokalen zugeordnet werden.

Die Vokale entsprechen in der Anthroposophie den Stimmungen der fünf Planeten, die Diphthonge AU und EI den Stimmungen der Sonne und des Mondes. Durch die Resonanzauslösung auf dem Suldiaa-Metall-Element-Mandala ordne ich die fünf Vokale und die Diphthonge AU und EI den Stimmungen der Planeten zwei wie folgt zu: I (Merkur), E (Mars), A (Venus), O (Jupiter), U (Saturn), AU (Sonne), EI (Mond).

12

### Die Eurythmiefigur des Vokals E als Imagination der Mars Stimmung

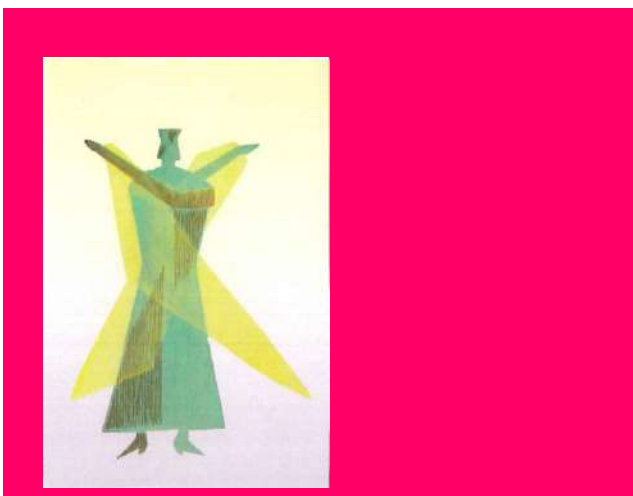


Abb. 2: Eurythmische Lautgebärde der E-Stimmung<sup>5</sup>

<sup>5</sup> Für meine Arbeit benutze ich ausschliesslich die Eurythmiefiguren von Ilona Hermann Vogel.

## Die Resonanz der Konsonanten zu den Tierkreiszeichen

Die Konsonanten werden in der Eurythmie wie folgt den vier astrologischen Elementen der Tierkreiszeichen zugeordnet (siehe Ernst Marti: Das Ätherische. S. 120).

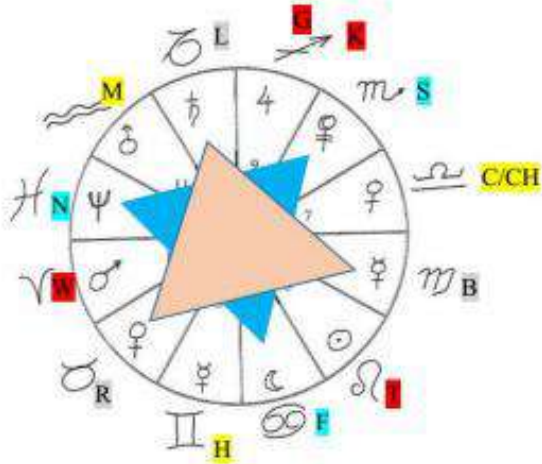


Abb. 1

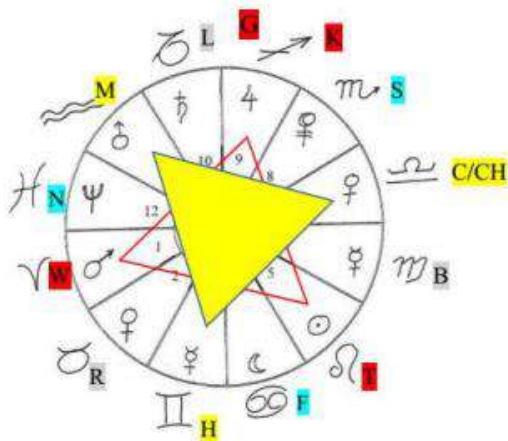


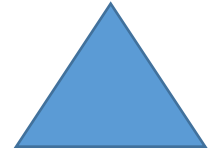
Abb. 2

Die Zuordnung der Konsonanten zu einem astrologischen Element kann wiederum durch das Resonanzphänomen bestätigt werden (siehe nächste Seite).

**Abb. 2:**

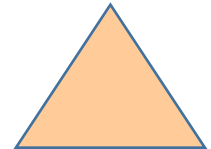
**Das Wasser-Trigon:**

Fische / N  
Krebs / F  
Skorpion / S, Z



**Das Erden-Trigon:**

Steinbock / L  
Stier / R  
Jungfrau / B

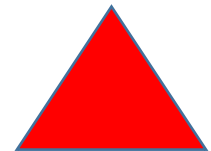


*Das Wasser-Trigon steht senkrecht auf dem Erden-Trigon.*

**Abb. 3:**

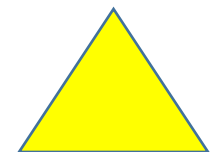
**Das Feuer-Trigon:**

Widder / W  
Löwe / T  
Schütze / G, K



**Das Luft-Trigon:**

Waage / C, CH  
Wassermann / W  
Zwillinge / H



*Das Feuer-Trigon steht senkrecht auf dem Luft-Trigon.*

## Die Resonanz der Suldiaa-Elemente Mandalas zu den Vokalen und Konsonanten

Die Suldiaa-Elemente-Mandalas erzeugen eine radionische Resonanzschwingung auf den entsprechenden Konsonanten und Vokalen.

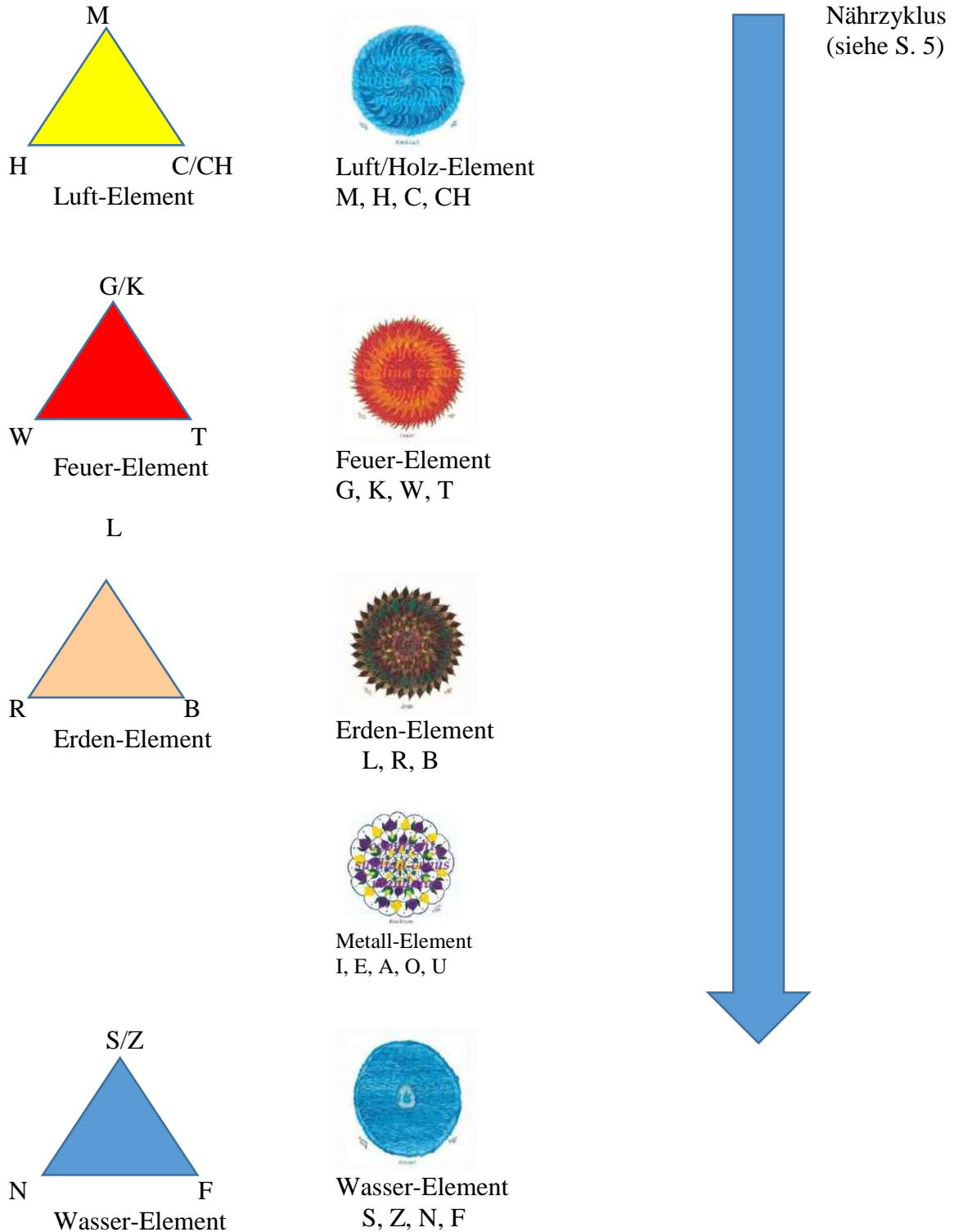


Abb. 2:  
Die Zuordnung der Konsonanten zu einem astrologischen Element kann durch das Resonanz-Phänomen auf das entsprechende Suldiaa-Elemente-Mandala bestätigt werden.

## Einführung in die radionische Therapie

### Der MK12 von Bruce Copen



Links steht der **Rayometer** von Paul Schmidt, rechts der MK12 von Bruce Copen.

Neben dem MK12 liegt die Liste mit den Organfrequenzen.

Die beiden Suldiaa-Mandalas links und rechts des MK12 verstärken die Pendelfähigkeit.

Der eine Metallsensor des Rayometers liegt oben links auf der Unterschrift des Klienten, der andere auf einem Mandala. Sie lösen bei einer spezifischen Winkelstellung des Rayometers eine Resonanzschwingung aus.

Abb. 1: Der radionische Arbeitsplatz: 1 Rayometer, 2 MK12.

Die Auslösung einer Resonanzschwingung kann über dem Drehschalter des Rayometers sensitiv mit dem Pendel wahrgenommen werden. Am Rayometer entspricht die **Frequenz** einer Resonanzschwingung dem numerischen Wert der Winkelstellung auf einer 100er Skala.

**Beim MK12** von Bruce Copen wird die Unterschrift des Klienten oben rechts in den Diagnosebecher gesteckt. Der MK12 hat 20 solche Drehschalter mit je einer 10er Winkelskala. Die **Frequenz des Omikron-Virus** ( $F = 78769$ ) entspricht der Winkelstellung 78769 auf den unteren fünf Drehschaltern. Wenn diese Winkelkombination eine Resonanzschwingung auslöst, ist man aus radionischer Sicht infiziert.

Dann kann die Frequenz des Virus **summarisch** mit den Frequenzen des Abwehrsystems vernetzt werden.

Blut hat die Frequenz  $F(\text{Blut}) = 409$ . Bei der **summarischen Vernetzung** mit der Frequenz des Virus wird die Frequenz des Blutes (als „local frequency“) auf die Frequenz des Virus gelegt:  
 $F(\text{Virus}) + F(\text{Blut}) = 409.78769$

Zur Darstellung dieser Summenfrequenz am MK12 braucht es 3 + 5 Drehschalter.

Die Frequenzen werden jeweils auf der Speicherkarte gespeichert (das ist die Karte zwischen den beiden Bechern) und anschliessend von der Speicherkarte in ein Wasserglas, das man in den linken Becher stellt, eingeschwungen. Dadurch wird das Wasser im Wasserglas zu einem Resonanzmittel. Dieses Resonanzmittel legt man zusammen mit der Unterschrift des Klienten bzw. der Klientin für die Fernbehandlung auf ein separates „Sendegerät“.

Über diesem Resonanzmittel kann der Radioniker nun während ca. zwei bis vier Wochen eine Resonanzschwingung erfahren. Wenn diese im Gegengewicht zur Ruhe kommt, ist die „Balance“ abgelaufen.

## Das Suchen von radionischen Resonanzschwingungen mit den Winkelstellungen am MK12 von Bruce Copen



Abb. 1: MK12 von Bruce Copen

Die Unterschrift des Klienten kommt in den Diagnosebecher oben rechts. Links sind drei mal vier Drehschalter abgebildet. Die Winkel dieser Drehschalter mit einer Winkelskala von 0 bis 10 erzeugen über der Unterschrift im Diagnosebecher oben rechts eine Resonanzschwingung. Die Zahlen der Winkel werden als „Frequenz“ bezeichnet.

Der Tannenzapfen auf dem rechten Diagnosebecher steht als Symbol für diese nur sensitiv erfühlbaren Resonanzschwingungen. Der Therapeut sucht auf der Unterschrift an den Drehschaltern auf einer Skala von 0 bis 10 nach Winkelstellungen, die eine Resonanzschwingung auslösen.

Diese Möglichkeit hat zur Entwicklung einer radionischen Elektrohomöopathie geführt, die es ermöglicht z. B. eine radionische Virustherapie auf eine App zu laden und mit einem Zusatzgerät in ein Wasserglas einzuschwingen

Die „**Frequenz**“ einer radionischen Resonanzschwingung setzt sich aus den **Winkelstellungen** von mehreren Winkel-Drehschaltern zusammen. Von den viermal fünf Winkel-Drehschaltern des MK12 sind in der Abb. 1 oben links nur dreimal vier Drehschalter sichtbar.

Die weiße Karte zwischen den beiden Bechern ist ein Speicherchip für radionische Frequenzen. Mit dem roten Knopf oben auf der horizontalen Fläche werden die Frequenzen jedes Therapieschrittes auf dem Speicherchip gespeichert. Mit dem roten Knopf unten werden anschließend die Frequenzen vom Speicherchip in ein Wasserglas im linken Becher eingeschwingen. Das Wasser wird dadurch zum Resonanzträger.

Für die radionische Ferntherapie stellt man dieses Wasserglas zusammen mit der Unterschrift auf ein zusätzliches radionisches Resonanzgerät.

Eine solche Ferntherapie kann zwei bis drei Wochen andauern. Das ist die Zeit, die es braucht, bis die Schwingung über dem Resonanzmittel zur Ruhe kommt.

In Anlehnung an die verursachende Winkelstellung einer Resonanzschwingung versuche ich nachfolgend, das Phänomen der Resonanzschwingung aus der Polarität zwischen Raum und Gegenraum abzuleiten.

## Die Gegengleichheit der Resonanzschwingung als Gegengleichheit von Raum und Gegenraum

Radionik ist eine Bioresonanztherapie. Die nachfolgende Abbildung ist ein Versuch, die Entstehung der radionischen Resonanzschwingung als Grenzphänomen von Raum und Gegenraum zu erklären. Die Schicksalsblockade löst auf der gesuchten radionischen Frequenz  $\alpha$  eine radionische Dysbalance zwischen „Oben“ (Himmel/ Gegenraum/ Abbau/ Abb. 1 rechts) und „Unten“ (Erde/ Raum/ Substanz-Aufbau/ Abb. 1 links) aus.

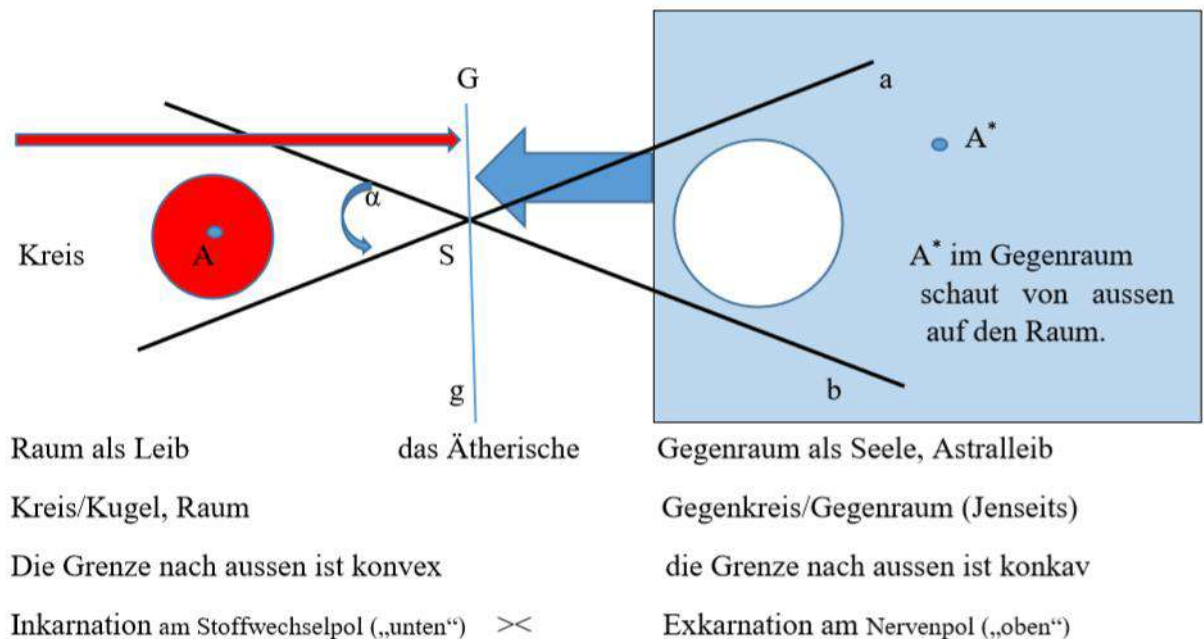


Abb. 1:

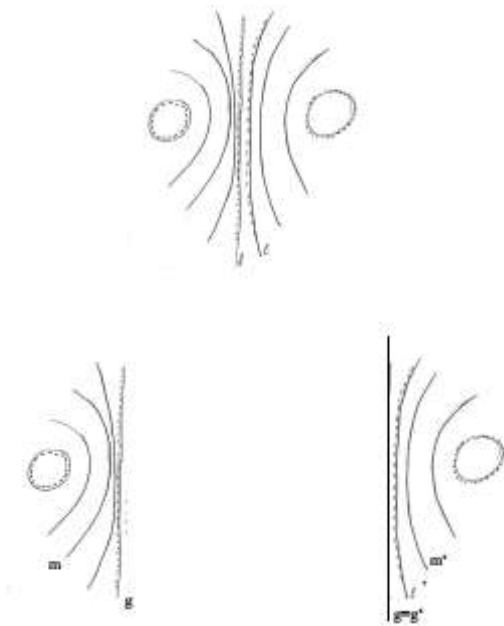
Der Kreis steht imaginativ für die partielle Inkarnation der Wesensglieder (Astralleib und Ich) am Stoffwechselfol (hermetisch „unten“). Der Gegenkreis steht für die partielle Exkarnation der Wesensglieder (Ich und Astralleib) am Nerven-Sinnespol (hermetisch „oben“)

Die Resonanzschwingung über dem radionischen Winkel  $\alpha$  (= „Frequenz“) kommt dann zur Ruhe, wenn die Inkarnation am Stoffwechselfol und die Exkarnation am Nerven-Sinnespol zu einem dynamischen Gegengleichgewicht im Bereich des Ätherischen gefunden haben (Symbol  $\gg<$ ). Das Verhältnis zwischen oben und unten ist ein hermetisches. Es ist bedingt durch die unterschiedlichen Inkarnationsverhältnisse am Nerven-Sinnespol und am Stoffwechselfol.

Die Winkelgrösse  $\alpha$  des radionischen Winkels wird als „Frequenz“ der radionischen Schwingung bezeichnet.

Die Schicksalsblockade wird über die „Frequenz“ der radionischen Resonanzschwingung therapiert. Die unendlich ferne Grenzfläche G bildet die Grenze zwischen Raum (A) und Gegenraum (A\*). Wenn über dem Scheitelwinkel S des radionischen Winkels  $\alpha$  (= „Frequenz“) eine Resonanzschwingung entsteht, so ist das ein Hinweis für eine Schicksalsblockade auf dieser Frequenz.

## Die Polarität der Formkräfte als Hinweis für die Reinkarnation



Willenskräfte am  
Stoffwechselfol

Denkkräfte am  
Nervenpol

Abb. 1

Nach Rudolf Steiner gehen die moralischen Willenskräfte nach dem Tod durch die Unendlichkeit und metamorphosieren sich bei der nächsten Inkarnation in die Formkräfte am Nervenpol. Der Stoffwechselfol ist das Zentrum der physischen Trägersystems der Willenskräfte, der Nervenpol ist das Zentrum des physischen Trägersystems der Denkkräfte. Zwischen den beiden Polen liegt das Herz als Zentrum des rhythmischen Ausgleichs. Das rhythmische System ist das Zentrum des physischen Trägersystems des Fühlens.

Der seelischen Dreigliederung entspricht eine physische Dreigliederung.

Das Herz ist keine Pumpe, sondern ein Wahrnehmungsorgan. Im Herz strömen die Kräfte der Atmung und des Stoffwechsels zusammen und bilden ein dynamisches Gegengewicht zwischen „Erde“ und „Himmel“.

## Die Rauminstallation des 8-fachen Venus-Schutz Mandalas



Suldiaa-Mandala des 8-fachen Venus-Schutzes.

Die dreipolige Kupferschlinge steht als Symbol für die drei physischen Trägersysteme des Denkens, Fühlens und Wollens. Die Resonanzschwingung führt im mittleren rhythmischen System zur Harmonisierung der Polarität zwischen Nervenpol und Stoffwechselfol. Diese Harmonisierung führt zu Freiheit und Gesundheit. Die obige Rauminstallation stärkt meines Erachtens das Abwehrsystem.

## Einführung in die Astrologie der Münchner Rhythmenlehre Der Weg der Aphrodite im archetypischen Grundhoroskop

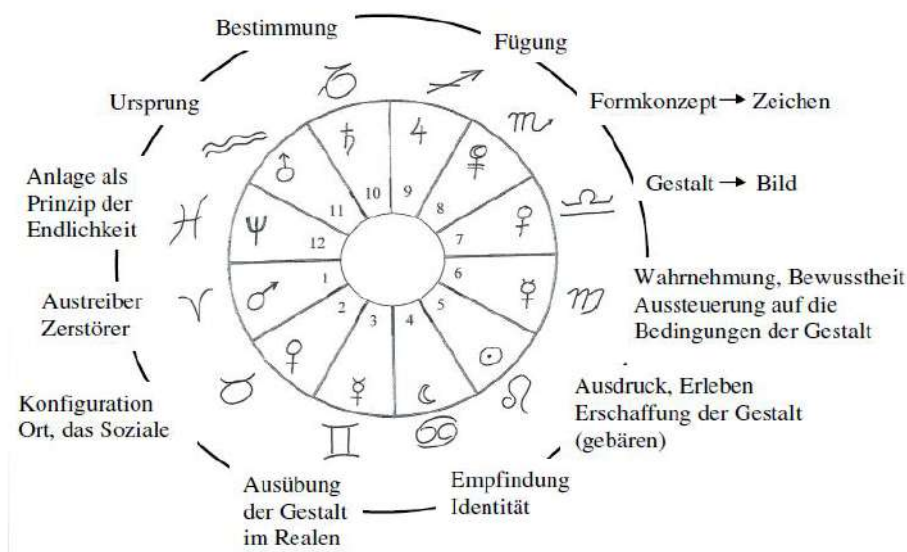


Abb. 1: Die Wandlungsstufen des Neptuns auf „Weg der Aphrodite“ im archetypischen Grundhoroskop.

Der „Weg der Aphrodite“ ist eines der Deutungssysteme der Münchner Rhythmenlehre, die von Wolfgang Döbereiner schrittweise ab 1950 entwickelt wurden.

Die Deutung eines Horoskops erfolgt immer in Rückbeziehung auf dieses archetypische Grundhoroskop. Der „Weg der Aphrodite“ beschreibt im Uhrzeigersinn (UZS) den Mythos der Schicksalswerdung durch die Endlichmachung des „Prinzips des Endlichen“ in Haus 12.

Die Deutung im aphroditischen Uhrzeigersinn veranschaulicht, wie das Prinzip der Endlichkeit (Neptun von den Fischen in Haus 12) von Haus zu Haus im Uhrzeigersinn (UZS) fortschreitend jeweils in ein neues Stadium der Endlichmachung eintritt. Jedes Haus ist Teilstück auf diesem „Weg“ der Endlichmachung der Anlage von Haus 12. In der Astrologie dreht sich alles um diese Endlichmachung.

Der Weg der Aphrodite führt im UZS durch die oberen Häuser und zeigt, wie die keimhafte Schicksalsanlage, das „Prinzip der Endlichkeit“, von Haus 12 über den „Ursprung“ von Haus 11 in Haus 10 zur „Bestimmung“ wird. Die „Bestimmung“ tritt am MC (Medium coeli) als „Fügung“ in die Zeit ein. Der MC ist das „Tor in die Zeit“. Die Fügung (Haus 9) formt die Bestimmung von Haus 10 zur „Form“ bzw. zum Konzept von Haus 8. Dieses Konzept ist auf die Verwirklichung und Endlichmachung des Neptuns in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 (archetypisch Waage/Waage-Venus) ausgerichtet.

Durch die „Freigabe“ (durch den Pluto als Herrscher der Unterwelt) der „Gestalt der Gegenwart“ (Waage-Venus) nach Haus 7 wird das Schicksal endlich. Erst durch die Endlichmachung des Schicksals werden alle Planeten von ihrem Zeichencharakter im Modellzustand „erlöst“ und als „Bilder“ endlich. Die „Zeichen“ des verdrängten Schicksals entsprechen den verzauberten Figuren im Märchen. Sie haben keine Endlichkeit. Erst in den „Bildern“ der Gestalt werden sie endlich und dadurch aus ihrer Verzauberung „erlöst“. Im zweiten Quadranten wird die Gestalt „erschaffen“. Im ersten Quadranten werden die Bilder durch ihre „Ausübung“ (Funktion) im „Realen“ sichtbar.

Die Freigabe der „Gestalt der Gegenwart“ (Venus) durch den Pluto in Haus 8 erinnert an die Freigabe der Persephone in der griechischen Mythologie: Pluto hatte Persephone geraubt und wollte sie nicht mehr freigeben. Da drohte Demeter, alles verdorren zu lassen. Nur durch die Freigabe der „Gestalt der Gegenwart“ erblüht das Schicksal und wird fruchtbar.

## Die archetypische Struktur der vier Quadranten

Deutung im Uhrzeigersinn (UZS):

IV	III
I	II

In der Bewegung durch die oberen Tierkreiszeichen im Uhrzeigersinn (UZS) vom 4. zum 3. Quadranten steigt die Venus (Aphrodite) in Haus 7 als „Gestalt der Gegenwart“ aus dem Fluss der Zeit.  
 Im Uhrzeigersinn (UZS) durch die unteren Tierkreiszeichen vom 2. zum 1. Quadranten empfängt das Subjekt im Quadrant II die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 und erschafft diese in das Reale des 1. Quadranten.

Das Schöpferische geht vom 4. Quadranten aus. Der 4. Quadrant steht für das „Wirkende“. Dieses Wirkende tritt am MC in die Zeit ein. Der MC (Medium coeli) ist wie ein Tor in die Zeit. Alles, was vor dem MC im 4. Quadranten liegt, erklärt die Vorgeschichte eines Geschehens.

### Quadrant IV: Das Wirkende

<b>Haus 12</b>	⇒	<b>Haus 11</b>	⇒	<b>Haus 10</b>
Neptun/Fische	⇒	Uranus/Wassermann	⇒	Saturn/Steinbock
Prinzip des Endlichen	⇒	Ursprung	⇒	Bestimmung

### Quadrant III: Das Zeugende / das Mentale

<b>Haus 9</b>	⇒	<b>Haus 8</b>	⇒	<b>Haus 7</b>
Jupiter/Schütze	⇒	Pluto/Skorpion	⇒	Waage-Venus/Waage
Fügung der Form	⇒	Form	⇒	Gestalt der Gegenwart
Weltanschauung	⇒	Wissenschaft	⇒	Imagination
bildhaftes Denken	⇒	abstraktes Denken	⇒	das Begegnende

21

Die „Gestalt“ in Haus 7 zeugt im Empfangenden des Subjekts des 2. Quadranten das „Erschaffen“ der Gestalt. Erst im Realen des 1. Quadranten wird die „Gestalt“ sichtbar. Der Mond in Haus 4 ist „schwanger“ mit dem Realen des 1. Quadranten. Der Schütze in Haus 9 ist „schwanger“ mit der Gestalt des „Zeugenden“.

Deutung im Gegenuhrzeigersinn (GUZS)

### Quadrant I: Das Reale

<b>Haus 1</b>	⇒	<b>Haus 2</b>	⇒	<b>Haus 3</b>
Mars/Widder	⇒	Stier-Venus/ Stier	⇒	Merkur/Zwillinge
Selbstdurchsetzung	⇒	die Substanz	⇒	Funktion, Ausübung
	⇒	Substanzbildung		

### Quadrant II: Das Subjektive

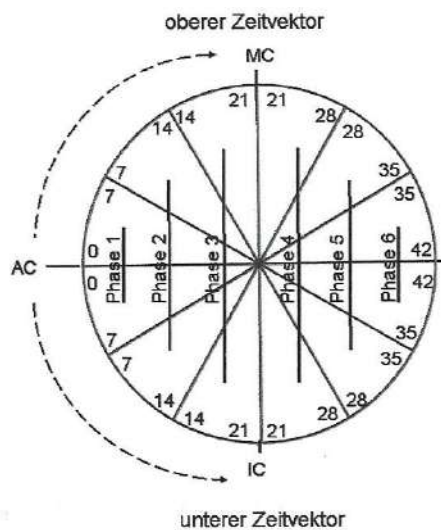
<b>Haus 4</b>	⇒	<b>Haus 5</b>	⇒	<b>Haus 6</b>
Mond/Krebs	⇒	Sonne/Löwe	⇒	Merkur/Jungfrau
Empfangen der Gestalt	⇒	Erleben	⇒	Wahrnehmen
Empfinden, Fühlen	⇒	Ausdrücken	⇒	Vernunft
	⇒	Gestalten	⇒	Aussteuerung auf Haus 7
	⇒	Erschaffen der Gestalt		

## Die rhythmische Auslösung von Planeten

Vorder- und Rückseite bilden zusammen eine gemeinsame Zeitphase. Bei der rhythmischen Auslösung eines Planeten wird auch dessen archetypische „Rückseite“ aktiviert. Der Mars von Haus 1 ist die Rückseite des Neptuns von Haus 12. Die Venus von Haus 2 ist die Rückseite des Uranus von Haus 11.

Die zeitliche „Auslösung“ der Planeten wird mit zwei gegenläufigen Zeitvektoren berechnet. Die beiden Zeitvektoren starten bei der Geburt am Aszendenten (AC) und bewegen sich sowohl im „aphroditischen“ Uhrzeigersinn (UZS) als auch im „phänomenologischen“ Gegenuhrzeigersinn (GUZS) durch die Häuser. Die unterschiedlichen Rhythmen beziehen sich ausschliesslich auf die Häuserberechnung nach **Placidus**.

Der Mond-Rhythmus (7 Jahre pro Haus) ist ein Hauptrhythmus.

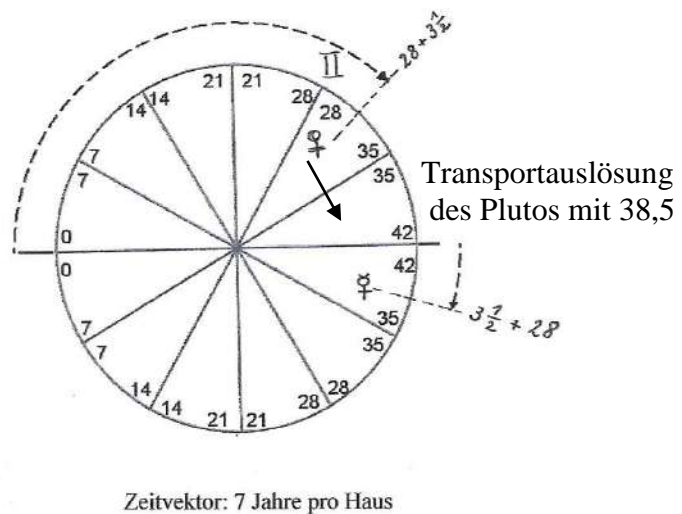


**Abb. 1:**

Mit 21 steht der Zeitvektor im 7er Jahresrhythmus pro Haus im Uhrzeigersinn (UZS) am MC, im Gegenuhrzeigersinn am IC.

Der Rhythmus im UZS ist der **Fü-gungs-Rhythmus**.

Der Rhythmus im GUZS ist der **phänomenologische Rhythmus**.



**Abb. 2:**

Der Pluto in Haus 8 und der Merkur als Herrscher in den Zwillingen werden mit je  $28 + 3,5$  im Uhrzeigersinn (UZS) ausgelöst. Zeitgleich ausgelöste Konstellationen entsprechen einer „harten“ Konstellation (Quadrat, Konjunktion usw. und bei gleichzeitiger Auslösung).

Im phänomenologischen Gegenuhrzeigersinn (GUZS) wird der Merkur mit 38,5, in der sogenannten **Transportauslösung** wird der Pluto im UZS ebenfalls mit  $35 + 3,5$  Jahren in Haus 7 ausgelöst.

Der 7-jährige Rhythmus pro Haus wird als „Mondrhythmus“ bezeichnet. Er ist ein Hauptrhythmus der Zeit. Die anderen Planeten haben andere Rhythmen (Astrologisches Lehr- und Übungsbuch, Band 6, S. 97 ff).

Der Begriff der hermetischen „Rückseite“ eines Planeten

Die zwei vertikal übereinanderliegenden Häuser bilden zeitgleiche „Wandlungsphasen“. Jede Wandlungsphase hat jeweils einen oberen und unteren Planeten als Phasenherrscher. Der eine ist die Rückseite des anderen. Die oberen und unteren Planetenherrscher einer Wandlungsphase bilden eine hermetisch hierarchische Einheit. Der **Begriff der „Rückseite“** weist auf eine **hermetische Einheit** der senkrecht übereinanderstehenden Häuser und deren archetypischen Planetenherrscher hin.

## Die Lückenlehre

Saturn-Pluto als sogenannt „scharfe Konstellation“ (Quadrat, Konjunktion, Opposition oder Pluto im Saturn-Haus 10 und gleichzeitig Saturn im Pluto-Haus 8) leitet sich von einer Saturn-Neptun Konstellation ab, deren Neptun plutonisch verdrängt wurde.

Saturn ist der archetypische Herrscher im Steinbock von Haus 10. Neptun ist der archetypische Herrscher in den Fischen von Haus 12. Zwischen Haus 12 und Haus 10 fehlt in der Lücke von Haus 11 der Uranus als archetypischer Herrscher im Wassermann-Haus 11.

Im Fall einer Saturn-Pluto Konstellation besagt die Lückenlehre, dass der Betroffene alles versucht, den fehlenden Uranus doch noch auszutreiben, um im Saturn von Haus 10 noch zur Bestimmung zu finden. Die Schliessung der Lücke erfolgt über folgende Stadien.

Zuerst erscheint der verdrängte Neptun in seiner Rückseite als Mars und versucht das „Modell“ der „Bestimmungslosigkeit“ von Saturn-Pluto in einer imaginativen Saturn-Pluto-Mars Konjunktion zu „zerstören“ (Mars). Das sind dann z. B. Phasen grosser Demütigungen in einem falschen Beruf.

Durch Mars-Saturn-Pluto entsteht eine Mars-Saturn- und eine Mars-Pluto Konstellation. Mars-Saturn ist eine kämpferische „Widerstandsorientierung“ (s.D.). Mars-Pluto ist der grösste Widerstand gegen den „Main-Stream“ des Plutos.

Saturn-Pluto verwandelt sich dadurch in eine Saturn-Neptun Konstellation. Bei Saturn-Neptun ist die „Bestimmung“ (Saturn) gleichsam noch im Nebel des Neptuns verborgen.

So musste der Dichter Gottfried Keller, der in Haus 2 eine Saturn-Pluto Konjunktion hatte, eine lange demütigende Phase des Misserfolgs als Maler durchlaufen, bis er im Uranus von Haus 11 zu seiner eigentlichen schöpferischen Bestimmung als Dichter fand.

## Die „Schocklähmung“

Die harte Konstellation von Uranus-Neptun (Quadrat, Opposition, Konjunktion sowie Uranus im Neptun-Haus 12 und gleichzeitig Neptun im Uranus-Haus 11) entspricht als „versunkener Ursprung“ des Uranus in Haus 12 der „Schocklähmung“ (s.D.). Der „versunkene „Ursprung“ (Uranus in Haus 12) der „Gestalt“ (Venus) löst durch den Neptun im Nervensystem von Haus 11 einen „Hamerschen Herd“ aus. Das Nervensystem wird astrologisch dem 11. Haus zugeordnet (s.D.). Der Neptun in Haus 11 wird durch die Verdrängung seines Ursprungs (Uranus in Haus 12) im Hamerschen Herd zur „Funktion der Aufhebung“ des Nervensystems (siehe Abb. 1/S. 34).

## Die Kombination von Uhrzeigersinn /UZS) und Gegenuhrzeigersinn (GUZS)

Der Fügungs-Rhythmus im UZS ist übergeordnet, weil er „bestimmend“ im Sinne der Entstehung der Gestalt in Haus 7 ist. Der untere phänomenologische Rhythmus im GUZS stellt das notwendige „Schicksals-Material“ für die Verwirklichung des Fügungs-Rhythmus zur Verfügung. Die Planetenherrscher der oberen Häuser „erschaffen“ die „Gestalt“, die unteren Häuser schaffen Raum und Gelegenheit für die Verwirklichung der „Gestalt“.

## Astrologie und die seelische Dreigliederung in Denken, Fühlen und Wollen

Das Stier-Haus 2 ist als Stoffwechsel-System Träger des Willens.

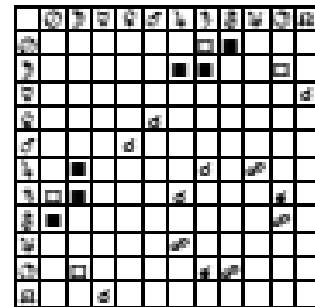
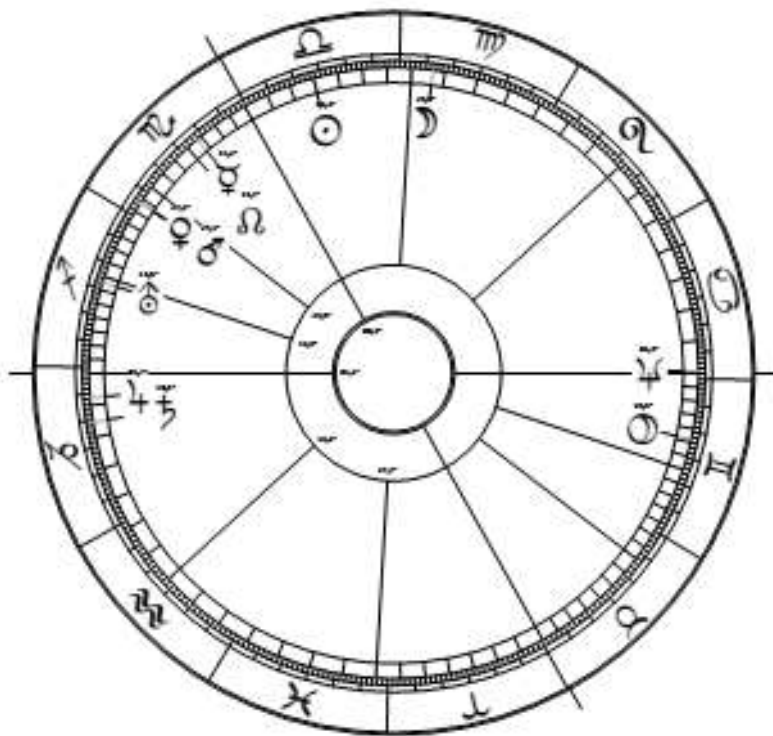
Das Löwe-Haus 5 ist als rhythmisches System (Herz/Lunge) Träger des Fühlens.

Das Pluto-Haus 8 (Pluto als gefallener Adler) ist Träger des Denkens.

Der Uranus von Haus 11 ist für die Intuition, der „Einfall“ einer „neuen Idee“.

Döbereiner bezieht das Nervensystem auf Haus 11. Das Nervensystem (Haus 11) ist hermetisch bezogen auf das Stoffwechsel-System in Haus 2. Der Tumor in Haus 2 (Pluto-Venus) ist deshalb in seiner hermetischen Rückseite bezogen auf den fehlenden Uranus in Haus 11.

Alberto Giacometti – Der Ursprung des versunkenen Schreckens  
 Die Begegnung mit dem Absoluten



Alberto Giacometti  
 10.10.1901  
 13:00:45 MEZ  
 Borgonova  
 09°36'15''O, 46°20'51''N

Abb. 1

Die Geburtszeit wird von seinem Biografen James Lord mit ca. 13 Uhr etwas vage angegeben. Um die Geburtszeit etwas genauer zu fassen, habe ich mich auf die Auslösung seines zentralen Schockerlebnisses während einer Filmvorführung in Paris anfangs 1946 kurz vor Ostern (siehe James Lord S. 217) fokussiert. Bei einer Geburtszeit von 13:00:45 fällt dieses Schockereignis (vor Ostern 1946) im UZS auf **den GP Uranus-Neptun auf 24,5° Zwillinge**. Gleichzeitig liegt der Schock der Trennung von Isabelle am Weihnachtstag 1945 dann ebenfalls noch im Orbit dieses Gruppenschicksalspunktes.

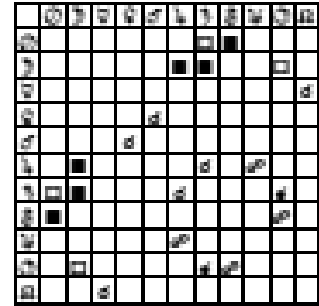
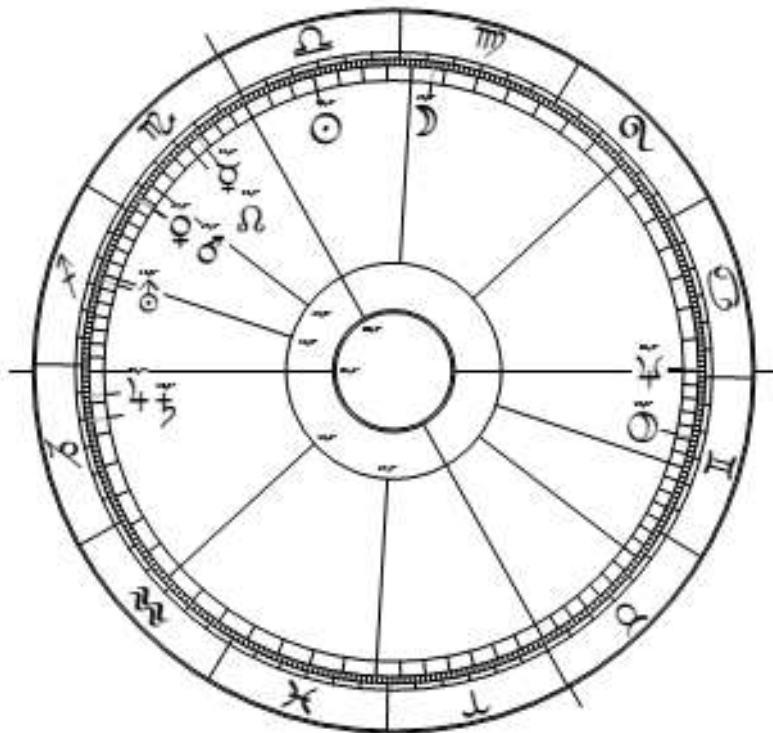
Alberto Giacometti (AG) ist in eine Künstlerfamilie hineingeboren. Sein Vater malte postimpressionistische Bilder.

**Mit 12,9 (1913)** löste sich im Uhrzeigersinn (UZS) die Mars-Venus Konjunktion im schöpferischen Wassermann-Haus 11 aus. **Mit 12** tritt er in den Orbit dieser Konstellation ein. **Mit 13** zeichnete AG seine erste exakte Zeichnung, malte sein erstes Ölbild und modellierte seine erste Skulptur in Plastilin. Mit Uranus auf der Spitze von Haus 11 ist er sehr schöpferisch.

Mars-Venus ist die „Austreibung“ (Mars) der „Kunst“ (Venus) im Schöpferischen von Haus 11. Der Wassermann schöpft im Uranus auf der Spitze von Haus 11 mit einem Krug die Wasser des Unbewussten aus den Fischen von Haus 12 in den „Ursprung“ von Haus 11. Wie weiter oben beschrieben (siehe das Kapitel über die „Schocklähmung“ S. 23), schöpft er damit auch die Meer-Ungetüme der verdrängten Gestalten in Haus 12 in den Ursprung von Haus 11. Der Uranus auf der Spitze von Haus 11 beschreibt im Übergang von Haus 12 nach Haus 11 als Uranus-Neptun Konstellation das „zum Ursprung-Kommen“ der „verdrängten Gestalt“ aus dem Unbewussten von Haus 12. Der Uranus auf der Spitze von Haus 11 entspricht dadurch der Schockthematik einer Uranus-Neptun Konstellation.

Der Neptun steht fast exakt auf dem DC. Neptun am DC ist die Begegnung mit dem Absoluten. Die hat er in der Begegnung mit seinen Modellen gesucht. Mit dem Absoluten kann man aber nicht wirklich verheiratet sein.

Das Meer der Fische von Haus 12 ist nicht auszuloten. Wenn das „Absolute“ des Neptuns im Uranus von Haus 11 zum „Ursprung“ kommen soll, dann ist es immer verbunden mit dem Schrecken der Überwältigung. „Fürchtet euch nicht!“ ist die Besänftigung dieses Schreckens.



Alberto Giacometti  
 10.10.1901  
 13:00:45 MEZ  
 Borgonova  
 09°36'15''O, 46°20'51''N

Abb. 2

Die Sonne als Symbol des künstlerischen Ausdrucks ist Herrscherin im Löwen von Haus 7 und trägt diesen Neptun in die „Fügung“ von Haus 9. Die „Fügung“ ist schwanger mit der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7. Die Sonne strebt deshalb danach, die Begegnung mit dem Absoluten am DC in der „Fügung“ von Haus 9 künstlerisch auszudrücken. Die Suche nach dem „künstlerischen Ausdruck“ (Sonne vom Löwen in Haus 7) des „Absoluten“ (Neptun) ist zunächst die Suche nach der Begegnung mit dem Neptun am DC in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7. **Das „Absolute“ des Neptuns kommt im Uranus auf der Spitze von Haus 11 als zentrales Schlüsselerlebnis kurz vor Ostern 1946 zum „Ursprung“.**

In der eingeschlossenen Waage von Haus 9 untersteht die Sonne dem schöpferisch-künstlerischen Impuls der Venus in Haus 11. **In dieser Venus wird das Schlüsselerlebnis des „Ursprungs (Uranus) des Neptuns“ künstlerisch gestaltet.**

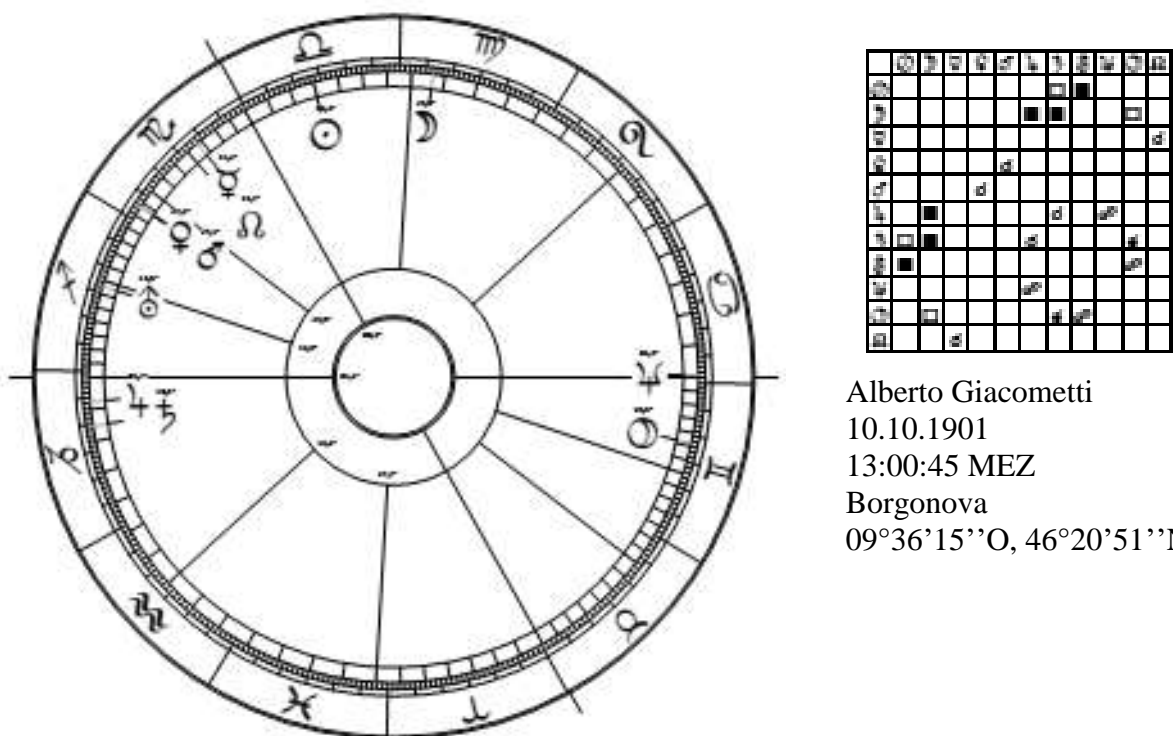
Der Orbit für Planeten beträgt 7°. **Mit 11,0** (Oktober 1912) tritt der Zeitvektor in den Orbit der Venus-Mars Konstellation ein. Seit dem Eintritt in den Orbit der Venus-Mars Konjunktion in Haus 11 bis zum Frühjahr 1946 (**mit 44,3**) vergingen 33 Jahre bis Alberto während einer Filmvorführung in Paris in einer Art „Begegnung“ mit dem „Absoluten“ (Neptun am DC) auf dem GP Uranus-Neptun (auf 24,5° Zwillinge in Haus 6) in einer eigenartigen Grenzerfahrung des Neptuns zu seinem unverkennbaren eigenen Kunststil fand. Diese Grenzerfahrung auf der „Schocklähmung“ von Uranus-Neptun (s.D.) wird zu einer Art „Schlüsselerlebnis“ (siehe James Lord S. 217). Die schreckhafte Trennung von seiner langjährigen Freundin Isabel (an Weihnachten 1945) fand ebenfalls im Orbit dieses GP Uranus-Neptun statt.

Die 33-jährige Suche von Alberto Giacometti nach dem Absoluten ist Hinweis auf eine christliche Einweihungs-Symbolik. Wenn man Alberto Giacometti wegen seiner Begegnung mit Jean-Paul Sartre (im Jahr 1939 mit 35 + 3 = 38) im UZS in der Auslösung der Sonne über den

Löwen von Haus 7 auf den Existentialismus reduziert, wird man dieser Suche nach dem Absoluten nicht wirklich gerecht. Meines Erachtens findet die Auseinandersetzung mit dem Nichts im Existenzialismus in den Figuren von Giacometti zu einer Art Erlösung.

Das Nichts ist ein Todeserlebnis. Vor 1946 hat Giacometti dieses Todeserlebnis gleichsam in den winzigen Zwergen-Skulpturen verdichtet. Diese hat er dann nachträglich oft zusätzlich in Staub aufgelöst. Die Zeit vor 1946 kann in Anlehnung an seine Begegnung mit Sartre von 1939 als seine existenzialistische Phase aufgefasst werden. Diese wurde aber im Schlüsselerlebnis des GP Uranus-Neptun auf 24,5° Zwillinge von 1946 in der gleichzeitigen Auslösung der Uranus-Pluto Spiegelkonjunktion gesprengt, so dass der Neptun am DC im Uranus auf der Spitze von Haus 11 zum „Ursprung“ kommen konnte. In diesem „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns hat Alberto Giacometti gleichzeitig das Modell (Pluto) des bürgerlichen Nichts gesprengt.

Pluto in Haus 6 als „Zwang der Bedingungen“



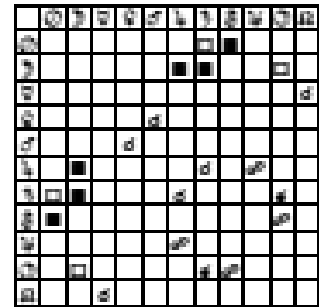
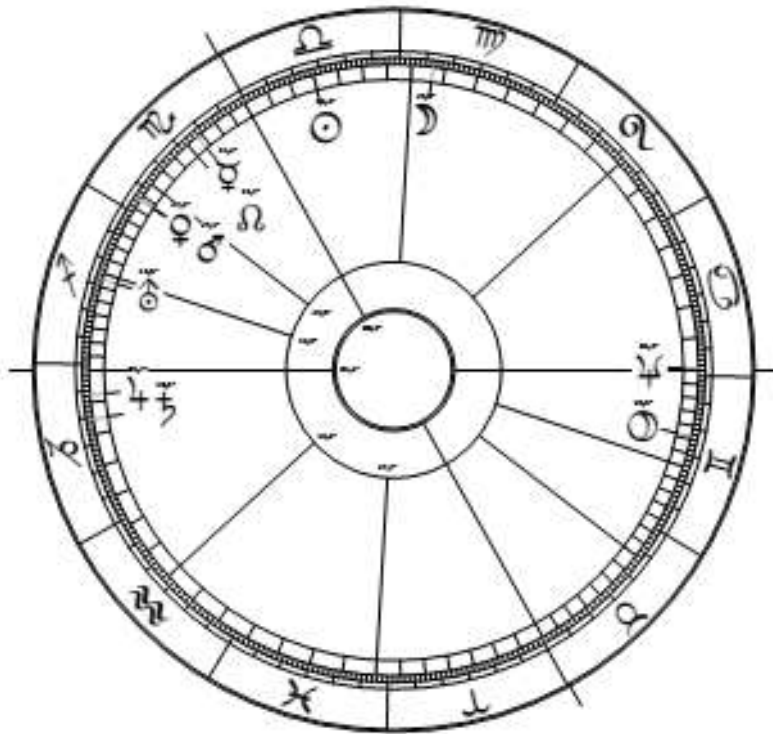
Alberto Giacometti  
 10.10.1901  
 13:00:45 MEZ  
 Borgonova  
 09°36'15''O, 46°20'51''N

26

Abb. 1

In seinem jüngeren Bruder Diego fand Alberto auf seinem anstrengenden langen Weg bis zu seinem Durchbruch im Jahr 1946 einen treuen Begleiter und Helfer. Um ihre Existenz zu sichern, waren die beiden Brüder zunächst gezwungen (Pluto in Haus 6) in ihrem kargen Atelier in Paris Wandschmuck und Vasen aus Gips für Jean-Michel Frank sowie Schmuckstücke für die Modeschöpferin Elsa Schiaparelli zu produzieren. Durch Jean-Michel Frank wurde Giacometti in die haute société von Paris eingeführt. Das führte dazu, dass Giacometti 1932 (mit 28 + 3) [im Orbit der Mondknoten-Auslösung über den Merkur in Haus 10 im UZS über die Jungfrau von Haus 8] eine 2,40 m hohe stelenartige kubistische Skulptur für den Garten des Vicomte de Noailles und seiner Frau verkaufen konnte. Das war sein erster grosser finanzieller Erfolg 14 Jahre vor seinem eigentlichen Durchbruchserlebnis. Jupiter und Saturn (in der „Selbstdurchsetzung“ von Haus 1) halfen Alberto Giacometti, seinen langen Weg bis zu diesem Durchbruch beharrlich (Saturn) und tatkräftig (Jupiter) durchzustehen.

## Die seelische Bindung an das Modell



Alberto Giacometti  
10.10.1901  
13:00:45 MEZ  
Borgonova  
09°36'15''O, 46°20'51''N

Abb. 1

Der Neptun steht im Krebs am „Du-Punkt“ (DC). Der Mond trägt den Neptun vom Krebs am DC („Du-Punkt“) nach Haus 8 und damit in die „Bindung an das Begegnende“ von Haus 7. Mit dieser Konstellation sucht er nicht nur nach dem „Ewigen“ (Neptun) in seinen weiblichen Modellen, da musste es mit dem Mond in der „Bindung an das Begegnende“ von Haus 7 auch immer wieder zu einer emotionalen Bindung mit ihnen kommen, die dann allerdings mit dem Neptun in Haus 7 letztlich verunmöglicht wird. Der Wunsch des Mondes nach einer starken Bindung wird letztlich vom Unfassbaren des Neptuns immer wieder torpediert.

Diego blieb beim Ausbruch des zweiten Weltkrieges in Paris. Alberto kehrte in die Schweiz zurück. **Mit 43** (im Orbit des Neptuns und im UZS bei der Auslösung des Mondes mit 42 + 1) lernte er in Genf die 22 Jahre jüngere Annette Arm kennen, die ihm Modell stand, und die er, nach Paris zurückgekehrt, 1949 (**mit 48**) im Orbit der Transportauslösung des Neptuns im GUZS nach Haus 7 heiratete. Damit hat er mit dem Neptun gewissermassen sein Modell geheiratet. Mit dem Neptun in Haus 7 war diese Heirat wahrscheinlich ein Fehler.

Als Giacometti eine tiefe Beziehung zu seinem Modell Caroline einging, die damals im Rotlicht-Milieu arbeitete, reagierte Caroline mit heftigen Streitereien.

## Das Schlüsselerlebnis von 1946 im siebten Septar

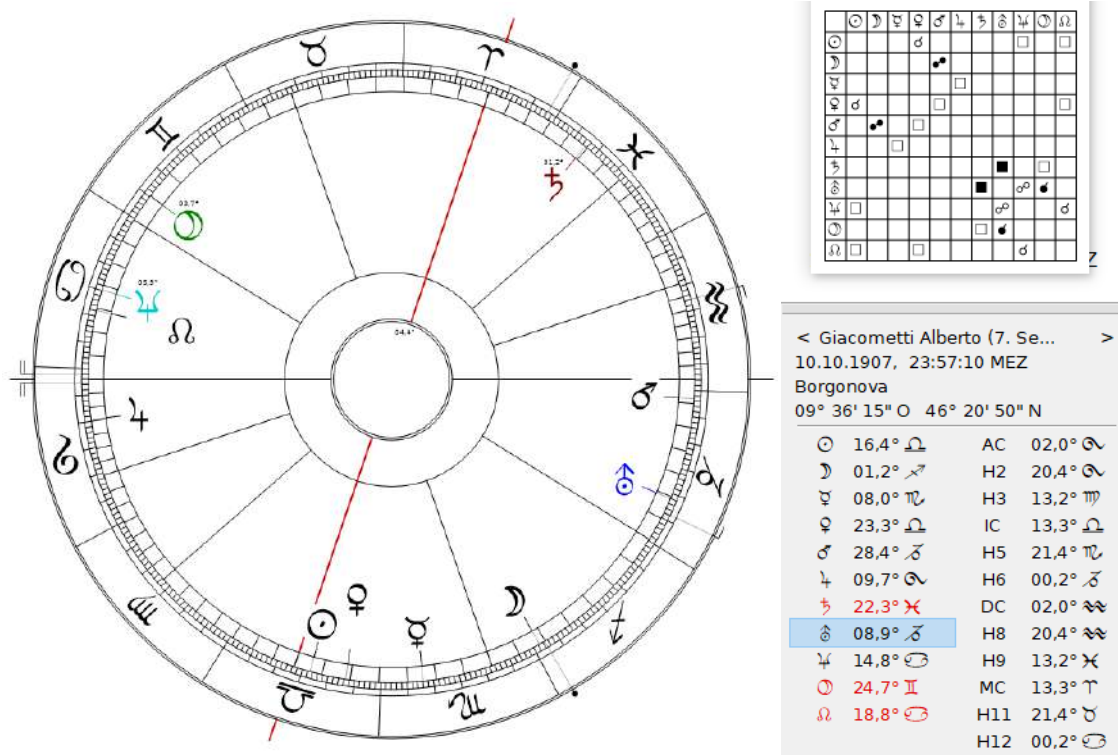


Abb. 1: 7. Septar

Das 7. Septar beschreibt die siebte 7er-Phase und damit die Zeit von 1943-1950. Bei einer Gültigkeit von sieben Jahren zählt ein Haus 7 Monate. Berechnet wird das siebte Septar auf den genauen Sonnentransit von 1907 (1901 + 6) über die Sonne im Grundhoroskop (Radix) von 1901. Die Gültigkeit des 7. Septars beginnt aber erst am 10.10.1943 und dauert bis zum 10.10.1950.

Das Septar kann gleichzeitig auch wie ein Radix im Rhythmus 7 Jahre pro Haus als Grundhoroskop gelesen werden. Es ist dann wie das Geburtshoroskop gültig für 84 Jahre und beginnt wie dieses am 10.10.1901. Das 7. Septar als Radix thematisiert die Thematik des 7. Hauses, d. h. die Thematik der Begegnung mit dem „Absoluten“ (Neptun) in Haus 7.

Der Aszendent des 7. Septars ist Löwe. Die Sonne steht im „Erschaffen“ von Haus 4. Die Sonne hat ein Quadrat auf den Neptun in Haus 12. Da will er das „Absolute“ in Haus 12 gefühlsmässig empfinden. Wenn das Subjekt in Haus 4 das Absolute des Neptuns in Haus 12 empfinden will, dann ist das unweigerlich eine Schockerfahrung. Diese Schockerfahrung des Absoluten will im Geburtshoroskop als Begegnung mit dem Neptun am DC im Uranus auf der Spitze von Haus 11 zum „Ursprung“ kommen.

Der Neptun hat im 7. Septar eine Opposition auf den Uranus. Damit wird noch einmal auf die Schockthematik hingewiesen. Sowohl Neptun-Sonne als auch Neptun-Uranus sind Schockkonstellationen. Jetzt verstehen wir besser, warum Alberto Giacometti nur bei angezündeten Lampen einschlafen konnte. James Lord beschreibt in seiner hervorragenden Giacometti Biografie das Schlüsselerlebnis von 1946 in Paris während einer Filmvorführung mit den Worten von Alberto Giacometti wie folgt:

„Ich begann Köpfe im Leeren zu sehen, im Raum, der sie umgibt. Als ich zum ersten Mal gewahr wurde, wie der Kopf, den ich anschaute, erstarrte, wie er unbeweglich und für immer im Augenblick verharrete, da begann ich vor Schrecken zu zittern wie noch nie in meinem Leben. Das war kein lebendiger Kopf mehr, sondern ein Ding, das ich anschaute wie irgendein anderes Ding – oder nein, nicht wie irgendeinen anderen Gegenstand, sondern wie etwas, das

sowohl lebendig als auch tot war. Ich schrie einen Schreckensschrei aus, als ob ich eben eine Schwelle überschritten hätte, als ob ich in eine noch nie gesehene Welt eingetreten wäre ... Alle Lebenden waren tot, diese Vision wiederholte sich öfters, in der Metro, auf der Strasse, im Restaurant, beim Anblick meiner Freunde. Ich sah den Kellner, der sich in der Brasserie Lipp zu mir herabbeugte, plötzlich mit geöffnetem Mund und erstarrtem Blick reglos vor mir innehalten, ohne den geringsten Bezug zum vorhergehenden oder zum folgenden Moment.“<sup>6</sup>

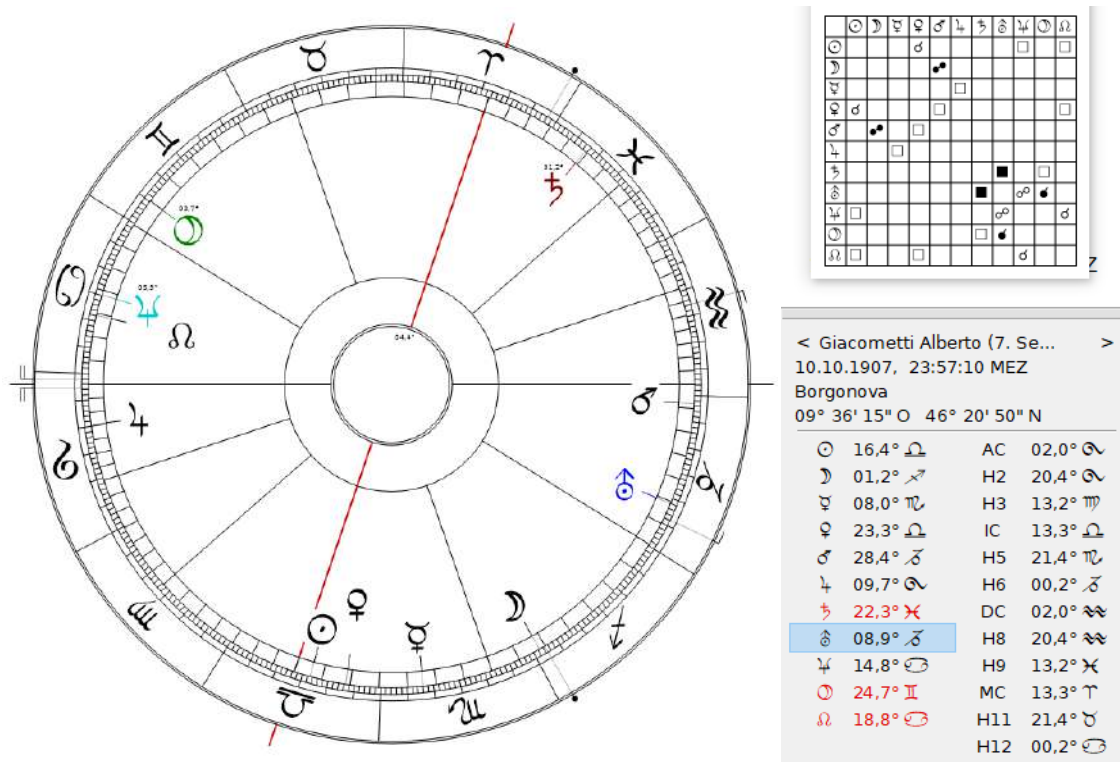


Abb. 2: 7. Septar

Dieses Schlüsselerebnis fand Anfang 1946 während einer Filmvorführung in Paris statt. Am 1.1.1946 läuft Alberto Giacometti im GUSZ über den Kardinalpunkt 15° Skorpion in Haus 4. Dadurch löst sich der Pluto und über den Pluto die Spiegelkonjunktion auf den Uranus aus. Der Uranus hat eine Opposition auf den Neptun. Dadurch löst sich gleichzeitig auch das Sonne-Neptun Quadrat aus. Der „Schlüssel“ ist ein astrologisches Pluto-Symbol. Uranus-Pluto ist die „Sprengrung“ (Uranus) des „Modells“ des Plutos, der in den Zwillingen (Intellekt) von Haus 11 die Menschen an den Intellekt und damit an die sinnliche Wahrnehmung fesseln will. Die „Sprengrung“ dieses Intellekts (Uranus-Pluto im Ursprung von Haus 11 ist aus anthroposophischer Sicht Teil des Kampfes des modernen michaelischen Zeitgeistes (siehe S. 3).

Giacometti hat anschliessend immer wieder versucht, dieses Erlebnis von 1946 in eine künstlerische Form zu bringen. Als Gefühlserlebnis der Sonne in Haus 4 ist Neptun-Sonne das Erlebnis einer Schwellsituation, die einer Todeserfahrung gleichkommt. In meinem Buch „Feuer und Flamme“ habe ich das Einweihungserlebnis von Novalis untersucht und festgestellt, dass bei solchen Schwellenereignissen oft gleichzeitig auch der Pluto ausgelöst wird.

In Abb. 1 ist die „Sprengrung“ (Uranus) des „Intellekts“ (Pluto verbunden mit einem spannungsvollen Neptun-Sonne Quadrat) als „Erleben“ (Sonne) des „Absoluten“ (Neptun in Haus 12), das durch den Schrecken der „Vernichtung der Sonne“ (Neptun-Sonne) dem Todeserlebnis einer Einweihung nahekommt.

<sup>6</sup> James Lord: Alberto Giacometti. Scheidegger und Spiess, Zürich. Englische Originalausgabe 1938, S. 217-218.

## Das 7. Septar als Thematisierung der „Gestalt der Gegenwart“ im Grundhoroskop

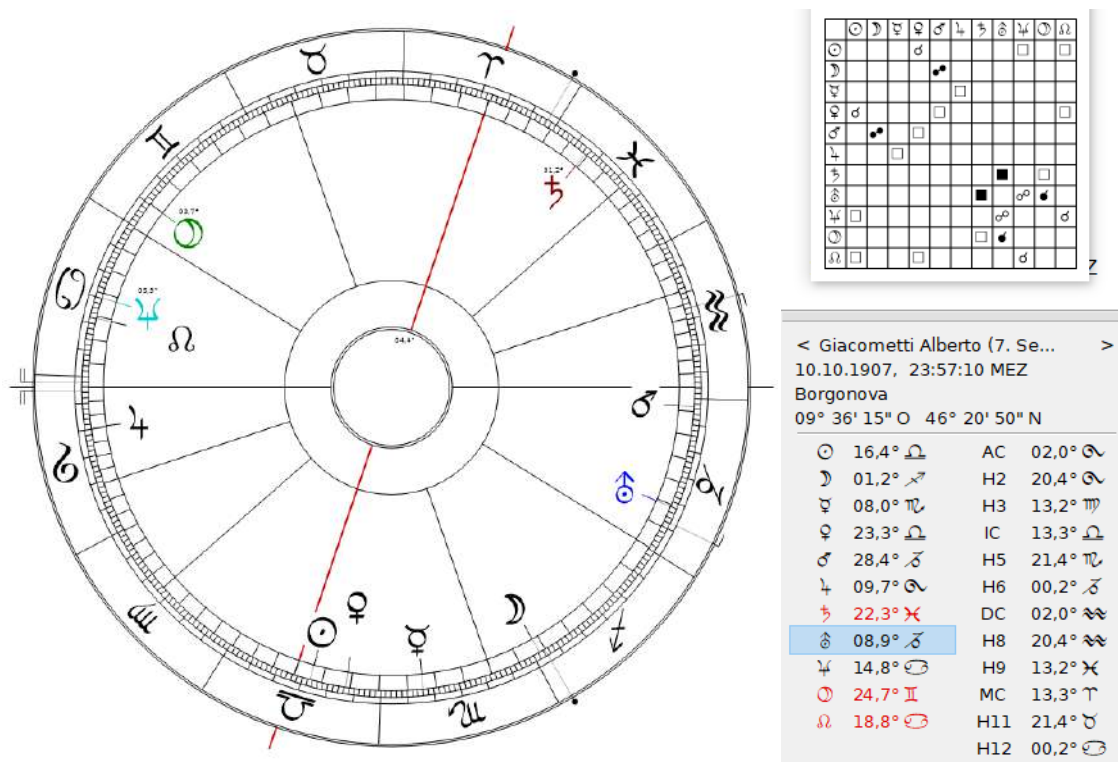


Abb. 1: 7. Septar

30

Der Mond untersteht in Haus 5 („künstlerischer Ausdruck“) im GUZS dem Skorpion und damit dem Pluto in Haus 11. Gleichzeitig kommt der Mond im UZS vom Krebs in Haus 11 und trägt damit den Pluto in sich. Zusätzlich steht der Mond auf 2° Schütze und damit auf dem Gruppenschicksalspunkt Mars-Pluto (s.D.). Mars-Pluto ist, wenn man so will, der michaelische Kampf des „kosmischen Eisens“ (siehe S. 3) gegen den blossen Intellekt (Pluto) der Wissenschaft. Nach Wolfgang Döbereiner werden Pluto, Neptun und Mars immer gleichzeitig ausgelöst. Der künstlerische Ausdruck (Mond von Haus 11 in Haus 5) ringt damit um den Ausdruck des Schlüsselerlebnisses vom Frühjahr 1946.

Es ist bezeichnend für diesen künstlerischen Ausdruck, dass Alberto Giacometti sich immer wieder fragte, warum er nicht fähig war, den Kopf, den er innerlich imaginativ sehen konnte, äusserlich darzustellen. Er meinte, dass man bei einer solchen wahrheitsgerechten Darstellung des Absoluten eigentlich sterben müsste. Als er kurz vor seinem endgültigen Abschied von Paris kurz vor seinem Tod im Taxi an einem Friedhof vorbeifuhr, schlug er sich auf die Knie und rief: „Es scheint unmöglich zu sein!“. „Was denn?“, fragte ein Freund, der ihn begleitete. „Einen Kopf zu machen, wie ich ihn sehe. Es scheint nicht zu gehen. Aber bis morgen muss ich es schaffen!“<sup>7</sup>

Am Sonntag dem 5. Dezember 1965 arbeitete er an seinem letzten Tag in Paris kurz vor der Abreise in die Schweiz zur Verleihung des Ehrendoktors der Universität Bern noch an der Büste des verstorbenen Freundes Lotar. Diego schlug vor, die Büste giessen zu lassen, da sie sonst im ungeheizten Atelier Risse bekommen könnte. Alberto aber meinte: „Nein ich bin damit noch nicht fertig.“

<sup>7</sup> Zitat aus „Alberto Giacometti“ von James Lord, S. 414.

## Die Tumorerkrankung mit 61,3

Giacometti musste sich am 6. Februar 1963 (**mit 61,3**) einer schwierigen Krebs-Operation am Magen unterziehen.<sup>8</sup> Im UZS stand der Zeitvektor im Geburtshoroskop (Radix) zur Zeit der Operation im Orbit des GP Merkur-Uranus auf 5° Stier in Haus 5 (siehe Abb.1/S. 24). Dieser Merkur-Uranus reicht aber nicht aus, um die schwere Operation astrologisch zu erklären. So richtig fündig wird man erst im 9. Septar (gültig vom 56-63).

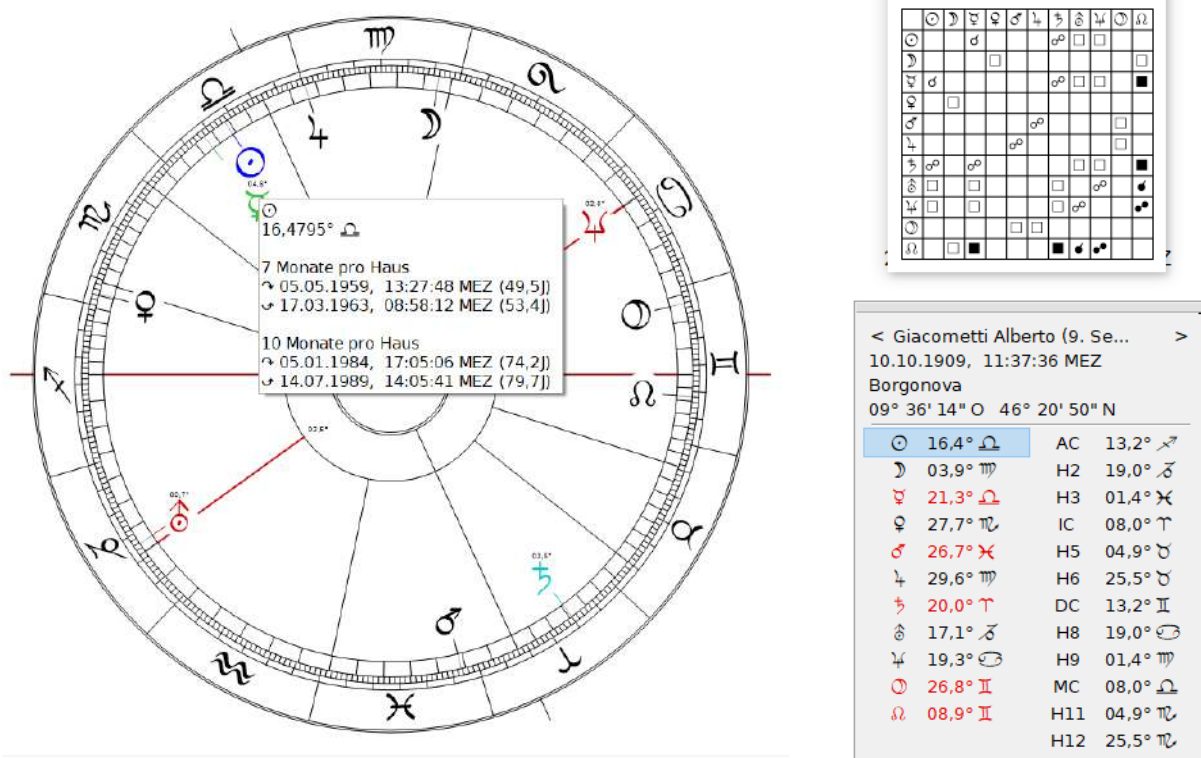


Abb. 1: Neuntes Septar

Das neunte Septar beginnt als neunte 7er-Phase am 10.10.1957 (mit 56) und dauert bis zum 10.10.1964 (63). Im Septar zählt ein Haus 7 Monate. Im GUZS löst sich **am 17.3.1963 die Sonne** in Haus 10 aus und damit im Orbit der Operation vom 6.2.1963 (siehe Hinweis in Abb. 1). Die Sonne hat nicht nur eine Konjunktion mit dem Merkur, sondern auch ein T-Quadrat auf die Uranus-Neptun Opposition, Die Uranus-Neptun Konstellation der „Schocklähmung“ (siehe S. 23) scheint eine Konstante seines Lebens gewesen zu sein.

Im Orbit der Krebsoperation (Sonne) wird über das T-Quadrat gleichzeitig auch die „Schocklähmung“ von Uranus-Neptun ausgelöst. Damit bestätigt sich die Hamersche Theorie (siehe S. 34), wonach Krebs durch einen Schock ausgelöst wird. Mit der Auslösung der Konstellation der „Schocklähmung“ von Uranus-Neptun bestätigt sich aber auch die astrologische Auffassung, dass die Tumorerkrankung dem „Zeichen“ eines „versunkenen (verdrängten) Ursprungs“ (Uranus in Haus 12) des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun) entspricht. Vielleicht ist der Mond von Haus 7 in der Jungfrau von Haus 9 der Magen, der in der „Gestaltlosigkeit“ des Krebses von Haus 7 schon vor der Operation verdrängt war.

Die Venus steht als „verdrängte Gestalt“ in Haus 12. Im Orbit mit der Spitze von Haus 11 möchte die „verdrängte Gestalt“ in Haus 11 zum „Ursprung“ kommen. Der „Ursprung“ des kollektiv Verdrängten in Haus 12 wird im Pluto von Haus 7 zur „Begegnung“ (Haus 7) mit dem Verdrängten (Pluto). Vor dieser Begegnung hat man Angst und will den „Ursprung“ dieser Begegnung im Uranus-Sonne Quadrat nicht hochkommen lassen.

Interpretiert man das 9. Septar als Radix im 7er-Jahresrhythmus pro Haus, löst sich der Jupiter im GUZS in Haus 9 **mit 63,3** auf dem Kardinalpunkt 0° Waage aus. Das erklärt, warum die Operation erfolgreich war.

<sup>8</sup> James Lord: Alberto Giacometti. Scheidegger & Spiess, 2001, Original 1938, S. 376.

## Die Nähe Alberto Giacomettis zum Surrealismus und zum Existentialismus

Das Werk von Alberto Giacometti ist schwierig zu deuten. Anfangs haben die Surrealisten in ihm einen der ihren erkannt. Dann wiederum fühlten sie sich von ihm verraten. Dabei ist Giacometti bei diesem „Verrat“ nur sich selbst gefolgt.

Der Surrealismus erschöpft sich in der Nichtigkeitserklärung einer nicht mehr glaubwürdigen Gesellschaftsrealität. Bei Giacometti kommt meines Erachtens noch etwas Geheimnisvolles hinzu. Auf dem Weg zur Wahrheit des Neptuns demaskiert er gleichsam den Realismus als Wahnsinn der Lüge. Der Wahnsinn der Lüge wird bei Giacometti zu einer schmerzhaften existentiellen Erfahrung des Grauens. Das Grauen über die Verdrängung der Wahrheit unterscheidet ihn von den Surrealisten.

Das geahnte Grauen führte ihn im immer Kleiner-Werden seiner Skulpturen in die Nähe des „Nichts“ der Existentialphilosophie. Dafür steht gleichsam symbolisch die Begegnung mit Sartre. In diesem Sinn offenbaren die Skulpturen und die monochromatischen Zeichnungen nach 1946 die einsame Herausforderung des Bewusstseins mit dem Nichts. Diese Einsamkeit ist bei Giacometti keine gesellschaftskritische Angelegenheit, sondern Ausdruck seiner Suche nach dem Absoluten und damit einer kollektiven existentiellen Situation des Menschen im 20. Jahrhundert. Die Vereinzelnung ist bei Giacometti nicht Zeichen einer Ausweglosigkeit wie etwa in der „Pest“ von Albert Camus, auch nicht Grund zur Verzweiflung wie in „Warten auf Godot“ von Samuel Beckett, mit dem Giacometti ebenfalls befreundet war.

Es kommt wiederum bei Giacometti etwas Geheimnisvolles hinzu. Der Grund für dieses Anderssein liegt im Schlüsselerlebnis von 1946, in dem Alberto Giacometti in einer Art übersinnlicher Wahrnehmung zu einer „neuen Realität“ gefunden hat. Diese übersinnliche Wahrnehmung ist der „Schlüssel“ (Pluto) zu seiner Kunst. Seine Kunst ab 1946 ist der Versuch, den schockhaften Durchbruch zu dieser neuen Wirklichkeit darzustellen.

Die Surrealisten betreiben eine Art intellektuelle Destruktion der realistischen Wirklichkeit. Sie kritisieren diese Wirklichkeit, können sich aber nicht wirklich von ihr „befreien“ (Haus 11), weil sie in der Wahrnehmung nicht zu einer neuen Wirklichkeit durchstossen (Mars). Sie bleiben dadurch dem Intellekt (Pluto) verhaftet. Bei der künstlerischen Aussage bleibt es deshalb oft beim koketten Spiel mit Metaphern des Durchbruchs. Das kosmische Eisen (siehe S. 3) bleibt dabei auf der Strecke. So wurde z. B. Giacometti, der der Gruppe der Surrealisten nahestand, wegen des Verkaufs von bürgerlichem Modeschmuck (siehe James Lord S. 134) von André Breton, dem „Papst“ der Surrealisten, des Verrats der Idee des Surrealismus angeklagt. Auch Sartre gefiel sich wahrscheinlich in der Rolle des Anklägers von Amerika.

Die Kunst von Giacometti ist keine soziale Anklage, auch nicht gegen die existentielle Einsamkeit, von der wir heute ja zutiefst betroffen sind. Es ist bei ihm mehr ein Durchbruch (des kosmischen Eisens) zu einer höheren Wirklichkeit und damit die „Entsorgung“ dessen, was die Astrologie als „Geflecht“ (Pluto-Venus) bezeichnet (siehe Einleitung). Und diese Pluto-Venus hatten offenbar nicht nur die Bürgerlichen, sondern sowohl die Surrealisten als auch die kommunistischen Existentialisten in ihrem Gepäck, gleichsam als widerliches ideologisches Ungeziefer in ihren Koffern. In der Unfähigkeit auf der Spitze von Haus 11 die unerlöste Gestalt der Venus in Haus 12 (siehe neuntes Septar Abb. 1/S. 31) zu „entsorgen“, entartet jede Gesellschaft (auch die anthroposophische) zum „Geflecht“. Im siebten Septar, das als Radix die Thematik des siebten Hauses thematisiert (siehe Abb. 1/S. 28), steht der Wassermann im Venus-Haus 7 und „sprengt“ damit die „Verdrängung“ (Pluto) der „Gestalt“ (Venus). Die hohen, oft wie im Schock erstarrten Skulpturen von Giacometti stehen gleichsam im Schock erstarrt wie zwischen Tod und Neugeburt und sind diesbezüglich aus astrologischer Sicht ein Heilmittel gegen die Verhärtung im Geflecht. Der Tumor im neunten Septar entstand durch die Unfähigkeit der Sonne im Uranus-Sonne Quadrat den Schock des Uranus vom Wassermann-Haus 2 (Venus-Haus) anzunehmen. Dadurch hatte die Venus in Haus 12 keinen „Ursprung“.

## Einführung in den schicksalsorientierten Therapieansatz der Radionik

### Laudatio auf Dr. med. Ryke Geerd Hamer

Dr. med. Ryke Geerd Hamer hat in seinen Büchern darauf hingewiesen, dass die psychische Erkrankung und die Tumorerkrankung aufgrund eines aktuellen (akuten) Schocktraumas entstehen. In Anlehnung an die Krebserkrankung seines Sohnes bezeichnete Hamer dieses akute Schocksyndrom als Dirk-Hamer-Syndrom.

Nach Hamer führt das akute Schocktrauma im Dirk-Hamer-Syndrom zum Ausfall eines Nervenzentrums im zentralen Nervensystem, das mit Hilfe einer Kontrastflüssigkeit in der Hirntomographie als sogenannter Hamerscher Herd sichtbar gemacht werden kann. Die Hamerschen Herde erscheinen dabei in einer charakteristischen kreisrunden Schiessscheiben-Konfiguration (siehe Abb. 1/S. 34).

Nach Hamer erzeugt der akute traumatische Konflikt (**ad1**) auf der sogenannten „Konfliktschiene“ durch die Verdrängung des Schreckens im Schocksyndrom an einem spezifischen Ort im Hirn einen Hamerschen Herd (**ad2**), der in einem spezifischen, ihm zugeordneten tiefer gelegenen Körperorgan einen Tumor verursacht (**ad3**). Ich bezeichne den Zusammenhang dieser drei Faktoren als „Hamersche Trias“. Die Hamersche Trias besagt, dass die topographische Lage des Hamerschen Herdes im zentralen Nervensystem (ad2) nicht nur mit der Art des Konflikts (ad1), sondern auch mit der topographischen Lage des Tumors im tiefer gelegenen Körperbereich (ad3) korreliert. Wenn durch ein Schockerlebnis beide Hirnhemisphären von einem Hamerschen Herd betroffen sind, dann kann es nach Hamer zu Psychosen und anderen schweren seelischen Erkrankungen führen. Dieses Krankheitsverständnis hat dazu geführt, dass Hamer seine therapeutische Anstrengung ausschliesslich auf die Lösung des **akuten** Konfliktgeschehens gelegt hat.

Mit seiner etwas einseitigen Konfliktlösungs-Therapie hat er den „Zorn“ der Schulmedizin über die Missachtung ihres medikamentösen Therapieansatzes auf sich gezogen, Trotz seinen ausgewiesenen Erfolgen wurde ihm die ärztliche Approbation entzogen. Als Hamer weiter therapierte, wurde er zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Das Erlebnis der für ihn „brutalen“ schulmedizinischen Behandlung seines krebserkrankten Kindes hatte Hamer so tief beeindruckt, dass er bereit war, für seine Alternative ins Gefängnis zu gehen. Anscheinend soll ihm dann die Flucht nach Spanien gelungen sein.

Hamer hat Erstaunliches geleistet. Mit dem Nachweis des hermetischen Zusammenhangs zwischen der Topologie des Hamerschen Herdes im zentralen Nervensystem und der Topologie des ihm entsprechenden Tumors im tiefer gelegenen Körperbereich hat er gleichzeitig experimentell das Grundaxiom der anthroposophischen Medizin bestätigt (siehe Zitate S. 10).

Mit dem Nachweis der Korrelation der Topologie des Hamerschen Herdes im zentralen Nervensystem mit der Art des Konfliktes hat er zusätzlich einen Schritt in Richtung eines astrologischen schicksalsorientierten Denkansatzes gemacht. Beides ist ihm von der Schulmedizin nicht verziehen worden.

## Die Auslösung des Uranus bei einer Tumorerkrankung als Hinweis für ein akutes Schocksyndrom

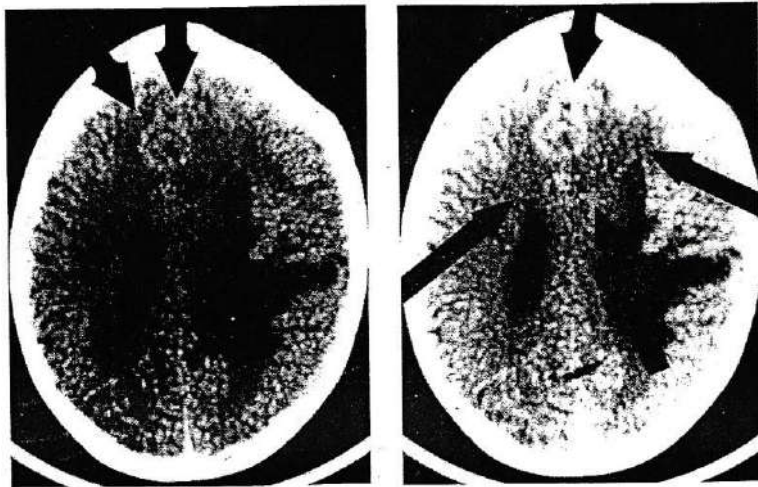


Abb. 1: Sichtbarmachung des Ausfalls verschiedener Nervenzentren in der Schiessscheiben-Konfiguration des „Hamerschen Herdes“.

In seinem Buch „Vermächtnis einer Neuen Medizin“ hat Hamer die Medizin auf eine ganz neue Grundlage gestellt. Nach Dr. med. Ryke Geerd Hamer kann ein extremer Schock auf der Konfliktschiene eines unlösbaren Konflikts im sogenannten „Dirk-Hamer-Syndrom“ zum Ausfall eines spezifischen Nervenzentrums im zentralen Nervensystem führen. Dieser Ausfall im zentralen Nervensystem kann in der „Schiessscheiben-Konfiguration“ des Hamerschen Herdes computertomographisch sichtbar gemacht werden. Die Tumorerkrankung somatisiert nach Hamer auf der „Konfliktschiene“ des spezifischen akuten Konfliktes. Ohne Lösung dieses akuten Konflikts kann der Hamersche Herd „hermetisch“ unten im Organbereich zu einer Tumorerkrankung führen. Damit ist verständlich, dass Hamer das Schwergewicht seiner Therapie auf die Lösung des Konflikts verlegt hat. Wegen dieser Einseitigkeit wurde ihm – trotz seiner Erfolge – die ärztliche Approbation entzogen.

Mit dem Argument, dass zwischen Schock und Ausbruch eines Tumors nur wenige Monate verstreichen, lehnte Hamer eine tiefenpsychologische Ursache des Tumorgeschehens ab.

## Die Auslösung des Uranus bei einer Tumorerkrankung als Hinweis für ein primäres Schocksyndrom

Die statistisch erwiesene Korrelation des Beginns einer Tumorerkrankung mit der Auslösung des Uranus weist im Gegensatz zu Hamer nicht nur auf eine akute Schockthematik, sondern zusätzlich auf ein tieferes primäres Schicksalsmoment der Tumorerkrankung hin.<sup>9</sup>

Bei einer Tumorerkrankung in zeitlicher Korrelation mit der Auslösung des Uranus findet aus radionischer Sicht gleichzeitig mit dem akuten Schock die Auslösung eines primären Schocks (imaginativ auf der Spitze von Haus 11) statt. Bei der Auslösung der Uranus-Neptun Thematik der Schocklähmung (siehe S. 23) kommt aus radionischer Sicht mit dem akuten Schock eines akuten Traumas gleichzeitig auch der primäre Schock der miasmatisch verdrängten „Gestalten des Schicksals“ der Vorfahren auf der Spitze von Haus 11 zum „Ursprung“. Der akute Schock ist in diesem Sinn der sekundäre Schock auf dem Boden eines primären Schockes.

Die radionische Schocktherapie begreift die Schockthematik als Teil einer Schicksalsblockade. Im Schock kommen deshalb auch die kollektiven Schicksalsblockaden der Gesellschaft zum „Ursprung“ (Uranus).

<sup>9</sup> Rolf Gleichmann: Astromedizin II., Krebserkrankungen. Astrokosmos Verlag.

## Der Tumor als Zeichen des versunkenen Ursprungs

Das zweite Haus ist archetypisch dem Tierkreiszeichen Stier zugeordnet. Es thematisiert u. a. die Substanzbildung durch Zellteilung. Der Tumor in Haus 2 ist astrologisch als Bildung eines „Geflechts“ das Zeichen einer Pluto-Venus Konstellation (siehe S. 1). Pluto-Venus enthält in ihrer „Rückseite“ (siehe S. 22) in Haus 11 in Anlehnung an die „Verdrängung“ (Pluto) der archetypischen Stier-Venus von Haus 2 die Verdrängung (Pluto) des archetypischen Wassermann-Uranus von Haus 11. Durch den verdrängten Uranus in Haus 11 (Uranus-Neptun wird Uranus-Pluto) entgleist „hermetisch unten“ im Stier von Haus 2 die Zellteilung (Venus-Neptun wird Venus-Pluto).

Pluto-Venus entspricht als „Verdrängung“ (Pluto) der archetypischen Waage-Venus von Haus 7 gleichzeitig einer Gestaltlosigkeit in Haus 7. Die „Gestaltlosigkeit“ in Haus 7 führt im archetypischen Stier-Haus 2 zum „gestaltlosen“ Wachstum des Tumors.

Diese astrologische Ableitung des Tumors von einem verdrängten „Ursprung“ in Haus 11 (s.D.) wird von einer Untersuchung von Rolf Gleichmann gestützt, in der er statistisch nachweist, dass die Tumorerkrankung mit einer Uranus-Auslösung vernetzt ist.<sup>10</sup>

Weiter unten (siehe S. 40) weise ich darauf hin, dass die miasmatische Verdrängung des Uranus in der Resonanzschwingung einer Frequenz F (Uranus-Neptun) = abcd auf der Affirmation „Ursprung des Prinzips des Endlichen“ zum Ausdruck kommt. Die Dysbalance der Resonanzschwingung auf der Frequenz F (Uranus-Neptun) = abcd ist Ausdruck für die Schockbehaftung des „Ursprungs des Prinzips des Endlichen“

Indem die Resonanzschwingung auf der Frequenz F (Uranus-Neptun) = abcd im Wechsel ihrer Drehrichtung dauernd nach einem Ausgleich des gestörten radionischen Gegengleichgewichts (gleichsam zwischen Yin und Yang der chinesischen Medizin) strebt, therapiert sie in Anlehnung an die Stresstherapie durch Hirnintegration (siehe S. 9). das Schockpotenzial des versunkenen Ursprungs. Wenn die Resonanzschwingung in etwa zwei bis vier Wochen endlich im radionischen Gegengleichgewicht zur Ruhe kommt, hat der Schock des versunkenen Ursprungs die Macht verloren, das radionische Gegengleichgewicht auf der Frequenz F (Uranus-Neptun) = abcd weiterhin zu destabilisieren.

---

<sup>10</sup> Rolf Gleichmann: Astromedizin II., Krebserkrankungen. Astrokosmos Verlag, 2016

## Die Auslösung des primären Schocks auf der Spitze von Haus 11

Der Schicksalsbegriff der Astrologie bezieht sich auf die Endlichmachung des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun, archetypisch Haus 12). Die Verdrängung des „Ursprungs“ (Uranus) des „Prinzips der Endlichkeit“ (Neptun) in das Unbewusste von Haus 12 entspricht einer Verdrängung der Endlichmachung des „Prinzips des Endlichen“ in seinem „Ursprung“ von Haus 11. Die Verdrängung der Endlichmachung bestimmt die Konfliktschiene, auf der es später notwendig zu einem sekundären Schockereignis kommt. Das Dirk-Hamer-Syndrom des sekundären Schocks ist in diesem Sinn „Zeichen“ des primären Schocks. Der Einbezug der verdrängten Endlichmachung des Neptuns führt über den nur psychologischen Faktor des Schocks hinaus zu einem schicksalsorientierten Therapieansatz.

Wolfgang Döbereiner bezeichnet die **harte Neptun-Uranus Konstellation** als „**Schocklähmung**“. Sie betrifft über die Verdrängung des Uranus insbesondere das Nervensystem. Die Konstellation Neptun-Uranus entspricht inhaltlich einem Uranus im Neptun-Haus 12 und gleichzeitig einem Neptun im Uranus-Haus 11. Den Uranus im Unbewussten von Haus 12 bezeichnet Döbereiner als „versunkenen Ursprung“ des „Prinzips des Endlichen“.

Wenn das „Prinzip des Endlichen“ (Neptun) von Haus 12 (Fische-Haus) im Uranus-Haus 11 (Wassermann-Haus) nicht zum „Ursprung“ kommen kann, dann ist der Uranus gleichsam im Meer der Fische von Haus 12 „versunken“.

Mit der Radionik kann man zeigen, dass das von Hamer dargestellte akute Schockszenario des Dirk-Hamer-Syndroms eingebettet ist in ein **tiefenpsychologisches Schockgeschehen**.

Anmerkung zur topographischen Lage des Hamerschen Herdes im zentralen Nervensystem

36

Der akute Schock ist als Dirk-Hamer-Syndrom nicht nur die Verdrängung eines Schreckens bei der rhythmischen Auslösung des Uranus. Der Schreck allein erklärt nur den Ausfall des Nervensystems, nicht aber dessen topographische Lage im zentralen Nervensystem. Die topographische Lage des Hamerschen Herdes im zentralen Nervensystem weist – entsprechend der Konfliktschiene des Konflikts – astrologisch auf die Verdrängung der Endlichmachung des Schicksals in einer Uranus-Neptun Konstellation auf der Spitze von Haus 11 hin.

Nach Wolfgang Döbereiner ist das Fehlen des „Ursprungs“ (Uranus) des „Prinzips der Endlichkeit“ (Neptun) die eigentliche Ursache der Tumorerkrankung. Durch Rolf Gleichmann ist anhand 1.100 Horoskopen statistisch relevant nachgewiesen worden, dass die Tumorerkrankung mit der Auslösung des Uranus korreliert.<sup>11</sup> Aus radionischer Sicht wird in der Auslösung des Uranus über die gleichzeitige Auslösung der Spitze von Haus 11 auch das primäre Schockerlebnis auf der Spitze von Haus 12 nach Haus 11 ausgelöst.

---

<sup>11</sup> Rolf Gleichmann: Astromedizin II., Krebserkrankungen. Astrokosmos Verlag.

## Der schicksalsorientierte Therapieansatz der Radionik Der radionische Arbeitsplatz



Abb. 1: Radionischer Arbeitsplatz

37

Links: Rayometer von Paul Schmidt. Der Rayometer hat nur einen Winkelschalter.  
Rechts: MK12 von Bruce Copen. Der MK12 hat vier mal fünf Winkelschalter.

Der Rayometer ist mit dem einen Sensor (oben links) mit der Unterschrift des Klienten verbunden. Der andere Sensor liegt auf dem optimalen Suldiaa-Mandala.

Die Frequenzen am Rayometer von Paul Schmidt beziehen sich auf die Auslösung einer Resonanzschwingung über dem Winkel des Drehschalters. Der Nominalwert der Frequenz entspricht der Winkelgröße  $\alpha$  des Drehschalters.

Die Frequenzen am MK12 von Paul Schmidt beziehen sich auf die Resonanzschwingung von mehreren Winkelkombinationen auf den vier mal fünf Winkelschaltern.

Die optimale Frequenz am Rayometer ermöglicht es dem Therapeuten über die Resonanz auf einem optimalen Suldiaa-Mandala am MK12 eine Frequenz für den nicht zugelassenen „Ursprung“ (Uranus) des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun) zu erfüllen.

Die Resonanzen auf den Eurythmiefiguren ermöglichen das sensitive Erfühlen von Vokal- und Konsonanten-Frequenzen.

## Beschreibung einer radionische Virustherapie (ohne Einbezug des spezifischen Schicksalsmomentes von Teil A)

Die Radionik bietet seit mehr als zwanzig Jahren erfolgreich kausale Virustherapien an. Die Öffentlichkeit hat davon aber kaum Notiz genommen.

Nachfolgend soll eine solche kausale Virustherapie exemplarisch an der Therapie einer Omikron-Infektion dargestellt werden. Im Hinblick auf eine kollektive Anwendung in der Pandemie durch die Übertragung in die Elektrohömoopathie (siehe Punkt 6/S. 64) habe ich das spezifische schicksalsorientierte Verfahren von Teil A (siehe S. 41) weggelassen. Es ist deshalb im Einzelfall nicht mehr so effektiv, dürfte aber immer noch bei etwa 50 % der Fälle sehr erfolgreich sein.

Die Frequenz des **Omikron-Virus**  $F(O) = 78769$  wird dabei schrittweise mit den Frequenzen des Abwehrsystems „summarisch“ vernetzt. Bei der „**summarischen Vernetzung**“ werden jeweils die „local frequencies“ des Abwehrsystems auf die Frequenz des Virus gelegt. Vernetzt man z. B. die Frequenz des Omikron-Virus „summarisch“ mit der Frequenz des Gleichgewichtskernes  $F = 34$  entsteht die Frequenz **34.78769**. Zur Darstellung dieser siebenstelligen Summen-Frequenz müssen **2 + 5 Drehschalter** des MK12 auf die entsprechende Winkelstellung gedreht werden. Die Vernetzung ist nur dann möglich, wenn die Summenfrequenz ebenfalls eine Resonanz auslöst. Anschliessend werden diese Summenfrequenzen auf eine Art Chip gespeichert und in ein Wasserglas eingeschwungen. Für die Ferntherapie stellt man das Wasserglas mit den eingeschwungenen Resonanzschwingungen jeweils zusammen mit einer Unterschrift auf ein radionisches „Sendegerät“. Im Fall einer Pandemiebekämpfung könnte das programmierte Wasser auch einfach eingenommen werden.

1. Summarische Vernetzung der Virusfrequenz  $F(O) = 78769$  mit den „local frequencies“ der Gleichgewichtskerne:  $F(O) + F(\text{Gleichgewichtskerne})$ , z. B.: **34.78769**  
F-Gleichgewichtskerne: 34 25 66 56 64 35 57 22 23 24
2. Summarische Vernetzung der Virusfrequenz  $F(O) = 78769$  mit den „local frequencies“ der Basalkerne:  $F(O) + F(\text{Basalkerne})$ , z. B.: **4334.78769**  
F-Basalkerne: 4334 5547 4438 3333 6655 5449 5658
3. Summarische Vernetzung der Virusfrequenz  $F(O) = 78769$  mit den „local frequencies“ der Helferzellen:  $F(O) + F(\text{Helferzellen})$ , z. B.: **2455.78769**  
F-Helferzellen: 2455 5347 6564 7545 4325

In der summarischen Vernetzung der Punkte 1 bis 3 lernt das Abwehrsystem das Virus „wahrzunehmen“. Diese „Wahrnehmung“ muss oft mit einem individuellen **schicksalsorientierten Zusatzverfahren**, der nachfolgend beschrieben wird, angebahnt werden. Dieses individuelle Zusatzprogramm fällt im Rahmen einer kollektiven Pandemie-Bekämpfung weg. Dadurch verliert die Behandlung an Durchschlagskraft, ist aber immer noch sehr wirksam.

Durch die Sensibilisierung der Wahrnehmung des Virus in den Punkten 1-3 ist es anschliessend möglich, die restlichen local frequencies des Abwehrsystems mit der Frequenz des Omikron-Virus summarisch zu vernetzen.

4. Vernetzung der Virusfrequenz  $F = 78769$  mit den „Hassal-Frequenzen“ der Thymusdrüse  
 $F^C$ =Frequenzen nach Copen: 1216<sup>C</sup> 1246<sup>C</sup> 3246<sup>C</sup> 3216<sup>C</sup> 6216<sup>C</sup> 6246<sup>C</sup>  
1416<sup>C</sup> 1446<sup>C</sup> 3446<sup>C</sup> 3416<sup>C</sup> 6416<sup>C</sup> 6446<sup>C</sup>
5. Summarische Vernetzung der Virusfrequenz  $F = 78769$  mit den übrigen Frequenzen des Abwehrsystems: Das sind jeweils zahlreiche Frequenzen der Lymphen, der Lymphdrüsen, der Blutzellen und denjenigen Zellen des Knochenmarkes.
6. Erst ganz am Schluss unterstütze ich in Teil C (siehe S. 41) die schicksalsorientierte Therapie durch Frequenzen aus dem **astromedizinischen Medikamentenschatz**. Dazu gehören insbesondere die Metallfrequenzen als radionische Simile der einzelnen Planeten (siehe S. 47). Das Verfahren kann analog auf Bakterien-, Pilz- und Parasiten-Infektionen angewandt werden.

## Allgemeine Anmerkungen zum schicksalsorientierten Therapieansatz

Das Abwehrsystem wird astrologisch dem Neptun zugeordnet (s.D.). Der Neptun kann als Abwehrsystem nur dann wirkungsvoll funktionieren, wenn die „Anlage“ des eigenen Schicksals (archetypisch Neptun als „Prinzip des Endlichen“) auf dem Weg der Aphrodite (siehe S. 20) in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 endlich gemacht wird. Das Virus seinerseits kann nur dann funktionieren, wenn das Abwehrsystem (Neptun) durch die Schicksalsverdrängung geschwächt wird.

Die Nicht-Endlichmachung des Neptuns muss als „Zwang der Schicksalsverdrängung“ im Pluto gelebt werden (s.D.). Im Fall der Verdrängung des Neptuns setzt sich Pluto als „Modell“ des „Prinzips des Endlichen“ an die Stelle des Neptuns. Der Mensch lebt dann im Zwang, den Pluto als „Modell“ des verdrängten Neptuns zu leben. Er lebt demnach nicht mehr sein eigenes Schicksal, sondern im Pluto das Modell seiner Schicksalsverdrängung. Die Wahrheit des Neptuns ist dann gleichsam „besetzt“ vom Modell des Plutos.

Diese Imagination entspricht exakt der Vorstellung, dass das Abwehrsystem (Neptun) von einem Virus „besetzt“ ist. Die Viruserkrankung ist deshalb „Zeichen“ der Verdrängung des Neptuns durch das Modell des Pluto. Der Sieg im Kampf gegen das Virus hängt aus dieser schicksalsorientierten Sichtweise von der „Befreiung“ (Uranus) des Neptuns (als Prinzip des Endlichen) vom Zwang des „Modells“ (Pluto) ab.

Um die Endlichmachung des Neptuns zu ermöglichen, muss der Uranus als Symbol der Freiheit zunächst das verfügte Schicksal in der „Anlage“ von Haus 12 von den „Zeichen“ des ungelebten Schicksals „befreien“. Das erinnert stark an die mythologische Befreiung der Andromeda vom Drachen durch den Held Perseus. Der Befreiungsschlag kann dadurch erfolgen, dass der Uranus das ungelebte Schicksal der Planeten als Krankheiten in den Körper somatisiert. Die Krankheiten entsprechen dann als „Zeichen“ der Planeten für das ungelebte Schicksal. Dies entspricht der Aussage von Rudolf Steiner, wonach die Krankheiten von den guten Geistern verursacht werden.

Uranus ist archetypisch der „Prinz“. Im Märchen vom Dornröschen findet ebenfalls eine solche Befreiung durch den Uranus statt. Durch diese „Befreiung“ findet der Uranus als Prinz auf dem Weg der Aphrodite im UZS im Saturn von Haus 10 als König zu seiner „Bestimmung“.

Wenn der Neptun vom Zwang des Modells (Pluto) „besetzt“ wird, erscheint der Neptun in seiner „Rückseite“ (siehe S. 22) als Mars im „Kampf“ (Mars) gegen seine Besetzung durch den Pluto. Deshalb ist Eisen als astromedizinisches Simile des Mars der erste Schritt der astromedizinischen Therapie, um den verdrängten Mars aus seinem Dornröschenschlaf zu befreien, damit er in der Mars-Pluto Konstellation den „Kampf“ (Mars) gegen den Drachen der Verdrängung des Neptuns annimmt. Der Drache bewacht in der Andromeda (Venus) die nicht freigegebene „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 (siehe Abb. 1/S. 1).

Der Kampf des Neptuns als Abwehrsystem in seiner Rückseite als Mars (homöopathisches Eisen) gegen seine Besetzung durch das Virus ist gleichsam ein „Befreiungskampf“ des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun) im „Ursprung“ von Haus 11, um im Uranus zum „Ursprung“ zu kommen. Die „Befreiung“ (Uranus) von der Besetzung des Neptuns durch den Pluto kann man deshalb durch die Einnahme von homöopathisch potenziertem Eisen (als Mars-Simile) oder radionisch durch die radionischen Frequenzen des Uranus astromedizinisch unterstützen.

Der Neptun kann nur dann im Uranus zu seiner „Freiheit“ kommen, wenn er auf dem „Weg der Aphrodite“ (siehe S. 20) von Haus 12 nach Haus 11 als ersten Schritt der Endlichmachung in der Uranus-Pluto Konstellation das „Modell“ des Plutos „sprengen“ kann.

Wenn ihm das nicht gelingt, dann fehlt den Zellen in Haus 2 der „Ursprung“ (Uranus) im Haus 11. Die Zellteilung wird durch den fehlenden Uranus in Haus 11 „gestaltlos“, weil in der Rückseite des Uranus auch die Venus von Haus 7 („Gestalt der Gegenwart“) abhandengekommen ist. Der fehlende „Ursprung“ in Haus 11 ist deshalb ein Tumorrisiko.

## Der „versunkene Ursprung“ von Uranus-Neptun als astrologisch definierter Miasma-Begriff

Wolfgang Döbereiner bezeichnet die Konstellation Uranus-Neptun als Schocklähmung. Sie entspricht dadurch inhaltlich einem Dirk-Hamer Syndrom, das statistisch signifikant nachgewiesen mit einer Uranus-Auslösung zusammenfällt.<sup>12</sup>

Daraus kann man schliessen, dass bei einer Uranus-Auslösung alles das auf der Spitze von Haus 11 zum „Ursprung“ kommt, was man selber verdrängt hat, aber auch das, was die Verfahren und das Kollektiv der Gesellschaft im kollektiven Unbewussten von Haus 12 (Neptun-Haus) verdrängt haben. Und weil das nicht wenig ist, ist die Uranus-Auslösung für viele ein Schockerlebnis, das im Dirk-Hamer-Syndrom schnell einmal zum Wahnsinn bzw. einer Tumorerkrankung führen kann.

Nachfolgend wird beschrieben, wie man vorgehen muss, um eine radionische Frequenz für diesen versunkenen Ursprung zu erfüllen.

Die radionische Frequenz (F) dieses schicksalsorientierten Miasma-Begriffes setzt sich aus den Resonanzschwingungen von vier Winkelstellungen a, b, c und d am MK12 zusammen:

$$\mathbf{F(Miasma)} = \mathbf{F(M)} = \mathbf{F(Uranus-Neptun)} = \mathbf{abcd}.$$

Diese vier Winkelstellungen werden in einer geeigneten Versuchssituation (siehe S. 37) sensitiv als Resonanz auf die Affirmation „Ursprung des Prinzips des Endlichen“ wahrgenommen. Wenn die Affirmation eine Resonanz auslöst, ist der Ursprung „verdrängt“ und durch seine Verdrängung Hinweis für ein Schockpotenzial, das die Endlichmachung des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun) auf der Spitze von Haus 11 blockiert (siehe Weg der Aphrodite S. 20).

Nachfolgend soll beschrieben werden, wie man diese Miasma-Frequenz F(M) summarisch vernetzen kann mit der Frequenz eines Konsonanten F(K) bzw. eines Vokals F(V) und der Frequenz eines Vernichtungszentrums F(VZ):

- $\mathbf{F(M + V/K)}$
- $\mathbf{F(M + VZ)}$

### Der nicht zugelassene Schock der Vernichtung des Wahnsinns

Die summarische Vernetzungen  $\mathbf{F(M + VZ)}$  und  $\mathbf{F(M + V/K)}$  können sensitiv summarisch auf die Frequenz der Verdrängung des Schocks  $\mathbf{F(Sh_1)}$  des Vernichtungszentrums  $\mathbf{F(M+VZ)}$  bzw. auf die Frequenz der Verdrängung des Schockes  $\mathbf{F(Sh_2)}$  auf dem Vokal bzw. Konsonanten  $\mathbf{F(M + V/K)}$  hinterfragt werden. Das führt auf unterschiedlichen Mandalas und Eurythmiefiguren zur **Schaukeltherapie** zwischen  $\mathbf{F(Sh_1)}$  und  $\mathbf{F(Sh_2)}$ :

- $\mathbf{F(M + VZ + Sh_1)} // \mathbf{F(M + V/K + Sh_2)} // \mathbf{F(M + VZ + Sh_1)} // \mathbf{F(M + V/K + Sh_2)}$   
**usw.**

In der Regel können mehrere summarische Vernetzungen von  $\mathbf{F(M + VZ)}$  mit den Frequenzen des nichts zugelassenen Schocks  $\mathbf{F(Sh_1)}$  und mehrere summarische Vernetzungen von  $\mathbf{F(Miasma + Vokal bzw. Konsonant)}$  mit den Schockfrequenzen  $\mathbf{F(Sh_2)}$  auf dem nicht zugelassenen Schock der Vernichtung des Wahnsinns mit dem Sensor des Rayometers jeweils auf unterschiedlichen Mandalas und Eurythmiefiguren erfüllt werden.

Offenbar kreist die tiefste Ebene des Schocks um den nicht zugelassenen Schock der Vernichtung des Wahnsinns. Der Begriff „Wahnsinn“ bezeichnet hier ein momentanes Ausblenden des Bewusstseins im Schockzustand. Dadurch eröffnet sich meines Erachtens der Zugriff auf eine kausale Therapie des Schockzustandes.

---

<sup>12</sup> Rolf Gleichmann: Astromedizin II., Krebserkrankungen. Astrokosmos Verlag.

Die drei Teile der radionischen Therapie der „Schocklähmung“ (Uranus-Neptun)

Die Schocktherapie des Vernichtungszentrums  $VZ_1$  gliedert sich zunächst in folgende drei Teile.

**Teil A:** Primäre Schock-Therapie (Schock-Therapie im engeren Sinn):  
Siehe Schaukeltherapie von S. 40.

**Teil B:** Sekundäre Schocktherapie (indirekte Therapie des Vernichtungszentrums auf den folgenden drei Ebenen:

- Ebene 1:  
 $F(M + VZ_1) \iff F(M) + F(\text{Zellorganellen})$   
Auf der Ebene 1 kann die Miasmafrequenz summarisch vernetzt werden mit den Frequenzen der Zellorganellen.
- Ebene 2:  
 $F(M + VZ_1) \iff F(M) + F(\text{Insulinrezeptoren})$   
Auf der Ebene 2 kann die Miasmafrequenz summarisch vernetzt werden mit den Frequenzen der Stressformen der Insulinrezeptoren
- Ebene 3:  
 $F(M + VZ_1) \iff F(M) + F(\text{local frequencies der Organe})$   
Auf der Ebene 3 kann die Miasmafrequenz summarisch vernetzt werden mit den Frequenzen der Organe.

Bei der summarischen Vernetzung (+) wird die zweite Frequenz auf die erste gelegt und dann gespeichert. Bei der „parallelen Vernetzung“ (//) in Teil C werden die jeweiligen Frequenzen nebeneinander gespeichert.

**Teil C:** Suche nach dem astromedizinischen Similes  $F(aSim)_{1-n}$  auf die Schicksalsblockade der Frequenz  $F(M + VZ_1)$ . Diese Suche verläuft sensitiv. Die Frequenz der Schicksalsblockade  $F(M + VZ)$  löst eine Resonanz auf der Frequenz der gesuchten Similes der Schicksalsverdrängung aus.

$F(M + VZ_1) \iff F(M + VZ_1) // F(aSim)_1 // F(aSim)_2 \text{ usw.}$

Mit den Frequenzen der astromedizinischen Similes  $F(aSim)_{1-n}$  werden die Schicksalsblockade der Schocklähmung des Vernichtungszentrums  $F(M + VZ_1)$  mit dem astromedizinischen Simile der Schicksalsblockade therapiert.

## Die Suche nach den astromedizinischen Similes der Schicksalsblockade

Nach der Therapie in Teil A und B ist es möglich in Teil C aufgrund der Resonanz der Schicksalsblockade von  $F(M + VZ_1)$  die Resonanz von astromedizinischen Similes auf die Schicksalsblockade zu erfühlen.

Es hat sich gezeigt, dass bei diesem Therapieansatz insbesondere die astromedizinischen Similes des Marses, des Uranus, Plutos und Neptuns (s.D.) zur Resonanz-Anwendung kommen (siehe S. 47).

Anschliessend haben sich in dieser Reihenfolge auch die Frequenzen der radioaktiven Isotope bewährt. Diese werden jeweils zum Ausgangspunkt für die Suche nach der Auslösung einer Resonanz

⇒ auf der Frequenz des drüsigen Springkrauts  $F = 7.68777$  (als Simile eines intrauterinen Schockzustandes), der Frequenz des Frauenschuhs  $F = 67.66655$  (als Simile des Wahnsinns) und auf den Frequenzen von Strophantin

⇒ auf den Frequenzen von Bachblüten, Nosoden und Miasmen.

Selbstverständlich könnten diese Angaben erweitert werden. Das ist aber in den meisten Fällen nicht nötig. Die Therapie der Schicksalsblockade anstatt der Krankheit führt in Teil C zu einer enormen Vereinfachung des homöopathischen Medikamentenschatzes.

Anmerkung zu Nebenwirkungen:

Über viele Jahre hinweg hat sich herausgestellt, dass die radionischen Similes der Schicksalsblockade in diesem Kontext sehr gut verträglich waren.

## Schlussfolgerungen

1. Der Erfolg der radionischen Virustherapie zeigt klar und deutlich, dass es eine kausale radionische Virustherapie gibt.
2. Damit ist erwiesen, dass es genügt, das Abwehrsystem mit der Resonanzschwingung des Virus zu konfrontieren, um eine erfolgreiche Abwehrreaktion des Immunsystems zu provozieren.
3. Damit könnten mit der kollektiven Virustherapie bei einer Pandemie die extremen Kosten massiv gesenkt und die extremen Nebenwirkungen der mRNA-Impfung (siehe S. 57-62) verhindert werden.
4. Der Erfolg der radionischen Virustherapie stellt eine Herausforderung für das materialistische Denken der heutigen Medizin dar. Es kommt erschwerend hinzu, dass die Gesellschaft sich diese materialistisch denkende Medizin fast nicht mehr leisten kann.
5. Der Erfolg der radionischen Virustherapie weist nicht nur auf den psychosomatischen Aspekt, sondern in den astromedizinischen Similes der Schicksalsblockade zusätzlich auf die Bedeutung des Schicksalsaspektes hin, wie er von der Astrologie vertreten wird.

## Anmerkung zur astrologischen Deutung des „Vernichtungszentrums“

Der nachfolgend beschriebene schicksalsorientierte Therapieansatz der Radionik zeigt, dass es möglich ist, die Frequenz einer Krankheit  $F(K)$  mit Hilfe des Rayometers von Paul Schmidt und den Eurythmiekarten von Ilona Hermann Vogel summarisch zu vernetzen mit der Frequenz eines Vokals bzw. Konsonanten  $F(V/K)$ . Ausgehend von der summarischen Vernetzung  $F(K) + F(V/K)$  lässt sich die Frequenz der Krankheit anschliessend summarisch vernetzen mit der Frequenz eines oder mehrerer „Vernichtungszentren“:  $F(K) + F(VZ_n)$ .

Da es möglich war, die Frequenz des Vernichtungszentrums auf den Schock einer Vernichtung zu hinterfragen, lag die Vermutung nahe, diese für das radionische Simile eines physiologischen Prozesses in Richtung auf einen realen Hamerschen Herd zu halten. In der astrologischen Erweiterung des Begriffs des Hamerschen Herdes wird die Frequenz des Vernichtungszentrums  $F(VZ_n)$  aber astrologisch definiert. Die radionische Resonanz auf dem Vernichtungszentrum  $F(VZ_n)$  stellt in der astrologischen Deutung energetisch ein Vernichtungsmoment dar, das bei der Befreiung (Uranus) von der Identifikation mit dem Modellzustand der Schicksalsverdrängung (Pluto) entsteht. Der Schock des Dirk-Hamer-Syndroms ist in dieser astrologischen Deutung der Extremfall eines solchen Befreiungsprozesses.

Der Modellzustand ist in Anlehnung an die Münchner Rhythmenlehre von Wolfgang Döbereiner durch die plutonische Verdrängung der „Wahrheit“ des Neptuns eine Art „Wahnsinn“. Da man sich in der plutonischen Verdrängung des Neptuns im Modellzustand mit dem „Wahnsinn“ des Modellzustandes identifiziert, geht die Befreiung vom Modellzustand (Uranus-Pluto) durch eine Art „Todeserlebnis“. Dieses Todeserlebnis des Befreiungsprozesses vom „Wahnsinn des Modells“ sucht in der Uranus-Auslösung im Dirk-Hamer-Syndrom nach einem äusseren Anlass. Der wirkliche Tod in der Uranus-Auslösung ist dann die äusserste Konsequenz dieses Befreiungsprozesses. Entsprechend kann auf den Frequenzen der Vernichtungszentren und den Frequenzen der Vokale bzw. Konsonanten radionisch ein Schockpotenzial erfüllt werden, das sich z. B. vom Vernichtungspotenzial der Demütigung bei der Befreiung vom Wahnsinn des Modellzustandes ableiten lässt. In der Unfähigkeit, den Schock dieser vernichtenden Demütigung zu empfinden, wird der Betroffene immer stärker in die Identifikation mit dem Wahnsinn des Modellzustandes „hineingesogen“ (Pluto). So konnte z. B. in der astrologischen Analyse der Impfstrategie in der Schweiz deren Pluto-Aspekt exemplarisch nachgewiesen werden.<sup>13</sup>

Damit unterscheidet sich der Schockbegriff des weiter oben beschriebenen radionischen Therapieansatzes ganz wesentlich vom Schockbegriff der Neuen Medizin von Ryke Geerd Hamer. Das Vernichtungszentrum enthält ein Todeserlebnis, dessen Schockpotenzial bei der Befreiung vom „Wahnsinn des Modellzustandes“ aktiviert wird.

Nach der radionischen Therapie dieses Schockpotenzials kann die Krankheitsfrequenz  $F(K)$  in der Regel summarisch wie folgt vernetzt werden:

1. mit den Frequenzen der Zellorganellen:  $F(K) + F(\text{Zellorganellen})$
2. mit den Frequenzen der Stressformen des Insulinrezeptors:  $F(K) + F(n \times 6)$
3. mit den local frequences (Organfrequenzen) derjenigen Organe, die von der Schicksalsverdrängung betroffen sind:  $F(K) + F(\text{Organ})$ .

In Punkt 3 hat sich gezeigt, dass sich die Krankheitsfrequenz  $F(K)$  im Anschluss an die Therapie in den Punkten 1 und 2 signifikant häufig mit den Frequenzen des zentralen Nervensystems des Gehirns und des Rückenmarks sowie den Frequenzen der Ganglien summarisch vernetzen lässt. Dadurch lässt sich in Anlehnung an die anthroposophische Auffassung des Wahnsinns vermuten, dass mit dieser spezifischen Vernetzbarkeit nicht nur die Krankheit, sondern auch der Wahnsinn des Modellzustandes kausal therapiert werden kann.

---

<sup>13</sup> Michael Baumann: Das Virus als Zeichen der Gestaltlosigkeit. Erschienen im Eigenverlag. Erhältlich bei Swiboo.

## Transfer der radionischen Schocktherapie in die Therapie von spezifischen Erkrankungen

Die Frequenz der Diskushernie  $F(DH) = 405.99193$  entnimmt man dem Ratenbuch von Bruce Copen.<sup>14</sup>

Der Transfer der oben beschriebenen radionischen Schocktherapie in die Therapie der Diskushernie besteht darin, dass man die Frequenz der Diskushernie  $F(DH) = 405.99193$  als Grundfrequenz  $F(M) = F(\text{Uranus-Neptun})$  einer „Schocklähmung“ auffasst (siehe S. 23).

1. Die Frequenz der Diskushernie kann dann wie in Teil A auf die Schockthematik eines oder mehrerer Vernichtungszentren hinterfragt werden.
2. Anschliessend wird die Frequenz der Diskushernie wie in Teil B auf den drei Ebenen therapiert werden.
3. In Teil C therapiert man das Vernichtungszentrum der Diskushernie  $F(DH + VH_1)$  mit den astromedizinischen Similes der Schicksalsblockade des Vernichtungszentrums.

Die radionische Therapie einer Omikron-Infektion kann in gleicher Weise vertieft werden, indem man die Frequenz  $F(\text{Omikron}) = 78769$  wiederum als Grundfrequenz einer miasmatischen „Schocklähmung“  $F(M) = F(\text{Uranus-Neptun}) = 78769$  auffasst und in Teil A auf das Schockpotenzial einer oder mehrerer Vernichtungszentren hinterfragt. Anschliessend wird die Frequenz  $F(\text{Omikron} + VZ_1)$  wiederum auf den drei Ebenen von Teil B (siehe S. 41) austherapiert. Die Frequenz  $F(\text{Omikron} + VZ_1)$  wird in Teil C zum Ausgangspunkt der Suche nach der  $\implies$  Resonanz mit dem optimalen astromedizinischen Simile des ungelösten Schicksals.

Die radionische schicksalsorientierte Schocktherapie kann in dieser Art beliebig auf andere Krankheitsfrequenzen ausgedehnt werden. Exemplarisch hat sich z. B. gezeigt, dass das Long-Covid-Syndrom durch eine hintergründige Schockthematik entsteht, die das Abwehrsystem blockiert.

---

<sup>14</sup> Bruce Copen Laboratories: Radionic equipment rate sheets.

## Erfolgsdiskussion

Durch die Lösung von Schockenergien hat sich die radionische Ferntherapie mit dem oben beschriebenen schicksalsorientierten Therapieansatz insbesondere bewährt bei der Therapie folgender Erkrankungen:

- Tumorerkrankung (im Anfangsstadium sehr erfolgreich)
- Unterstützung bei psychischen Erkrankungen
- Diskushernie (sehr erfolgreich)
- Infektionen (mit Ausnahmen sehr erfolgreich)
- Long-Covid als Folge einer Abwehrschwäche (die Therapie des Long-Covid-Syndroms hat sich bis jetzt als eine etwas erschwerte Therapie einer Infektionskrankheit herausgestellt. Da ich unterdessen eine ganze Reihe von Covid-Virus Frequenzen für die verschiedenen Varianten gefunden habe, dürfte das Long-Covid-Syndrom in vielen Fällen innerhalb kurzer Zeit lösbar sein. Etwas problematischer wird es, wenn ich für eine neue Virus-Variante zuerst eine brauchbare Frequenz erfühlen muss).

Der Erstkontakt findet telefonisch statt. Er ist kostenlos (siehe [www.empedokles.ch](http://www.empedokles.ch)) und dient der Entscheidung, ob eine Therapie sinnvoll und von meiner Kapazität her möglich ist.

## Ausblick auf eine Therapie der Insulinresistenz

In der oben beschriebenen radionischen Therapie (siehe S. 41) kann gezeigt werden, dass **die Frequenz des Insulinrezeptors F = 66** unter dem Stress des Schockes in einen Schockmodus übergeht. Im Schockmodus hat der Insulinrezeptor eine Frequenz, die sich aus einer unbestimmten Anzahl von 6en zusammensetzt: **F(Schockzustand des Insulinrezeptors) = n x 6**. Da das Insulin verantwortlich ist für den Transport des Blutzuckers durch die Zellwand, erleidet die Zelle im Schockmodus der Insulinrezeptoren trotz genügend Blutzucker (in Anlehnung an den Neptun-Uranus des Holodomors der Ukraine) eine „Hungersnot“.

Fasst man die Insulinresistenz als Zeichen eines fehlenden Neptuns auf, der wegen dem Schock auf der Häuserspitze 11 nicht zum „Ursprung“ in Haus 11 kommen kann, dann rücken durch die radionische Therapie des Schockmodus der Insulinrezeptoren (siehe S. 41) die folgenden Krankheiten in den Fokus einer kausalen Therapie:

- Arthrose/Rheuma (nach Wolfgang Döbereiner Folge eines fehlenden Neptuns)
- Adipositas
- Alzheimer
- Diabetes
- Tinnitus
- Schwindel
- Allergien
- Seelische Erkrankungen
- Stressbedingte Rückenprobleme

## Beitrag zu einer Vertiefung des astrologischen Miasma-Begriffs

### Der verdrängte Ursprung des Prinzips des Endlichen der Vernichtung einer Demütigung

Der Wahnsinn entsteht nach Hamer als Folge eines Schocks, der in beiden Hirnhemisphären Hamersche Herde auslöst. Dies assoziiert den Wahnsinn als ein Mittel des Überlebens durch die Verdrängung des Schreckens der Vernichtung.

Weiter oben habe ich den astrologischen Miasma-Begriff als „Schock-Miasma“ eines verdrängten Schocks der Uranus-Neptun Konstellation beschrieben, die mit einem imaginativen Uranus in Haus 12 verhindert, dass der Neptun im Uranus auf der Spitze von Haus 11 zum „Ursprung“ kommen kann (siehe S. 40).

In den tiefsten Schichten der oben beschriebenen radionischen Therapie wurde ich immer wieder mit dem „Schock des Wahnsinns“ konfrontiert. Um den Schock des Wahnsinns zu heilen, muss man den verdrängten Schrecken des Schocks des Wahnsinns empfinden. Die Frequenz des Schocks des Wahnsinns  $F(Sh)$  kann im Sinne der oben beschriebenen Therapie als radionische Frequenz empfunden werden auf dem Vernichtungszentrums eines Miasmas  $F(M + VZ_1)$  das z. B. den verdrängten Ursprung des Prinzips des Endlichen (Uranus-Neptun) der Vernichtung einer Demütigung beschreibt.

Die Vertiefung des astrologischen Miasma-Begriffs bezieht sich in diesem Fall auf die Beschreibung des Inhalts des verdrängten Ursprungs des Schocks einer Uranus-Neptun Konstellation. Der verdrängte „Ursprung“ (Uranus in Haus 12) des „Prinzips des Endlichen“ (Neptun) bezieht sich im obigen Fall auf die „Vernichtung einer Demütigung“. Die Frequenz des Miasmas  $F(M)$  bezieht sich dann auf die Frequenz des nicht zugelassenen Ursprungs des Prinzips des Endlichen (Uranus-Neptun) der Vernichtung einer Demütigung.

Das heisst, der Betroffene muss dann alles tun, um den Schock der „Vernichtung einer Demütigung“ in seinem Leben zu erleben.

Die Frequenz  $F(M + VZ_1)$  wird dann zum Ausgangspunkt für die Suche nach der Frequenz des Schocks des Wahnsinns  $F(M + VZ_1 + Sh)$  des nicht zugelassenen Schocks des Ursprungs des Prinzips des Endlichen der Vernichtung einer Demütigung.

Dadurch ergibt sich ein Ausblick auf eine radionische Therapie des „Wahnsinns“.

Die Verdrängung des „Schreckens des Wahnsinns“ nach Haus 12 scheint ganz offensichtlich ein wichtiges Verdrängungsmuster des Überlebens zu sein. Durch die Verdrängung des Schreckens des Wahnsinns ist man aber noch lange nicht wahnsinnig im überkommenen Bedeutungssinn.

Nachfolgend wird der Begriff des Wahnsinns mehr im übertragenen Sinn als „Wahnsinn“ des „blinden Flecks“ gebraucht. Der „blinde Fleck“ bezieht sich u. a. auf die nicht zugelassene Wahrnehmung des Zwanges des Schocks des Wahnsinns. Das kann durchaus auch eine kollektive Dimension haben.

In diesem Zusammenhang ist mir aufgefallen, dass es leicht passieren kann, dass man den Schock eines Vorfahren über die morphogenetischen Felder des Schocks als Auftrag übernimmt, diesen z. B. an sich selber oder anderen zu rächen. Vermutlich stösst man hier auf tiefe Schicksalsrunen, die ein sonst letztlich unerklärliches sinnloses Verhalten erklären.

So vermute ich z. B., dass das sadistische Verhalten von Putin ein Modell der Rache ist, die Demütigung seiner Vorfahren zu rächen. Dabei trifft er im Präsidenten der Ukraine leicht einmal auf einen Mann, der den Auftrag hat, die Ermordung seines Vaters und der Juden zu rächen. Wenn uns diese Rachemodelle schon an den Rand des Wahnsinns eines Atomkriegs führen, muss es auch erlaubt sein, darüber öffentlich zu reden. Damit sind wir wieder beim Thema der Parzival-Frage (Merkur-Pluto), die uns im Westen insbesondere als Konfrontation mit dem Ahrimanischen, im Osten insbesondere als Konfrontation mit dem Luziferischen, entgegentritt.

## Anhang zu den radionischen Similes der Planeten

In Anlehnung an die Hinweise von Wolfgang Döbereiner suche ich für die Therapie der Schicksalsblockade nach Resonanzen auf den Frequenzen der folgenden Planeten-Simile:

**Simile des Mars: I**  
Zur Abdeckung des Mars verwende ich die Frequenzen von Bruce Copen für das Eisen und die Eisenverbindungen.

**Simile des Plutos: III**  
Zur Abdeckung der Pluto-Blockade verwende ich eine Auswahl der folgenden Frequenzen von Bruce Copen:

Aranea diadema  
Aranea ixobola  
Cantharis  
Latrodectus mactans  
Tarentula cubensis  
Tarentula hispanis  
Theridion (Feuerspinne)

Ausserdem verwende ich folgende Frequenzen:

914 Farnkraut  
44446 Adlerfarn  
5453 Buchenfarn  
3 04066 Angiospermae  
55548 Schwan  
68 Pyrit

**Simile des Uranus: II**  
Zur Abdeckung des Uranus-Blockade verwende ich eine Auswahl der folgenden Frequenzen von Bruce Copen:

Agaricus Campestris  
Agaricus Emeticus  
Agaricus Muscarius

Des Weiteren verwende ich folgende Frequenzen:

23 33476  
32332  
34 44489  
22 22228  
45 44458  
  
44 44448  
47 43347  
34448  
83339  
44478  
  
23347  
44488

**Simile des Neptuns: IV**  
Zur Abdeckung des Neptuns verwende ich die folgenden Frequenzen von Bruce Copen:

Calcarea carbonica  
Cobra  
Crotalus horridus  
Lachesis  
Medusa  
Naja tripudans  
Ossa Sepia  
Sepia  
Vipera  
Ausserdem die Liste unter Calcarea

Anmerkung: Bei Wolfgang Döbereiner finden sich weitere Möglichkeiten, die ich bis jetzt aber nicht benutzt habe.

## Anhang

### Exkurs zum Ukraine-Krieg

#### Der Wahnsinn als Folge der nicht zugelassenen Empfindung des Schreckens des Schocks der Vernichtung

Im speziellen therapeutischen Kontext dieses Buches soll nachfolgend der Ukraine-Krieg als „Wahnsinn“ bezeichnet werden, der sich insbesondere aus der nicht zugelassenen Empfindung der Vernichtung des Schocks einer Uranus-Neptun und einer Uranus-Sonne Konstellation im Horoskop von Vladimir Putin ableiten lässt. Durch die Verdrängung des Neptuns erscheint dieser in seiner „Rückseite“ als aggressiv aufgeladener Mars in Haus 2 (siehe Horoskop nächste Seite).

Im Fall der Ukraine kreist dieser Schock der Vernichtung u. a. um die kollektive Hungersnot „Holodomor“ bei der Kollektivierung der Landwirtschaft unter der Schreckensherrschaft von Stalin. Deshalb hat das Horoskop der Ukraine eine Uranus-Neptun Konjunktion in Haus 2 (siehe S. 55). Auch der gegenwärtige Überfall durch Putin stellt ein solches Schockereignis im Revier von Haus 2 dar. Die Bereitschaft der Ukrainer zu Verhandlungen wird deshalb wesentlich davon abhängen, wie gut sie diese Schockereignisse empfinden können.

#### Der aggressiv aufgeladene Mars von Putin im Revier von Haus 2

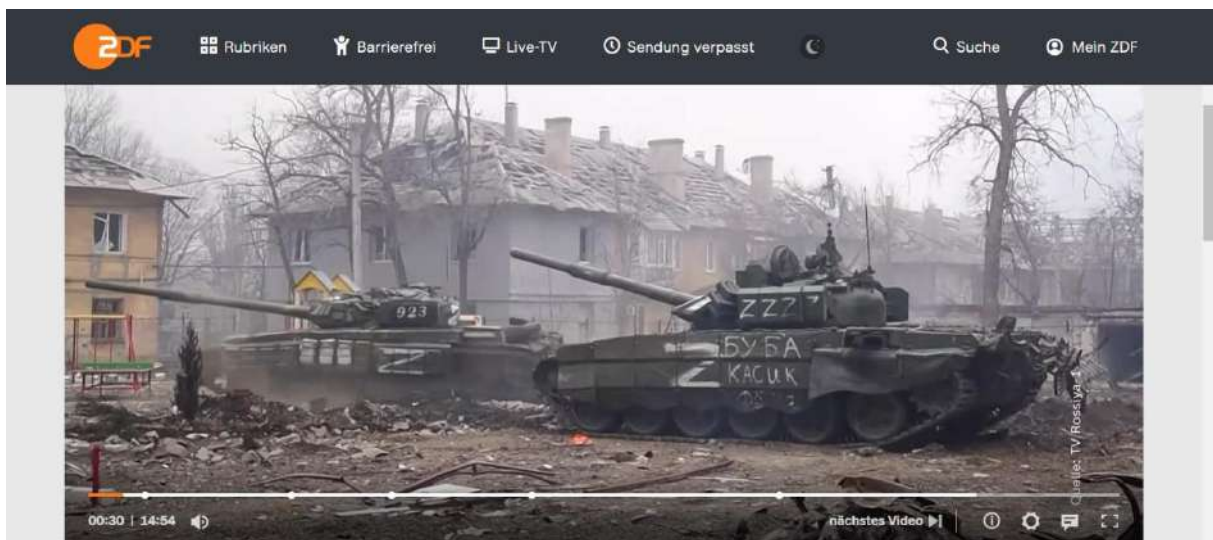


Abb. 1: Russische Panzer in Mariupol (Ausschnitt aus der Sendung an Ostern vom 17. April 2022)

Durch die Unfähigkeit, den Schock einer Uranus-Neptun Konstellation mit Neptun von den Fischen in Haus 4 („Empfindung“) zu empfinden (siehe Horoskop von Putin nächste Seite), wird der Mars in Haus 2 als „Rückseite“ des nicht endlich gemachten Neptuns aggressiv aufgeladen, und erscheint in Haus 2 („Revier“) als „Wahnsinn“ der aggressiven Zerstörung der Reviere.

# Der Beginn des Krieges als Folge einer übertriebenen Bedrohungs-Erwartung

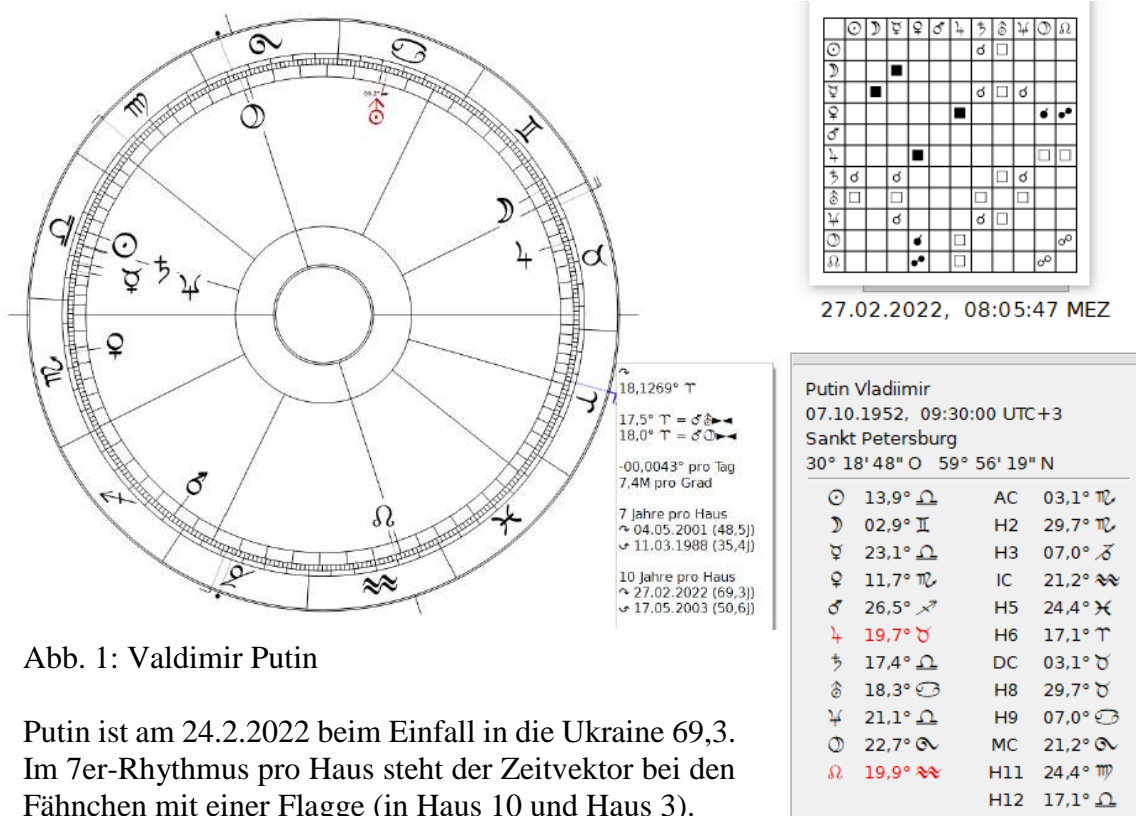


Abb. 1: Valdimir Putin

Putin ist am 24.2.2022 beim Einfall in die Ukraine 69,3. Im 7er-Rhythmus pro Haus steht der Zeitvektor bei den Fähnchen mit einer Flagge (in Haus 10 und Haus 3). Im langsamen 10er-Rhythmus pro Haus steht der eine Zeitvektor im UZS in Haus 6 der andere im GUZS in Haus 7 (bei den Fähnchen mit zwei Flaggen).

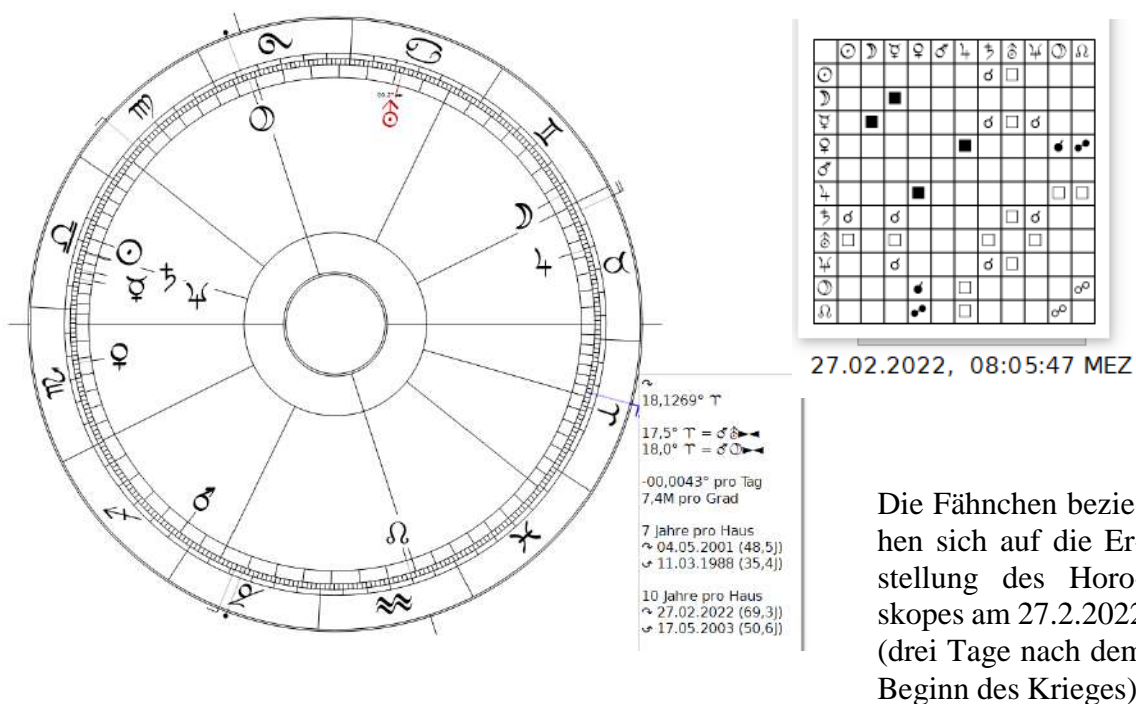


Abb. 2: Valdimir Putin

Im UZS steht der Zeitvektor im 10er-Jahresrhythmus pro Haus am 27.2.2022 im Orbit der Spitze von Haus 5 auf den Gruppenschicksalspunkten GP Uranus-Mars (auf 17,5° Widder s.D.) und Mars-Pluto (auf 18° Widder). (siehe Angaben im Kästchen).

Die Spitze von Haus 6/5 löst über das Quadrat den Uranus in Haus 9 und über die Opposition die Planeten-Ballung auf der Spitze von Haus 11/12 aus. Das spielt der Schock des verdrängten Uranus von Uranus-Neptun und der Schock des Uranus-Sonne Quadrates auf der Spitze von Haus 12/11 eine entscheidende Rolle.

Über den Rhythmus 1°/Jahr (schwarzer Punkt am MC) wird beim Einmarsch in die Ukraine gleichzeitig auch **der Pluto am MC als luziferisches Modell der „falschen Grösse“ ausgelöst**. Im Löwen ist der Pluto am MC die „bestimmende“ (MC) „Vernichtung“ (Pluto) von „Leben“ (Löwe). Mit dem Aszendent Skorpion und dem Pluto am MC im Löwen beschreibt die „Anlage“ (s.D.) einen „Kriegsfürsten“. Wenn man so will, ist dieser Angriff auf die Ukraine ein „Wahnsinn“.

Durch das Uranus-Neptun Quadrat der Schocklähmung im Unbewussten von Haus 12 und den Schock eines Uranus-Sonne Quadrates auf der Spitze von Haus 11 ist der „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns in Haus 11 „verdrängt“. Das Prinzip des Endlichen (Neptun) kann dadurch in Haus 11 nicht zum „Ursprung“ kommen. Durch die Verdrängung des „Ursprungs“ (Uranus) des Neptuns wird Neptun-Saturn zu einer Pluto-Saturn Konstellation, die in sich die Lücke des fehlenden Uranus enthält (siehe Lückenlehre S. 23).

Durch die Verdrängung des Ursprungs des Neptuns muss der Pluto am MC als Modell der „falschen Grösse“ gelebt werden. Diese falsche Grösse hat etwas Luziferisches.

Die Sonne transportiert in sich den Pluto vom MC im Löwen auf die Spitze von Haus 11. Dort wird er als Modell des verdrängten Neptuns zur Blockade des „Ursprungs“ des Neptuns auf der Spitze von Haus 11. Die Blockade des Ursprungs des Neptuns auf der Spitze von Haus 11 betrifft mit dem Neptun von den Fischen in Haus 4 den „Ursprung“ der „Identität“.

Im 7er-Jahresrhythmus pro Haus wird der Pluto im GUZS über den Skorpion am AC schon mit etwa 5 Monaten ausgelöst. Diese Pluto-Auslösung kann in umgekehrter Zeitrichtung auch als 5 Monate vor der Geburt am AC interpretiert werden.

Projiziert man den AC auf die Empfängnis und das Horoskop auf die 9 Monate der intrauterinen vorgeburtlichen Zeit, löst sich dieser Pluto im GUZS schon kurz nach der Empfängnis aus. Diese Plutoauslösung bezieht sich meines Erachtens auf die Auslösung eines intrauterinen Schocks der Vernichtung (Pluto im Löwen). Kombiniert mit dem Uranus-Sonne Quadrat eines Geburtsschocks entsteht eine übertriebene Bedrohungserwartung.

Der Uranus dieses Sonne-Uranus Quadrates ist im 7er-Rhythmus im UZS ab 63 unterer Phasenherrscher im Wassermann von Haus 3 und löst sich in etwa mit 68,2 aus.

## Der Beginn des Krieges in der Auslösung der Gruppenschicksalspunkte von Mars-Uranus und Mars-Pluto

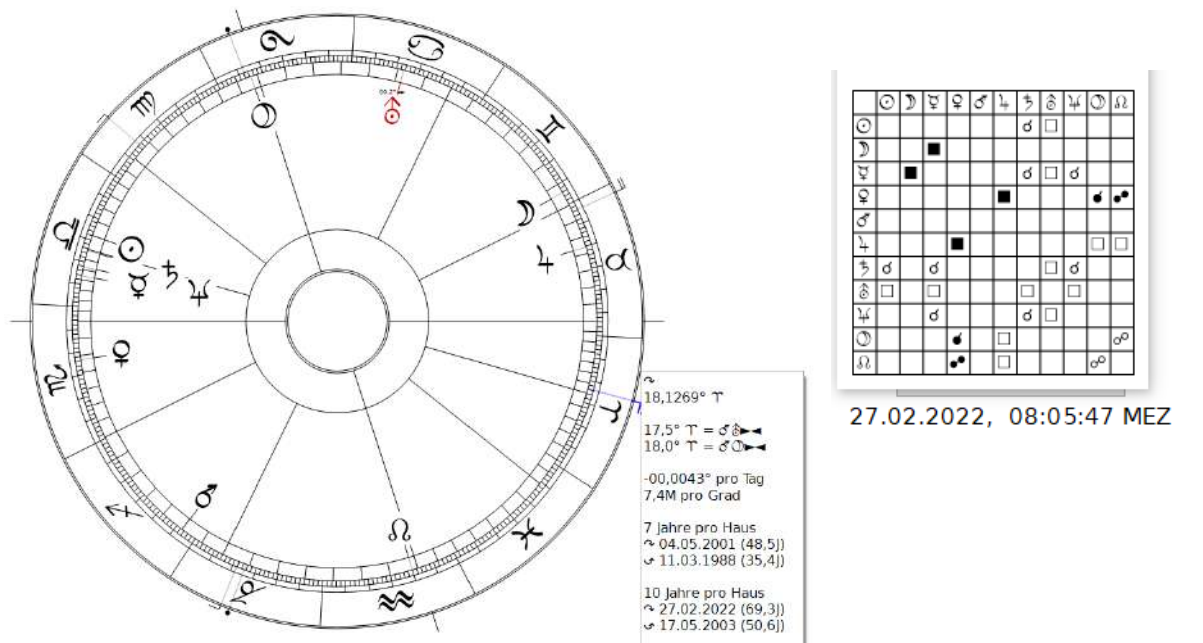


Abb. 2: Valdimir Putin

Die Gruppenschicksalspunkte lösen die Planeten so aus, wie sie im Horoskop veranlagt sind (s.D.).

Mars-Neptun ist der „Angriff“ des Mars (im Dienst des verdrängten Neptuns in Haus 12) auf das Modell der „falschen Grösse“ des Plutos am MC. Es ist deshalb vorauszusehen, dass in diesem Krieg die „falsche Grösse“ von Putin Schaden nehmen wird.

Mars-Uranus ist durch die Lücke des fehlenden Neptuns dazwischen das Modell des „Gigantismus“. Wenn man so will, zwingt die durch Mars-Pluto angeschlagene „falsche Grösse“ Putin in den Gigantismus der Unterdrückung der Wahrheit.

## Die Schocklähmung (Uranus-Neptun) der russischen Föderation

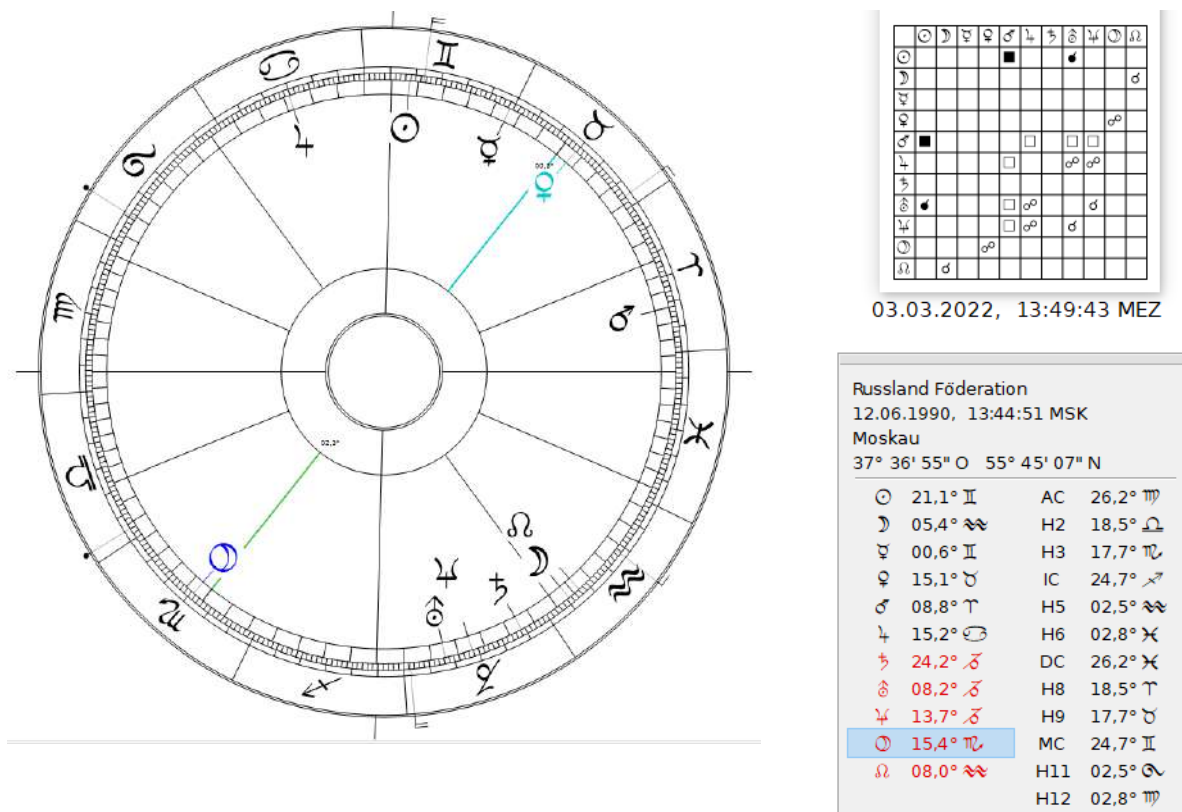


Abb. 1: Horoskop der russischen Föderation im 7er-Rhythmus.

Der Krieg beginnt am 24.2.2022. Die Fähnchen beziehen sich auf die Zeitvektoren vom 3.3.2022.

Der Pluto im Skorpion von Haus 2 steht **ad1** im Orbit des Kardinalpunktes 15° Skorpion und hat **ad2** eine Opposition auf die Venus im Stier von Haus 8, die **ad3** zusätzlich im GUZS über die Waage von Haus 2 Herrscherin ist in Haus 2. **Ad4** kommt der Pluto im UZS vom Skorpion in Haus 3 und regelt damit im UZS Haus 2 im Sinne eines „Geflechts“ (Venus-Pluto). Das ist insgesamt ein „Geflecht“ hoch vier. Wie wir gelernt haben (siehe S. 1 und 2) zeichnet sich ein „Geflecht“ durch die Verdrängung des Uranus aus. Der Pluto in Haus 2 wird damit zum brutalen Repressionsapparat.

Neptun-Uranus ist die Konstellation des „versunkenen Ursprungs“ (s.D.). Der „Ursprung“ (Uranus) des Neptuns in der Identität von Haus 4 wird deshalb nicht nur durch das extreme Geflecht in Haus 2, sondern auch durch die Neptun-Uranus Konjunktion des „versunkenen Ursprungs“ imaginativ nach Haus 12 verdrängt. Die „Schocklähmung“ (Uranus-Neptun – s.D.) zwingt in die Verdrängung der Endlichmachung des Neptuns, die im Pluto von Haus 2 als „Geflecht“ gelebt werden muss.

**Im UZS** wird beim Einmarsch in die Ukraine vom 24.2.2022 (mit 31,7) der GP Venus-Jupiter auf 3° Stier (s.D.) (siehe Fähnchen in Haus 8) und damit über die Venus das „Geflecht“ von Pluto-Venus und damit über die „Rückseite“ der Venus (zum Begriff der „Rückseite“ siehe S. 22) die „Schocklähmung“ von Uranus-Neptun in Haus 4 ausgelöst. Mit „Schrecken“ (Uranus-Neptun) müssen die Russen zurzeit feststellen, dass ihr Land von etwa fünf paranoiden Männern durch ihr aggressives Verhalten und den Verletzungen des Völkerrechts in den wirtschaftlichen Abgrund hineingetrieben wird. Der Saturn in Haus 4 wird durch die brutalen Kriegsverbrechen zum Schmerz des Ungeliebtseins.

Der schwarze Punkt in Haus 2 bezieht sich auf den Rhythmus 1°/Jahr. Er steht auf dem GP Saturn-Sonne von 27,5° Waage (s.D.). Saturn-Sonne ist das „karge Leben“, d. h. die Sanktionen werden greifen.

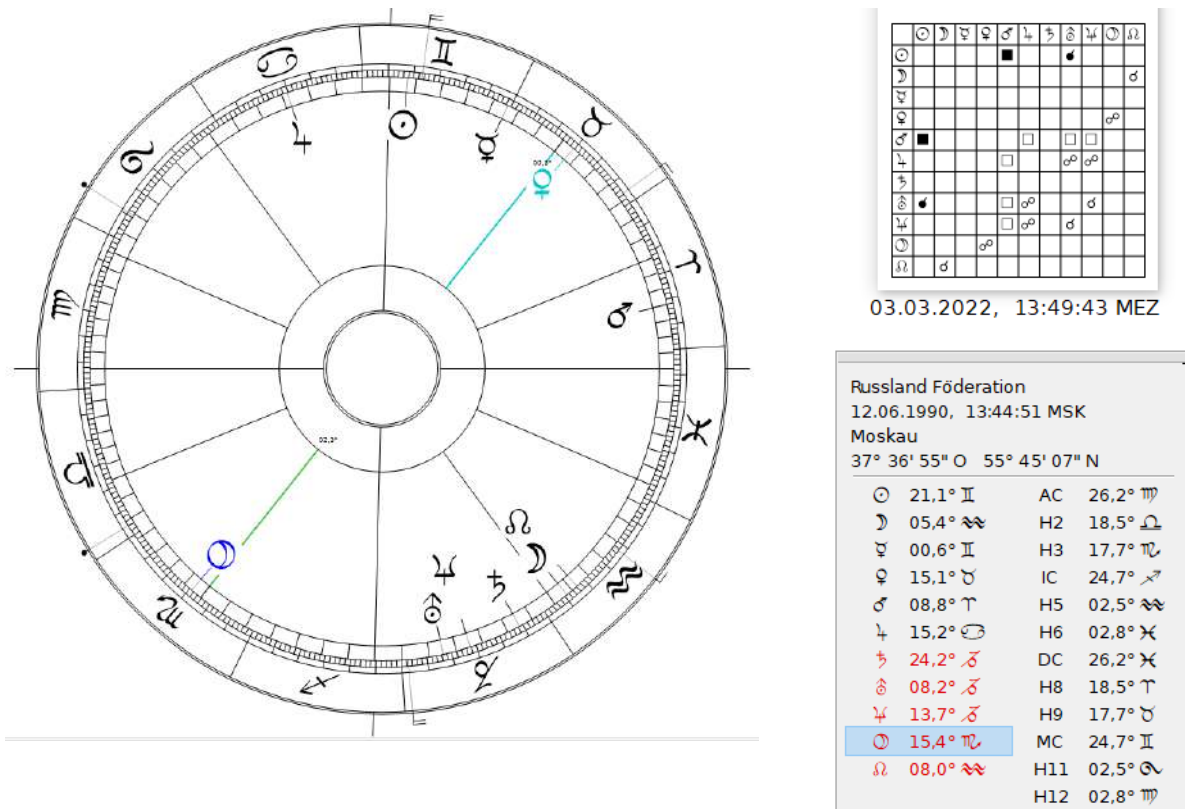


Abb. 2: Die russische Föderation im 7er-Rhythmus  
Die Fähnchen beziehen sich auf den Zeitvektor vom 3.3.2022.

Der Neptun hat ein Quadrat auf den Mars in der „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7. Mars-Neptun ist die „Austreibung“ der Wahrheit des Neptuns in Haus 4 und damit ein Hinweis dafür, dass die „Austreibung der Wahrheit“ (Mars-Neptun) über den Krieg in der Neptun-Uranus Konstellation von Haus 4 zu einem schockartigen „Aufwacherlebnis“ der russischen Identität führen wird.

Der Neptun in Haus 4 löst sich im 7er-Rhythmus im GUZS mit 24,5 (= 21 + 3,5) aus. Als **Transportauslösung** (siehe S. 22) bewegt sich der Neptun von Haus 4 nach Haus 5 und löst sich dort mit 21 + 7 + 3,5 und damit (1990,5 + 31,5 = 2022) im Orbit des Beginns des Krieges aus (im Orbit des Fähnchens in **Haus 5**). Deshalb löst sich beim Einfall in die Ukraine durch die Transportauslösung des Neptuns nach Haus 5 auch die „Schocklähmung“ der Uranus-Neptun Konjunktion aus. Das ist möglicherweise der Schock über die vielen Gefallenen, aber auch der Schock der Wirtschaftssanktionen. Mit Uranus-Neptun in Haus 4 („Identität“) ist der Ukraine Krieg ein Identitäts-Schock. Viele Russen schämen sich.

**Im 10er-Rhythmus** (siehe Horoskop S. 54) steht der Zeitvektor bei Kriegsbeginn

- ca. 2 Jahre vor dem Uranus und
- ca. 3 Jahre vor dem Neptun

Die Uranus-Neptun Auslösungen in 2 bzw. 3 Jahren nach Kriegsbeginn weisen auf ein schockartiges Rumoren nach oder während des Kriegs in der Identität von Haus 4 hin. Dieses Rumoren hat eine Opposition auf den Jupiter in Haus 10. Da hat der Krieg ein Nachspiel, das die Herrschaft von Putin in Haus 10 in Frage stellt. Der Uranus hat zusätzlich eine Spiegelkonjunktion auf die Sonne, die vom Löwen in Haus 10 kommt und im Orbit des MC steht und damit ebenfalls auf die Aufhebung der Herrschaft von Putin hinweist. Mit Jupiter in Haus 10 ist Putin mit seinem GP Sonne-Jupiter am AC beliebt. Die Auslösung der Uranus-Sonne Konstellation beim Beginn des Krieges könnte trotzdem der Beginn des Endes seiner Herrschaft sein, umso mehr als der Uranus auf dem Gruppenschicksalspunkt Uranus-Sonne auf 7,5° Steinbock (s.D.) steht.

## Häuservergleich der russischen Föderation mit dem Horoskop von Putin

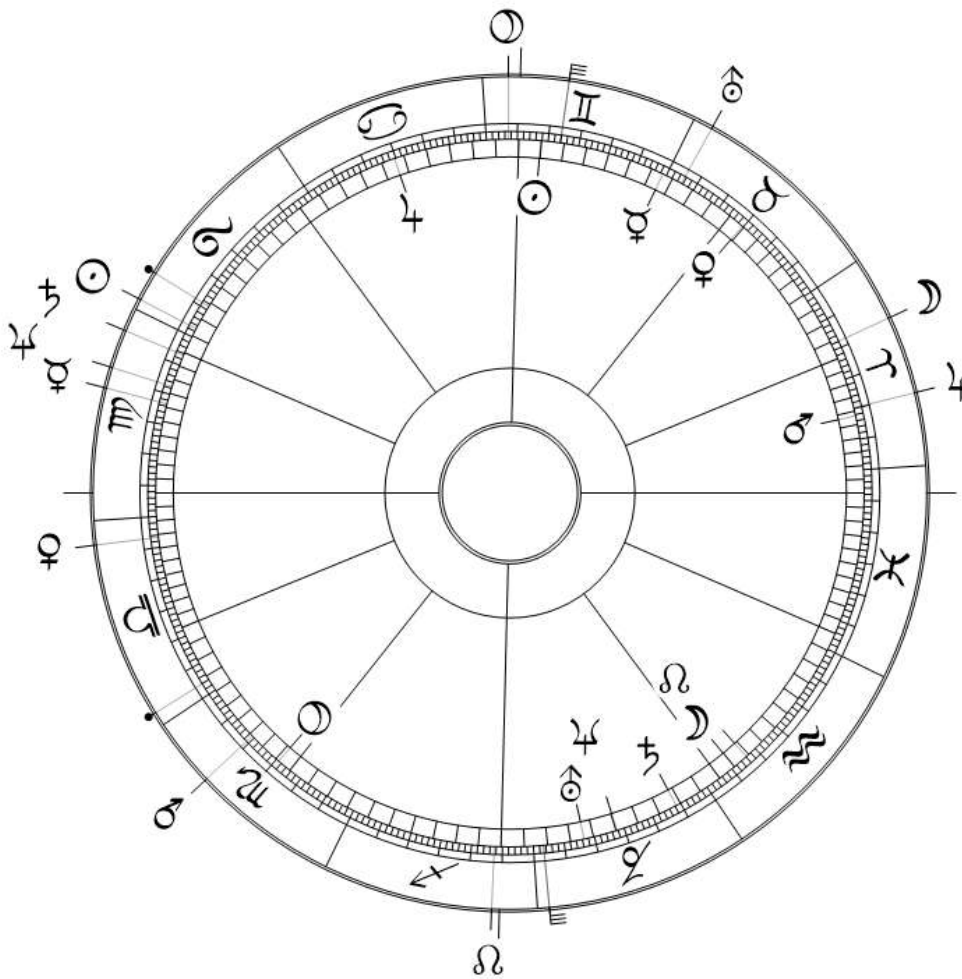


Abb. 1: Häuservergleich der russischen Föderation (innen) **im 10er-Rhythmus** mit dem Horoskop von Putin (ausser).

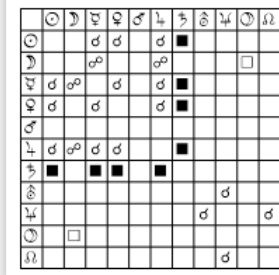
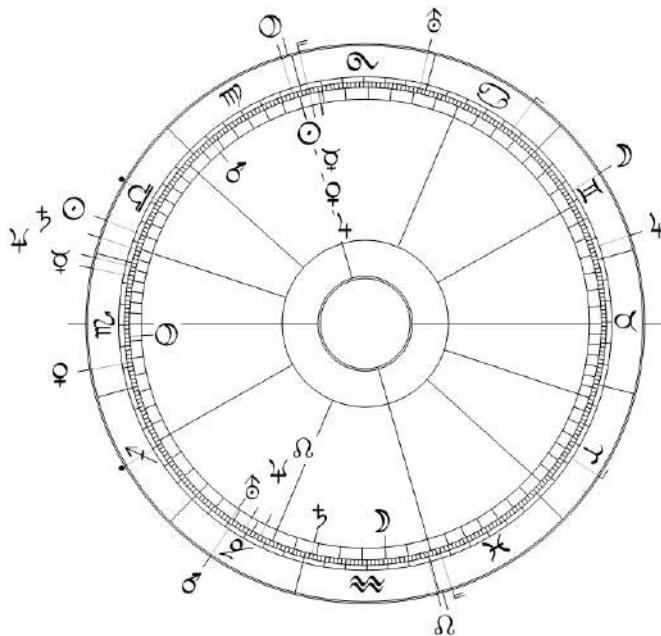
Am 12.6.2022 wird die russische Föderation 32 Jahre alt (siehe Fähnchen in Haus 9 kurz vor 32). In etwa vier Jahren läuft der Zeitvektor der russischen Föderation in Haus 9 im 10er-Rhythmus im UZS in den Orbit des Uranus von Putin. Durch die Auslösung dieses Uranus (im Orbit des Uranus von  $7^\circ$ ) erfährt Putin auf der Spitze von Haus 11 den Schock eines Uranus-Sonne Quadrates. Dieser Schock könnte sich leicht als Schock der Demütigung seiner Entmachtung erweisen. Kommt hinzu, dass der Zeitvektor im Horoskop von Putin im 7er-Rhythmus im UZS in etwa 4,5 Jahren über den Gruppenschicksalspunkt Uranus-Sonne auf  $7,5^\circ$  Waage in Haus 11 läuft (siehe Abb. 1/S. 49).

Man kann sich fragen, wie Putin es schafft, mit Neptun von Haus 4 in Haus 12 eine religiöse Ader zu haben und gleichzeitig mit seiner Sonne in der Waage von Haus 11 im Zwang des strategischen Denkens der Waage und einer etwas unrealistischen Bedrohungserwartung (Uranus-Sonne auf der Spitze von Haus 11) mit Pluto am MC der Strategie des grausamen Krieges zu verfallen, die die bewusste Zerstörung der Städte in Kauf nimmt.

Ich kann mir die Fehleinschätzungen von Putin eigentlich nur noch mit dem „Schock der Vernichtung des Wahnsinns“ (siehe S. 40) erklären, die ihn zwingt, alles zu machen, dass es in der Uranus-Auslösung zur Demütigung seiner eigenen Entmachtung kommt (siehe S. 46). Vielleicht entzieht er sich dieser Demütigung durch eine Krankheit. Meines Erachtens beruht sein Sadismus auf der Unfähigkeit, die Demütigung seiner Vorfahren zu empfinden.

Gleichzeitig muss man sich auch fragen, wie es die russische Kirche schafft, sich bis anhin mehr oder weniger geschlossen hinter Putin zu stellen. (geschrieben am 26.4.2022)

## Der Schock der überfallenen Ukraine



08.04.2022, 18:53:44 MES

Ukraine	
24.08.1991, 12:00:23 OEZ	
Kiew	
30° 31' 25" O 50° 27' 16" N	
☉	00,7° ♍ AC 14,6° ♄
☾	19,8° ♋ H2 14,0° ♃
♃	26,1° ♉ H3 21,4° ♃
♂	28,2° ♉ IC 00,7° ♃
♄	24,9° ♍ H5 02,6° ♃
♅	25,9° ♉ H6 26,3° ♃
♆	01,5° ♋ DC 14,6° ♃
♁	10,1° ♃ H8 14,0° ♄
♂	14,2° ♃ H9 21,4° ♃
♄	17,7° ♄ MC 00,7° ♍
♁	18,3° ♃ H11 02,6° ♄
	H12 26,3° ♄

Abb. 1

Die Fähnchen beziehen sich auf den Zeitvektor vom 3.3.2022 (etwa 10 Tage nach Kriegsausbruch). Innen Horoskop der Ukraine, aussen Horoskop von Putin im Häuservergleich.

Im **GUZS** steht der Zeitvektor beim Einfall in die Ukraine mit 30,5 Jahren (im Rhythmus 10 Jahre pro Haus) am 24.2.2022 in Haus 4 auf dem GP Saturn-Neptun von 2,5° Fische (s.D.) (siehe Fähnchen mit zwei Flaggen in Haus 4). Saturn-Neptun ist durch die Lücke des fehlenden Uranus dazwischen die Auslösung eines funktionellen Uranus in Haus 2 und damit die Aufhebung der Integrität des Landes durch den Mars von Putin. Saturn-Neptun ist nach Wolfgang Döbereiner ein grosser finanzieller Verlust.

Über den Neptun des GP Saturn-Neptun auf 2,5° Fische wird beim Kriegsausbruch zusätzlich der Schock der Neptun-Uranus Konjunktion auf dem Mondknoten in Haus 2 ausgelöst, und damit die Erinnerung an die von Stalin absichtlich herbeigeführte Hungersnot (Holodomor von 1932/33), bei der Millionen von Ukrainern verhungerten. Diese Erinnerung erklärt, warum die Ukrainer so entschlossen kämpfen.

Der Rhythmus 1°/Jahr steht beim Ausbruch des Krieges im **GUZS** auf der Spitze von Haus 2 und damit auf der Spitze des Reviers der Ukraine (siehe schwarzer Punkt auf der Spitze von Haus 2). Haus 2 wird im **GUZS** vom Schützen und damit vom Jupiter am MC beherrscht. Der Pluto von Putin steht im Häuservergleich auf dem Jupiter dieses Reviers am MC.

Mit Widder in Haus 4, 5 und 6 und Mars in Haus 10 ist **ad1** das Lebensgefühl in Haus 4, **ad2** der Ausdruck in Haus 5 und **ad3** die Aussteuerung in Haus 6 (auf das Begegnende in Haus 7) „kriegerisch“ (Mars) gestimmt. Der Mars in Haus 10 ist „bestimmend“. Ihm steht „unten“ im Mond von Haus 3 ein Volk zur Verfügung, das im eingeschlossenen Wassermann von Haus 3 wegen dem Schock der Hungersnot (Uranus-Neptun Konstellation in Haus 2) für die Freiheit (Uranus) des Reviers in Haus 2 entschlossen kämpfen will.

Der Pluto in Haus 1 („Selbstdurchsetzung“) kommt von einem Skorpion am AC, der zusätzlich auf dem Kardinalpunkt 15° Skorpion steht. Im Häuservergleich hat dieser starke Pluto am AC der Ukraine ein Quadrat auf den Pluto von Putin am MC.

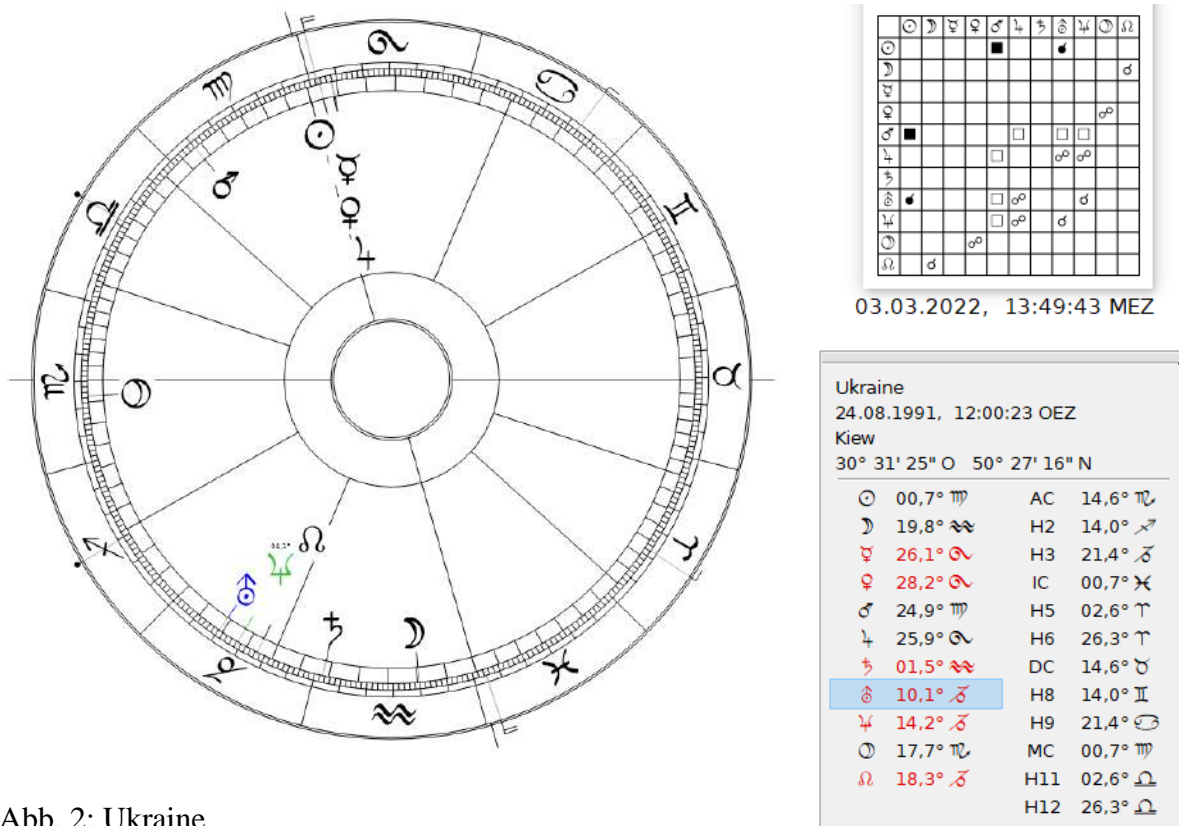


Abb. 2: Ukraine

Die Fähnchen beziehen sich auf den Zeitvektor vom 3.3.2022.

**Im UZS** steht der Zeitvektor (im Rhythmus 10 Jahre pro Haus) beim Einfall in die Ukraine mit 30,5 Jahren am 24.2.2022 in etwa am MC (siehe Fähnchen mit der Doppelflagge). Im Häuservergleich mit Putin wird damit im 10er-Rhythmus nicht nur das Quadrat des Plutos von Putin auf den Pluto in Haus 1 ausgelöst, sondern zusätzlich auch die Konjunktionen der übrigen vier Planeten am MC mit dem Pluto von Putin. Damit stösst der Pluto von Putin nicht nur auf den entschlossenen, sondern auch auf einen sehr starken Widerstand der Ukraine.

Der Pluto von Putin am MC droht **ad1** die Souveränität des Reviers (imaginativ Pluto-Jupiter mit Jupiter am MC von Haus 2) zu „vernichten“, **ad2** die „Fügung“ der Gestalt der Gegenwart (imaginativ Pluto-Sonne mit Sonne vom Löwen in Haus 9) zu „unterdrücken“, **ad3** mit der Konjunktion des Plutos auf die Venus von Haus 11 die „Freiheit“ zu unterdrücken und **ad4** mit der Konjunktion des Plutos auf die Venus von Haus 10 die „Selbstbestimmung“ des ukrainischen Volkes in Haus 10 aufzuheben.

Zu guter Letzt **ad5** unterdrückt der Pluto von Putin am MC der Ukraine auch den Merkur von Haus 7 und damit die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7. Da wissen die Ukrainer, wofür sie kämpfen. Putin wird gegen diese fast schon todesbereite Entschlossenheit der Ukraine nicht ankommen.

Wir können nur hoffen, dass der Pluto der Ukraine in Haus 1 („Selbstdurchsetzung“) sich irgendwie gegen den Pluto des Putin am MC durchsetzen kann.

Der Merkur von Haus 7 im Orbit des MC weist darauf hin, dass die „Besetzung“ möglicherweise durch eine diplomatische Auseinandersetzung beendet wird.

Durch das Quadrat des Mondes auf den AC besteht allerdings indirekt ein Mond-Pluto Quadrat. Dieses Mond-Pluto Quadrat entspricht astrologisch einer bitteren „Geschlechtsniederlage“ (s.D.), die wegen dem Schock von Neptun-Uranus nur sehr schwer angenommen werden kann. Eine Entmilitarisierung der Ukraine kommt aber wegen dieser Neptun-Uranus Konstellation in Haus 2 nicht in Frage. (geschrieben am 8.4.2022)

## Exkurs zur Corona Pandemie in der Schweiz

### Verdrängung der Sinnlosigkeit des ersten Lockdowns

Schweden hatte ohne Lockdown in der zweiten Welle fast identische Todesfallzahlen wie Deutschland mit einem harten Lockdown.

### Verdrängung (in Kauf nehmen) der Todesfälle und der Suizid-Versuche

Neben den fragwürdigen Massnahmen (u. a. Maskenpflicht für Kinder und Ausschluss der Ungeimpften vom Besuch des Restaurants und Kulturveranstaltungen unter Einschränkung ihrer Freiheitsrechte) führte die Impfstrategie zum Verdacht, eine riesige Anzahl von Todesfällen verursacht zu haben. Ab Ende 2020 bis zum 6. August 2021 stiegen diese Verdachtsfälle innerhalb der EU von etwa Null auf über 12000 an.<sup>15</sup>

Hinzu kommt eine riesige Zahl von mittelschweren und schweren Fällen von Nebenwirkungen<sup>16</sup>, gefüllten Abteilungen in der Kinderpsychiatrie, einem Kostenaufwand allein für die Schweiz von geschätzten 30 bis 50 Milliarden Franken mit Aussicht auf immer neue Booster-Impfungen gegen immer neue Virusvarianten. Die Suizid-Versuche von Jugendlichen in der Schweiz nahmen im Jahr 2021 um 50 % zu.<sup>17</sup>

### Verdrängung (in Kauf nehmen) des PCR-Tests als fragwürdiges Diagnose-Instrument

Nach einer positiven PCR-Testung geht man in die Quarantäne und erhält, auch ohne je Symptome gehabt zu haben, anschliessend automatisch das Prädikat „genesen“. Dabei war man ja im Sinne der Symptomlosigkeit gar nicht krank gewesen. Durch diesen unwissenschaftlichen Begriff von „genesen“ hat man Zugang zu einem Zertifikat. Das zeigt doch eindeutig, dass der PCR-Test einseitig als Diagnoseinstrument genutzt wurde. Die Fragwürdigkeit des Krankheitsbegriffs, der hinter dieser Diagnose steht, wird im Sinne von „Der Zweck heiligt die Mittel“ vom Ziel der Epidemie-Bekämpfung geheiligt. Das Problem ist nur, dass durch diesen Test die Pandemie erst eigentlich definiert wurde. Dadurch beisst sich hier die Schlange in den Schwanz. Positiv getestet ist keine Krankheit. Am 31.1.2022 hörte ich am Radio SRF4 die Nachricht, dass der Kanton Bern die Quarantänepflicht in den Schulen aufgehoben hat. Es werden nur noch Schüler nach Hause geschickt, die auch wirklich krank sind. Das ist schon einmal ein guter Anfang. Warum hat man das nicht gleich schon zu Anfang gemacht?

Mit diesem Datum verfällt gleichzeitig die Gültigkeit des Corona Zertifikats für ca. 2.500 Menschen. Diese dürfen willkürlich (ohne wissenschaftlichen Hintergrund) ab sofort die Restaurants usw. nicht mehr besuchen. Da fällt es immer schwerer, das gesellschaftliche Schicksal in die Hände der Virologen zu legen. Vielleicht ist es jetzt an der Zeit, dass ganzheitlich orientierte Ärzte das Ruder übernehmen und der PCR-Test nicht länger als einseitiges Diagnoseinstrument missbraucht wird.

---

<sup>15</sup> Thomas Mayer: Corona-Impfungen aus spiritueller Sicht. S. 28. Zahlen aus der VAERS. Diese ist eine von der US-Regierung finanzierte Datenbank für die Meldung von unerwünschten Impfreaktionen.

<sup>16</sup> Insgesamt sind bis zum 3.9.2021 **904.534** Verdachtsfälle zu Covid-Impfungen gemeldet worden. Das sind 50 % aller Verdachtsfälle der Nebenwirkungen von allen Arzneimittel-Substanzen!

Das Monitoring der EMA führt zu folgender Schlussfolgerung:

**300.000 Verdachtsfälle auf 1.000.000 Covid mRNS-Impfungen mit mindestens einer Impfung sind definitiv zu hoch!** Etwas weniger als ein Drittel der Verdachtsfälle (**262.383 Fälle**) betrafen schwere Nebenwirkungen.

<sup>17</sup> Sonntagszeitung vom 23.1.2022

Verdrängung, dass die Pandemie nicht durch die Impfung, sondern durch die Omikron-Variante des Corona-Virus „besiegt“ wurde

Die Verhinderung von Neuinfektionen durch die Impfung ist gescheitert. Bei einer Dunkelziffer Mitte Januar 2022 von geschätzten Omikron-Neuinfektionen von 50.000 bis 100.000 pro Tag schlägt Herr Tanner von der Task Force vor, nur noch Personen mit Corona-Symptomen zu testen.<sup>18</sup> Dies ist ein wesentliches Abrücken von der ursprünglichen Impfstrategie. Der Kampf gegen das Virus wurde endlich, wie es sich gehört, auf die Behandlung von Symptomen zurückgefahren.

Angesichts dieser riesigen Zahl von Neuinfektionen müsste man nach zwei Jahren Impfkampagne (Pluto) mit einem sinnlosen kostenreichen und stressbeladenen Lockdown doch eigentlich von einem Scheitern der Impfstrategie sprechen. Ich höre nichts davon.

Die Pandemie wurde letztlich nicht von der Impfung, sondern von der ansteckenderen Corona-Variante Omikron besiegt. Diese verursachte nur leichte Symptome, konnte aber die Delta-Variante wegen ihrer höheren Ansteckung verdrängen. Die natürliche Überwindung der Omikron-Variante hat das Volk kostenlos immunisiert, ohne das Gesundheitswesen zu überlasten. Die Langzeit-Schäden der Omikron-Variante sind allerdings zurzeit (Stand 6.2.2022) noch nicht bekannt. Mit und ohne Impfung müssen wir lernen, mit den Viren zu leben.

Verdrängung der Manipulation des öffentlichen Bewusstseins

Da die Pandemie von der Durchseuchung durch das Omikron-Virus besiegt wurde, ist der Erfolg der Impfstrategie vor allem ein riesiger Erfolg der öffentlichen Informationspolitik. Der Staat und die öffentlichen Medien wanken nicht im Glauben, mit der Impfstrategie erfolgreich gewesen zu sein. Sie legen damit in einer seltsamen unkritischen und autoritätsgläubigen Haltung das Schicksal des Volkes in die Hände einer Weltgesundheitsbehörde (WHO), die mit ihren falschen Prognosen der Pharmaindustrie bereits schon früher mehrmals riesige Gewinne zugespielt hat. Sie wissen es und machen es trotzdem, weil sie eingebunden sind in die Vorstellungen der Medizin. Gleichzeitig negieren sie die noch unbekanntes Folgeschäden bei weiteren Booster-Impfungen. Nach dem Titel „Geboosterte klagen über üble Ausschläge und Juckreiz“ erschien in der Tageszeitung *20Minuten* am 9.2.2022 auf der gleichen Seite(!) ein Artikel unter dem Titel „Nein, „Entgiftung“ ist nicht nötig“.

Unter dem Betreff „Das Pandemienarrativ bröckelt“ ist **anfangs 2022** in [newsletter@verfassungsfreunde.ch](mailto:newsletter@verfassungsfreunde.ch) ein offener Brief von Professor Ehud Qimron, Leiter der Abteilung für Mikrobiologie und Immunologie der Universität Tel Aviv, an das Gesundheitsministerium bekannt geworden. In diesem Brief nimmt Ehud Qimron scharf Stellung gegen den Umgang mit der Pandemie in Israel. Es lohnt sich in diesen Brief hineinzuhören. Wie kommt es, dass eine Gesellschaft ihre eigenen Professoren nicht ernst nimmt?

Einerseits reisst die offizielle Schulmedizin die Verantwortung für die Gesundheit an sich, andererseits lehnen viele Ärzte aus Panik vor Haftungsklagen den Zusammenhang von Krankheiten und Todesfällen mit der Impfung ab. Wie kommt es, dass die Ärzte über den PCR-Test schweigen und damit das Heft an die Virologen abgeben?

Zurzeit beobachte ich sensitiv bei vielen Geimpften eine Art Schockzustand, der zu einer „Verengung“ des Blickwinkels führt. Die Einführung der Impfpflicht in Österreich zu einem Zeitpunkt, da man in der Schweiz über die Aufhebung sämtlicher Schutzmassnahmen diskutiert, gemahnt an einen Österreicher-Witz.

---

<sup>18</sup> Sonntagszeitung vom 23.1.2022

Wie ist es überhaupt möglich, dass die Schweiz auf den 17. Februar 2022 die Aufhebung sämtlicher Schutzmassnahmen diskutiert? Da haben doch die WHO und die Medien noch kurz vorher das Gerücht verbreitet, dass die Pandemie ohne weltweite Impfung nicht zu besiegen sei. Warum ist schon vergessen, dass man das geglaubt hat?

Laut einer Sendung im Radio SRF4 vom **9.2.2022** hat ein Sprecher der WHO noch kürzlich gefordert, dass die Impfung in finanzschwachen Staaten mit 16 Milliarden Franken zu unterstützen sei.

Kommt es nach der Corona-Welle zur mRNS Pharma-Welle?

Die mRNS-Impfung wird jetzt, wo sie sich v. a. finanziell so erfolgreich installiert hat und die WHO oben im Mastkorb sitzt und mit Fernrohren nach neuen gefährlichen Viren Ausschau hält, nicht so leicht verschwinden. Das Ganze wird sich installieren und weiter fortgesetzt. Da ja „alles so hervorragend geklappt“ hat, setzen die Pharma-Riesen wie Novartis und Roche vermehrt auf die Produktion von mRNS-Medikamenten.

Laut einer Nachricht des Tages-Anzeigers vom 4.5.2022 investierte die Biotechindustrie der Schweiz im Jahr 2021 2,6 Milliarden Franken in die Forschung, insbesondere in den Bereichen Immunonkologie, Neurologie und zellbasierte Therapien., ausserdem in die Erforschung des menschlichen Genoms.

Bis ca. 2000 gelang es, den DNS-Code (das Genom) des Menschen für eine kleine Anzahl von Menschen (ca. ein Dutzend) jeweils zu 85 % exemplarisch zu erfassen. Man nahm an, dass die Abweichungen im Rahmen von etwa 1 % liegen. Eine bestimmte Gensequenz wurden z. B. verantwortlich gemacht für die Zellteilung. Damit wurde die Hoffnung geschürt, mit einer genbasierten Therapie die Zellteilungsstörung bei Krebspatienten zu heilen. Als man die Forschung erweiterte, zeichnete sich aber eine überraschende Vielfalt des menschlichen Genoms ab, die die Ableitung von genbasierten Therapien nun viel komplizierter macht (SRF4 14:50 vom 4.5.2022).

Die radionische Therapie kann nun aufzeigen, dass das Schockgeschehen die eigentliche Ursache für die Veränderung des Erbgutes in den Krebszellen ist (siehe Teil B, Ebene 1/S. 41). Das hätte man aber schon durch die Forschung von Ryke Geerd Hamer erfahren können.

Wie der oben beschriebene schicksalsorientierte Therapieansatz bei der Virus- und die Long-Covid-Therapie bestätigt (siehe S. 45), führt die genbasierte Immuntherapie immer mehr in einen, von Rudolf Steiner schon vor hundert Jahren angekündeten, medizinischen Aberglauben. Bei Forschungsausgaben von 2,6 Milliarden pro Jahr, kann das natürlich nicht zugegeben werden. Die Zulassung des umstrittenen genbasierten Alzheimermedikamentes Aduhelm des amerikanischen Biotech-Giganten Biogen durch die amerikanische Zulassungsbehörde, entgegen den Empfehlungen der externen Beratungskommission, scheint eine Meisterleistung gewesen zu sein. Denn nur ein Jahr danach befinden sich die Aktien von Biogen im freien Fall (NZZ vom 5.6.2022/S. 24).

Die Impfstrategie präsentiert sich als einzige Lösung

Das Problem der Impfstrategie ist, dass sie sich als einzige Lösung präsentiert und sich deshalb standhaft weigert, anzuerkennen, dass es in der alternativen Medizin Möglichkeiten gibt, die einen alternativen Umgang mit der Pandemie ermöglichen (siehe dazu die Alternativen S. 63-65).

Von Long-Covid spricht man, wenn man drei Monate nach der Erkrankung noch an Symptomen leidet, die von Corona verursacht wurden. Bei der Delta-Variante sollen laut einer Sendung im SRF4 ca. 20 Prozent der Erkrankten anschliessend an einem Long-Covid-Symptom erkrankt sein. Da kann man doch nicht wirklich von einem milden Verlauf der Erkrankung durch die Impfung sprechen. Bei der Omikron-Variante, die meines Erachtens das Nervensystem wesentlich stärker infiziert, hat man zurzeit (23.1.2022) noch keine Daten.

## Verdrängung (in Kauf nehmen) der Spätfolgen der Impfung

Dass Grippe-Viren in diesem Ausmass ein Long-Covid-Syndrom verursachen, ist meines Wissens ungewöhnlich. Das weckt bei mir den Verdacht, dass das Virus entweder künstlich ist, oder dass ein Zusammenhang mit der Impfung besteht.

In einer japanischen Studie wurde festgestellt, dass bei der Zufuhr von Nanopartikeln diese in allen Organen nachgewiesen werden können. Nanopartikel passieren offenbar problemlos die Zellmembranen. Da der mRNA-Impfstoff zwecks Stabilisierung in Nano-Lipide eingehüllt wird, die problemlos die Zellmembranen durchdringen, ist vorauszusehen, dass bei einer mehrfachen mRNA-Impfung nicht nur die Zellen des Endothels der Gefässe befallen werden, sondern auch einzelne Zellen des Abwehrsystems. Die befallenen Zellen produzieren Spike-Proteine und markieren sich durch deren Exposition als „Feindzellen“. Beim Befall der Endothelzellen kommt es durch die Reaktion des Abwehrsystems zu Mikroblutungen und über die Aktivierung des Gerinnungssystems zu einem erhöhten Thromboserisiko. Bei einem Befall der Zellen des Abwehrsystems wird es nach einer mehrfachen mRNA-Impfung für viele Geimpfte wahrscheinlich vermehrt zu einer gefährlichen Autoimmunreaktion kommen.<sup>19</sup>

Die Autoallergie lähmt das Abwehrsystem. Dadurch werden Neuinfekte stärker verlaufen und z. B. die Anzahl der viral bedingten Tumoren zunehmen. Es kommt erschwerend hinzu, dass nach Hulda Clark die Heilung des Tumors in einem direkten Zusammenhang steht mit der Überwindung einer Leberegel-Infektion.<sup>20</sup>

## Verdrängung (in Kauf nehmen) der alarmierenden Nebenwirkungen der mRNA-Impfung

### 1. Statistische Untersuchung amerikanischer Soldaten

Am 13. Februar 2022 strahlte der Sender AUF1 ein Interview mit Gerald Hauser (Abgeordneter im österreichischen Parlament) und Dr. med. Hamer Strasser aus<sup>21</sup>. Die beiden genannten sind Autoren des Buches „Raus aus dem Corona-Chaos“. Sie erwarten aufgrund der statistischen Angaben der amerikanischen Armee über den Gesundheitsstand der amerikanischen Soldaten eine enorme Belastung des Gesundheitswesens durch die Folgen der mRNA-Impfung.

Ich zitiere nachfolgend Herrn Dr. med. Strasser (aus dem Brief einer militärischen Gesundheitsbehörde an einen amerikanischen Senator):

*Laut einer statistischen Untersuchung der amerikanischen Armee sind laut diesem Brief im Vergleich des Durchschnitts in den Jahren 2016-2020 die Krebsdiagnosen von amerikanischen Soldaten (die zu 93 % geimpft sind) für das Jahr 2021 von 38.700 auf 114.645 angestiegen. Das entspricht in etwa einer Verdreifachung!*

Bei den neurologischen Erkrankungen fand (laut diesem Brief) in der gleichen Zeit sogar ein Anstieg von jährlich 82.000 auf 863.000 statt. Das ist eine Verzehnfachung! Der Anstieg von plötzlichen Lähmungen betrug 551 %.

Beim Bluthochdruck betrug der Anstieg 2181 %. Die weibliche Unfruchtbarkeit stieg um 472 %. In dem vorgelesenen Bericht sind die Daten über die Myokarditis gelöscht worden.

Dieses Interview wurde am Morgen des 16.2.2021 nun ebenfalls gelöscht!

### 2. Explodierender Anstieg der Sterblichkeit

Der CEO Scott Davidson des Lebensversicherers OneAmerica mit Sitz in Indianapolis (USA) und rund 2.400 Mitarbeitern meldete bei den 18-64-Jährigen im Verlauf des dritten und vierten Quartals 2021 eine Zunahme der Sterblichkeit von 40 %. Ausserdem sind nach Scott Davidson in dieser Zeit auch die Invalidenansprüche signifikant angestiegen<sup>22</sup>.

<sup>19</sup> siehe Abb. 1 und 2/S. 61

<sup>20</sup> Hulda Clark: Heilung ist möglich. Knauer TB.

<sup>21</sup> <https://auf1.tv/stefan-magnet-auf1/neueste-erdrueckende-beweislage-covid-impfung-brandgefaehrlich>

<sup>22</sup> [US-Lebensversicherer meldet um 40 % erhöhte Sterblichkeit bei 18-64-Jährigen \(nachrichten-aktiv.de\)](https://www.nachrichten-aktiv.de/US-Lebensversicherer-meldet-um-40-prozent-erhoehte-Sterblichkeit-bei-18-64-Jaehrigen)

Diese Nachricht vom Lebensversicherer OneAmerica korreliert mit einer Studie von Martin Adam, die Dr. Karina Reiss und Dr. Sucharit Bhakdi in ihrem Buch „Corona unmasked“ 2021 veröffentlicht haben.<sup>23</sup>

Laut dieser Studie kam es in Deutschland bei den über 80-Jährigen in den Monaten Januar und Februar 2021 (d. h. nach dem Beginn der Impfung) zu einem massiven Anstieg der Todesfälle. In fast allen 400 Landeskreisen war die Anzahl der Todesfälle in den ersten zwei Monaten von 2021 mindestens so gross, wie in den zwölf Monaten im Jahr davor. In 51 Landeskreisen betrug die Sterblichkeit in den ersten zwei Monaten 2021 das Vierfache der Sterblichkeit vom Jahr 2020. In 22 Landeskreisen betrug die Sterblichkeit der über 80-Jährigen in den ersten zwei Monaten 2021 das Sechs- bis Zehnfache des ganzen Jahres 2020<sup>24</sup>.

### 3. Phagozytose eines Granulozyten durch einen anderen Granulozyten



Abb. 1: Dokumentation eines Blutbildes

Dieses Bild dokumentiert nach Dr. med. Eva Maria Schottdorf die Phagozytose (Zerstörung durch Einverleibung) des Granulozyten links durch den Granulozyten rechts.<sup>25</sup>



Abbildung 2 ist **die künstlerische Bearbeitung** des Originals von Abb. 1 mit dem Wordprogramm „Künstlerische Effekte“.

Die künstlerische Bearbeitung zeigt noch etwas deutlicher als das Original die Phagozytose des Granulozyten links durch den Granulozyten rechts.

Abb. 2: Phagozytose eines Granulozyten

Nach Dr. med. Eva Maria Schottdorf weist das Bild auf eine extreme Form der Autoallergie hin, die in dieser Art bis jetzt noch nie dokumentiert wurde<sup>26</sup>. Und weil das Bild aus dem Blut einer 57-jährigen Frau mit Ermüdungserscheinungen 3-4 Tage nach der Impfung stammte, wurde das Video am 16.2.2022 von der anonymen Zensurbehörde ebenfalls gelöscht.

<sup>23</sup> Dr. Katrina Reiss, Dr. Sucharit Bhakdi: Corona unmasked. TB. Godegg Verlag. 2021. S. 161-162

<sup>24</sup> Dr. Katrina Reiss, Dr. Sucharit Bhakdi: Corona unmasked. TB. Godegg Verlag. 2021. S. 162

<sup>25</sup> <https://auf1.tv/aufrecht-auf1/notaerztin-zu-covid-impfung-nebenwirkungen-und-blutanalysen-sehr-besorgnis-erregend>

<sup>26</sup> <https://auf1.tv/aufrecht-auf1/notaerztin-zu-covid-impfung-nebenwirkungen-und-blutanalysen-sehr-besorgnis-erregend>

#### 4. Nein, Impfspätfolgen hat es noch nie gegeben

Unter diesem Titel veröffentlichte die Tageszeitung *20Minuten* am 22. Nov. 2021 (auf S. 10) unter der Serie „20 Minuten prüft für dich“ folgende Aussage eines Professors für Immunologie. Zitat: Dass erst lange nach der Impfung noch Nebenwirkungen auftreten «das gibt es nicht, hat es noch nie gegeben und wird auch bei der Covid-19 Impfung nicht auftreten».

Die nachfolgenden Zahlen zu den Impfnebenwirkungen beziehen sich auf den Stichtag vom **3.9.2021** und beruhen auf den Angaben der zentralen Erfassungsstelle: EMA EndraVigillance Datenbank<sup>27</sup>. EMA ist die Abkürzung für European Medicines Agency und gilt als eine offizielle Webseite der EU.

Insgesamt sind bis zum 3.9.2021 **904.534** Verdachtsfälle zu Covid-Impfungen gemeldet worden. Das sind 50 % aller Verdachtsfälle der Nebenwirkungen von allen Arzneimittel-Substanzen!

Das Monitoring der EMA führt zu folgender Schlussfolgerung:

**300.000 Verdachtsfälle auf 1.000.000 Covid mRNS-Impfungen mit mindestens einer Impfung sind definitiv zu hoch!**

Etwas weniger als ein Drittel der Verdachtsfälle (262.383 Fälle) betrafen schwere Nebenwirkungen.

Die Verdachtsfälle auf schwere Nebenwirkungen können wie folgt unterteilt werden

Total	262.383 Fälle
lebensbedrohlich	19.761 (ca. 7,5 %)
Krankenhaus Aufenthalte	77.842 (ca.30 %)
andauernde Folgeschäden	18.329 (ca. 7 %)
Todesfälle	14.167 (ca. 5.4%)

62

Das Büchlein „Stichwort Infektion und Impfung“ (erschieden 2022 im Rudolf Steiner Verlag) enthält ein Zitat von Rudolf Steiner über den Fanatismus der Impfgegner.

Wie die oben dargestellten Hinweise in den Punkten 1-4 belegen, beruht der Widerstand gegen die mRNS-Impfung aber nicht auf einem fanatischen grundsätzlichen Vorurteil über die Impfung, sondern auf den extremen Impfschäden durch eine Impfung, die zur Zeit von Rudolf Steiner noch nicht bekannt waren.

Die Toleranz der medizinischen Sektion gegenüber diesen Impfschäden bezeichne ich als „falsche Toleranz“.

Als ein Freund von mir diese Seite als Video auf das Internet stellte, wurde es ebenfalls gelöscht.

---

<sup>27</sup> <https://www.transparenztest.de/post/update-3-9-ema-datenbank-262383-der-904534-verdachtsfalle-covid-impf-nebenwirkungen-sind-schwer>

## Verdrängung der alternativen Vorschläge zur Pandemie-Bekämpfung

### 1. CDL (Chlordioxid-Lösung)

**Andreas Ludwig Kalcker** hat in seinem Buch „Heilung verboten, unheilbar war gestern“ vorgeschlagen, die Corona-Infektion mit einer Chlordioxid-Lösung (CDL) zu bekämpfen<sup>28</sup>. Mit diesem CDL hätte man etwas Wirksames in der Hand gehabt, um der Epidemie den Schrecken zu nehmen. Das zweite Buch „Bye Bye Covid“ beschreibt die differenzierte Anwendung bei Covid-Patienten und enthält zahlreiche Studien mit vielen erschütternden Erfolgserfahrungen von Ärzten und Patienten<sup>29</sup>. Es war für mich ein Schock, als ich persönlich erlebte, wie ein Video von Andreas Kalcker vor meinen Augen aus sogenannten „Sicherheitsgründen“ gelöscht wurde.

CDL enthält das Chlordioxid ( $\text{ClO}_2$ ) in gelöster Form. Das Chlordioxid dissoziiert in saurem Milieu in  $\text{O}_2^+$  (Sauerstoff) und  $\text{Cl}^-$  (Chlor).  $\text{Cl}^-$  verbindet sich mit  $\text{Na}^+$  zum ungefährlichen  $\text{NaCl}$  (Kochsalz). Der verbleibende Sauerstoff ist ein starkes Oxidationsmittel und ist nach Andreas Ludwig Kalcker imstande, den Hüllen der Viren Elektronen zu rauben, wodurch die Viren platzen und zugrunde gehen. CDL wird wegen dieser starken antiviralen Wirkung schon heute zur Desinfektion von Trinkwasser und zur Konservierung von Blutkonserven eingesetzt. Das CDL wird mit Wasser verdünnt, z. B. 6 Tropfen auf 1 Liter Wasser. In dieser Konzentration ist CDL nachgewiesenermaßen ungefährlich.

### 2. Homöopathische Behandlung

Durch den Arzt **Dr. med. Jens Wurster** ist die erfolgreiche Behandlungsmöglichkeit von Covid-19 Patienten mittels der nachfolgenden Homöopathika bekannt geworden<sup>30</sup>. Bryonia (die Zaunrübe) nimmt dabei eine Sonderstellung ein. Dr. med. Jens Wurster hat alle seine Covid-Patienten heilen können.

- |                    |                           |
|--------------------|---------------------------|
| 1. Bryonia album   | 6. Eupatorium perfoliatum |
| 2. Phosphorus      | 7. Carbo vegetabilis      |
| 3. Arsenicum album | 8. Lachesis               |
| 4. Belladonna      | 9. Antimonium tartaricum  |
| 5. Gelsemium       |                           |

### 3. Vitamin D kombiniert mit Vitamin K

Unterdessen haben zahlreiche Studien erwiesen, dass es einen Zusammenhang zwischen dem schlechten Verlauf der Covid-19 Erkrankungen und dem Vitamin - Mangel gibt. Auf der Webseite #VitaminDforAll fordern deshalb **mehr als 200 Ärzte** namentlich den letalen Verlauf der Covid-19 Erkrankung durch Gaben von Vitamin D zu verhindern. Sie schliessen sich damit einer schon lange ausgesprochenen Forderung der Alternativmedizin an. Bei der Vitamin D-Einnahme ist zu beachten, dass sie kombiniert wird mit Vitamin  $\text{K}_1$  und  $\text{K}_2$  (das  $\text{K}_2$  insbesondere in der MK-4 Variante).<sup>31/32</sup>

<sup>28</sup> Andreas Ludwig Kalcker: Heilung verboten, unheilbar war gestern, Jim Humble Verlag.

<sup>29</sup> Andreas Ludwig Kalcker: Bye Bye Covid. Die Lösung für das Coronavirus, von der man nicht will, dass Sie sie kennen.

<sup>30</sup> Artikel von Jens Wurster in „Natur und Heilen“ (10/2020)

<sup>31</sup> Jeff T. Bowles: Hochdosiert, Die wundersamen Auswirkungen extrem hoher Dosen von Vitamin  $\text{D}_3$  dem Sonnenscheinormon, Goldmann, S. 26

<sup>32</sup> Dr. med. Raimund von Helden: Gesund in sieben Tagen, Erfolge mit der Vitamin-D-Therapie, Ein Leitfaden für die Praxis, Hygeia-Verlag.

#### 4. Hochdosiertes Vitamin C

Durch einen Zufall ist mir das Buch von **Thomas E. Levy** zur Therapie mit hochdosiertem Vitamin C in die Hände gekommen.<sup>33</sup>

Nach Thomas E. Levy hat Vitamin C in hohen Dosen eine hervorragende antivirale Wirkung. Durch die Verwendung von liposomalem Vitamin C kann diese Wirkung insbesondere im intrazellulären Bereich noch wesentlich gesteigert werden. Als starkes Reduktionsmittel (Elektronen-Spender) darf das Vitamin C nicht gleichzeitig mit dem starken Oxidationsmittel CDL (Elektronen-Räuber) kombiniert werden.

#### 5. Radionik: Herstellung eines Resonanzmittels mit den Resonanzen der kausal-radionischen Virustherapie

In meinem Buch „Corona Prophylaxe“, das in Fronarbeit schon am 14. Juni 2020 erschienen ist, habe ich die auf S. 38 dargestellte vereinfachte kausale radionische Virustherapie für die Frequenzen der Delta-Variante beschrieben<sup>34</sup>. Da ich dieses Verfahren in einer etwas komplizierteren Form seit mehr als 20 Jahren praktiziere, weiss ich, dass es erfolgreich ist und keine Nebenwirkungen hat. Dieses Verfahren bildete die Voraussetzung für die nachfolgende weit praktikablere Herstellung eines Resonanzmittels in der Elektrohomöopathie.

#### 6. Elektrohomöopathie: Übertragung der radionischen Virustherapie in die Elektrohomöopathie

Da elektromagnetische Schwingungen eine Resonanz auslösen, ist es umgekehrt auch möglich, radionische Resonanzschwingungen elektronisch zu codieren. Die elektronischen Codes der oben erwähnten vereinfachten kausal-radionischen Virustherapie können in der Elektrohomöopathie auf eine App geladen und so deren Resonanzen mit einem Zusatzgerät in ein Wasserglas eingeschwungen werden (siehe [remedy master](#) auf der Webseite der Bruce Copen Laboratories). Dieses Verfahren ist wesentlich praktikabler als das in Punkt 5 beschriebene Verfahren.

#### 7. Erfolgsrezept aus der TCM

Unter dem Titel „Traditionelle Chinesische Medizin. Chinas erfolgreicher Weg raus aus der Covid-19-Krise. Wie China das Sterben an und mit Covid-19 beendet hat. Lebensretter TCM.“ erschien im Dezember 2020 von den **Autoren Herr Zening Wang und Frau Qi Zuo** ein Buch über die traditionelle chinesische Medizin (TCM) mit einem sensationellen Erfolgsrezept gegen das Sars-CoV-2 Virus<sup>35</sup>.

Aus diesem Buch möchte ich nachfolgend eine Studie des TCM-Arztes Zeng Haiji mit zwei Probanden-Gruppen zu je 320 an SARS CoV-2 erkrankten Patienten veröffentlichen, die den erstaunlichen Erfolg dokumentieren<sup>36</sup>.

---

<sup>33</sup> Thomas E. Levy: Heilung des Unheilbaren. Vitamin C: Die Wunderwaffe der Natur, die selbst unheilbare Krankheiten heilt. Kopp Verlag, Erste Auflage September 2015

<sup>34</sup> Michael Baumann: Corona Prophylaxe. Eigenverlag. Erhältlich bei Swiboo.

<sup>35</sup> Herr Zening Wang und Frau Qi Zuo: Traditionelle Chinesische Medizin. Chinas erfolgreicher Weg raus aus der Covid-19-Krise. Wie China das Sterben an und mit Covid-19 beendet hat. Lebensretter TCM. Vogelperspektive GmbH Bonn, Dezember 2020

<sup>36</sup> Herr Zening Wang und Frau Qi Zuo: Traditionelle Chinesische Medizin. Chinas erfolgreicher Weg raus aus der Covid-19-Krise. Wie China das Sterben an und mit Covid-19 beendet hat. Lebensretter TCM. Vogelperspektive GmbH Bonn, Dezember 2020, S. 22

	<b>TCM</b>	<b>Schulmedizin</b>
<b>Behandelte Patienten</b>	320	320
<b>Tote</b>	0	113
<b>Letalität</b>	0 %	35,3 %
<b>Behandlungsdauer</b>	durchschnittlich 7 Tage	20 Tage und mehr
<b>Behandlungsmethode</b>	Heilkräutertherapie, Akupunktur und Moxibustion	Chloroquin, Antibiotikum, Kortison
<b>Nebenwirkung</b>	Keine	Lungenfibrose, Urämie, Herzbeutelentzündung
<b>Kosten</b>	Einige hundert RMB umgerechnet ca. € 100.-	Mehr als 400.000 RMB umgerechnet ca. € 50.000.-

Studie des TCM-Arzt Zeng Haiji

### Anmerkung zur Behandlung von Impfrisiken

Ausleitungsprotokoll nach Dr. Alina Lessenich:

Um die autoallergischen Symptome in den Griff zu bekommen fokussiert das nachfolgende Ausleitungs-Protokoll aus der Orthomolekular Medizin auf die Ausleitung von Spike-Proteinen.

**6g-12 g** Vitamin C  
**300-1.000 mg** Magnesium (je nach Bedarf)  
**2.000-10.000 IE** Vitamin D (je nach Bedarf)  
mindetens **150 Mikrogramm** Vitamin K  
**400-500 mg** Glutathion  
**50 mg** Zink  
**500-1.000 mg** Quercetin  
Kiefernadeltee  
**2.000 mg** FUs Nattokinase  
**2.000 mg** Omega-3  
**600-1.200 mg** N-Acetylcystein  
2×tgl 10 Tropfen flüssiges Zeolith „Clean State“  
B-Komplex  
**1.000-2.000 Mikrogramm** flüssiges Vitamin B12  
Multivitamin

In der Einleitung zum Ausleitungsprotokoll schreibt Dr. Alina Lessenich:

„Meine Empfehlungen und Ratschläge geben meine persönliche Meinung wieder. Es handelt sich nicht um einen ärztlichen Ratschlag oder medizinische Therapieempfehlung. Wenn ihr über euren Gesundheitszustand im Unklaren seid oder Zweifel habt, holt bitte ärztlichen Rat ein.“

Das gilt auch für die nachfolgenden Hinweise.

65

Liposomales Vitamin C in Anlehnung an die Angaben von Frau Lessenich

Es gibt zahlreiche Hinweise (aber keine festen Beweise) dafür, dass die mRNA-Impfsubstanzen Graphen enthalten. Durch die Aufladung der Graphenpartikel, deren Kanten wie Antennen funktionieren, könnte es dadurch leicht zu Vibrationen der nachgewiesenen festen Partikel und einer Verletzung der Kernmembran kommen.<sup>37</sup> Dadurch würde ein erhöhtes Risiko entstehen, dass die mRNA der Impfschubstanz für die Produktion von Spike-Proteinen in den Kern gelangen. Liposomales Vitamin C dringt leichter in die Zelle ein und ist damit wirksamer als normales Vitamin C. Bei einer mRNA-Impfung würde ich mir deshalb eine Ausleitungskur mit hochdosiertem liposomalen Vitamin C leisten.<sup>38</sup> Meines Erachtens wären dazu 150-200 mg pro Tag während ca. drei Wochen nötig.

<sup>37</sup> Siehe dazu das aufwühlende Video von Harald Reissner. (Link zur Studio-Aufnahmen vom 18.12.2021: <https://nuoflix.de/mikroskopierung-im-studio-smart-splitter-im-impfstoffen>)

<sup>38</sup> . Bei der Phytopharma habe ich ein günstiges Produkt mit Kapseln gefunden.

# Stellungnahme der Sterne zur Corona-Krise in der Schweiz

## Das Tageshoroskop der Stanser-Versöhnung als Gründungshoroskop der Schweiz

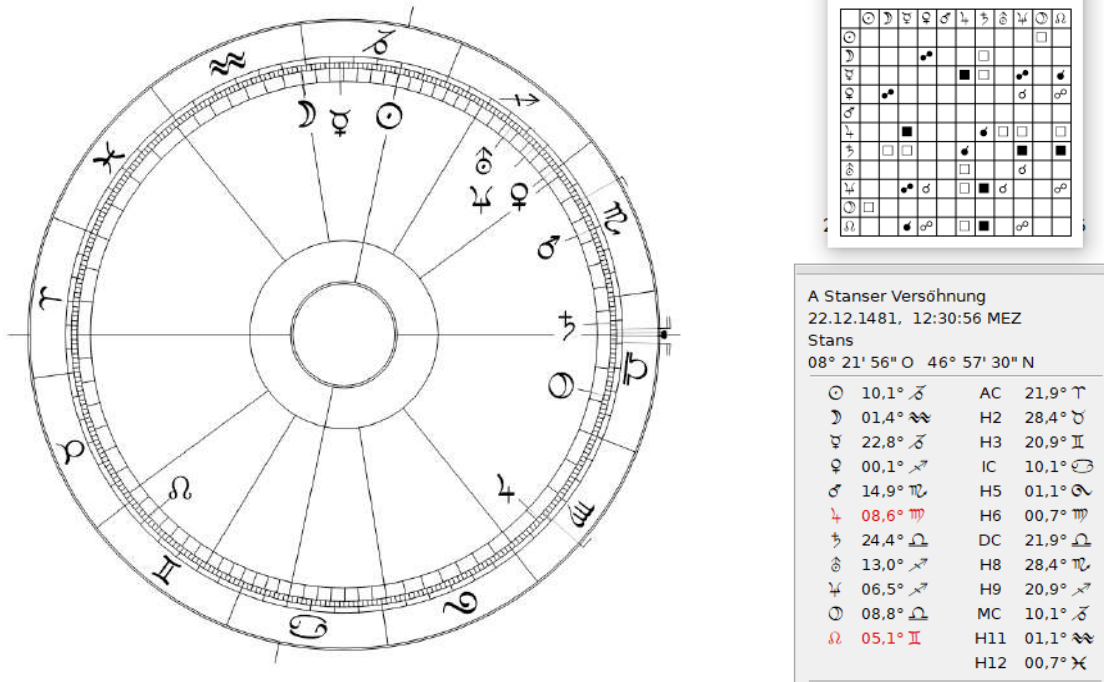


Abb. 1: Das Tageshoroskop der Stanser-Versöhnung vom 22.12.1481 hat sich als sehr aussagenkräftiges Horoskop der Schweiz erwiesen. Die Corona-Krise wird im 78. Septar beschrieben. Die Uranus-Neptun Konjunktion im Grundhoroskop entspricht wie im 78. Septar einem Uranus in Haus 12 und weist darauf hin, dass einiges im Unbewussten von Haus 12 liegen geblieben ist.

66

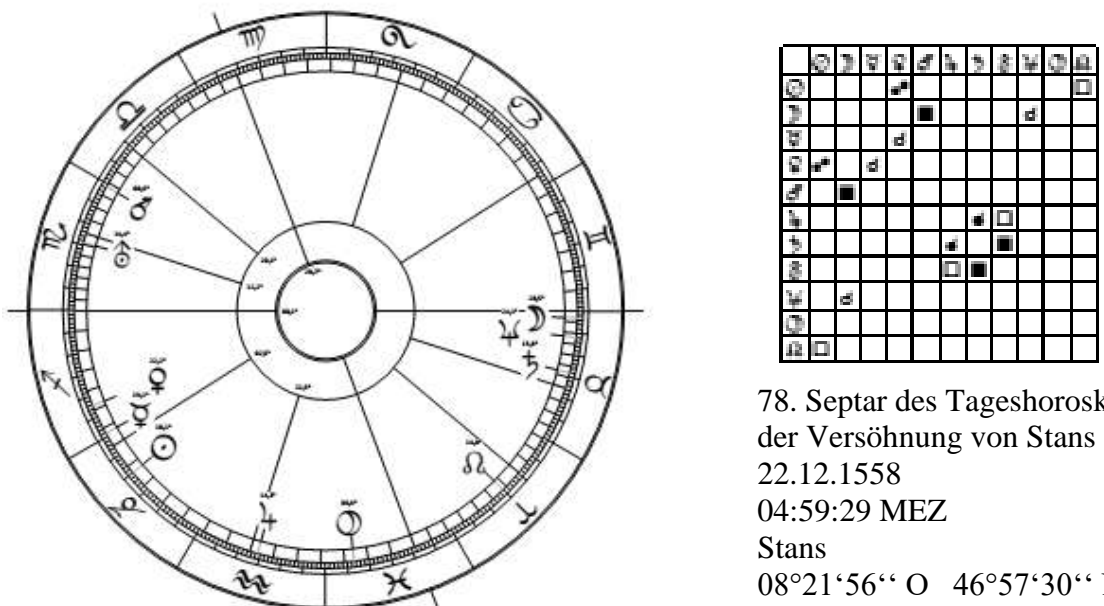


Abb. 2

Das 78. Septar der Schweiz beschreibt die 78. 7er-Phase der Schweiz. Es wird auf den 77 Transit der laufenden Sonne über die Geburtssonne berechnet (1558=1481+77) und ist gültig vom 31.12.2020 bis zum 31.12.2027. Ein Haus zählt 7 Monate. Die Corona-Krise von 2021-2022 fällt damit in die Zuständigkeit des 78. Septars.

Durch die Verdrängung des Uranus nach Haus 12 (auf den Kardinalpunkt 15° Skorpion) entsteht imaginativ eine Uranus-Neptun Konstellation. Die Schweiz erlebt dadurch auf der Spitze von Haus 11 beim Ausbruch der Corona Krise den Schock eines verdrängten Neptuns.

## Pluto in Haus 3 des 78. Septars der Schweiz als Nominalismus der Wissenschaft

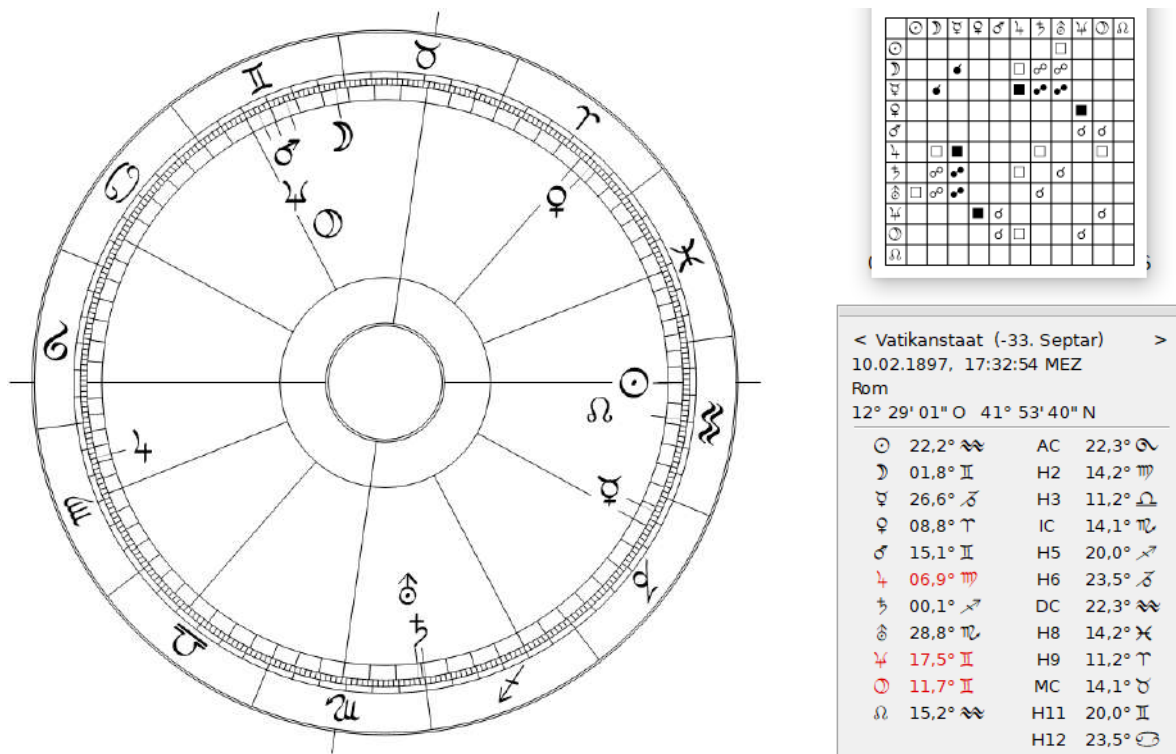


Abb. 1: Minus 33. Septar der Gründung des Vatikanstaates durch die Lateranverträge vom 11.2.1929.

Nach Wolfgang Döbereiner fällt die Einführung des Filioque-Dogmas auf dem Konzil von Nicäa im Jahr 325 im minus 33. Septar des Horoskopes des Vatikanstaates auf die Auflösung einer Uranus-Saturn Konjunktion in Haus 4 (siehe Wolfgang Döbereiner, Seminare Band 13/ S. 251 und S. 332).<sup>39</sup>

Im Filioque-Dogma wird durch die Gleichsetzung des Sohnes mit dem Vater der Vater als Schöpfer des Sohnes aufgehoben. Entsprechend hat der „Vater“ (Neptun) eine Pluto-Neptun Konjunktion im Saturn-Haus. Der Mars als Rückseite des verdrängten Neptuns protestiert in der Mars-Pluto Konjunktion gegen die Absetzung des Vaters. In der Aufhebung des „Vaters“ (Pluto-Neptun) geht das Schöpferische (Uranus) neu vom Geschöpf aus.

Das Filioque-Dogma wird dadurch zu einer wichtigen Voraussetzung der Entwicklung der Wissenschaft im Westen. Die Ostkirche hat sich nicht zu diesem Filioque-Dogma bekannt. Das führte im minus 124. Septar der Lateranverträge im Juli 1054 wiederum in einer Uranus-Saturn Konjunktion der „Unvereinbarkeit“ (s.D.) zur Abspaltung der Ostkirche von der Westkirche, die bis heute nachwirkt.<sup>40</sup>

Der Pluto des Filioque-Dogmas (siehe Abb. 1) kommt vom Skorpion in Haus 3. In der Verdrängung des Neptuns durch den Pluto in Haus 10 wird der Skorpion von Haus 3 zum „Modell“ und ist „gezwungen“ die Verdrängung des Neptuns zum Zeichen der Nichtfreigabe der Waage-Venus in Haus 3 („Funktion“) zu machen. Der Nominalismus der Wissenschaft ist ein auf die „Funktion“ der Benennung reduziertes Wortverständnis. Das „Wort“ verliert deshalb im Nominalismus der Wissenschaft seinen göttlichen Charakter aus dem Schöpferischen des Neptuns und wird in Haus 3 („Funktion“) auf die „Funktion“ der Benennung reduziert. Der Pluto des 78. Septars der Schweiz (siehe S. 66) weist deshalb auf ein nominalistisches Wortverständnis hin.

<sup>39</sup> Das minus 33. Septar muss bei dieser Aussage mit dem „historischen Rhythmus“ von 49 Jahren pro Septar berechnet werden.

<sup>40</sup> Michael Baumann: Vom Symbol zur Imagination. S. 142

Die Kennzeichnung des Plutos im 78. Septar der Schweiz als „Impfkonzept“

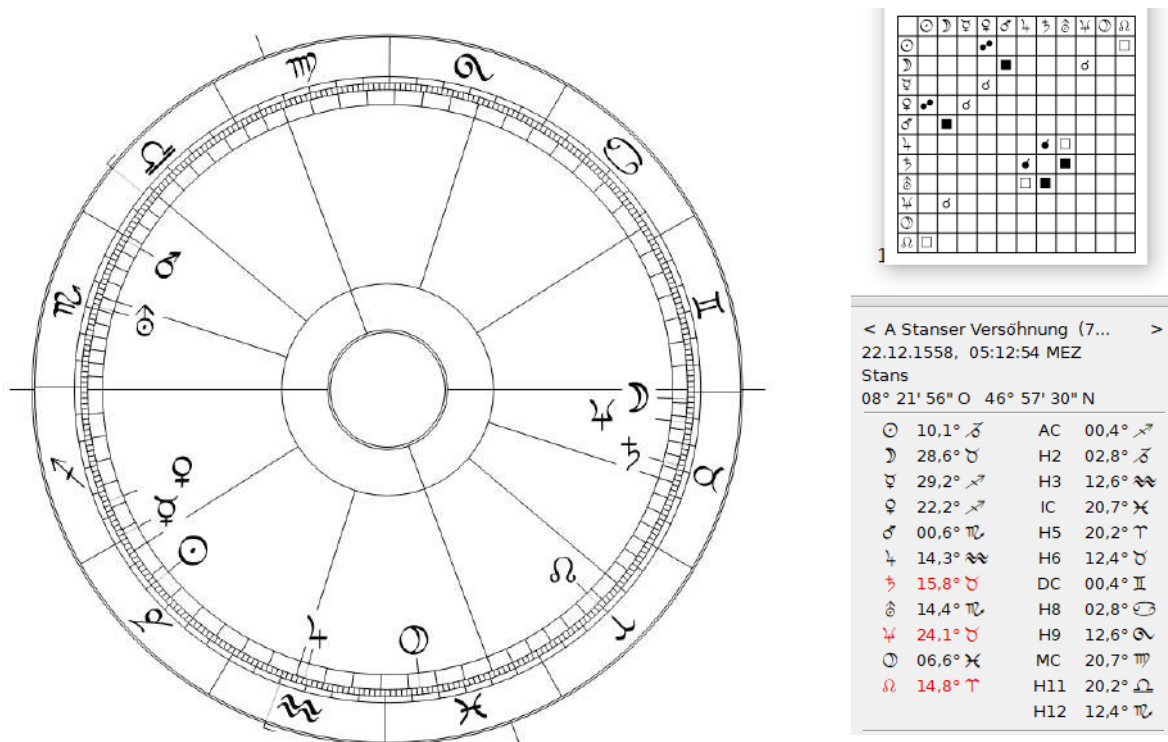


Abb. 1: 78. Septar der Schweiz

Pluto ist nach Wolfgang Döbereiner ein „Konzept“. Der Mars in Haus 11 kommt von der „Identität“ in Haus 4. Er ist die seelische Austreibung der Wahrheit des Neptuns und kämpft als „Rückseite“ des verdrängten Neptuns im Skorpion von Haus 11 gegen die Verdrängung des Uranus in Haus 12 an. Damit kämpft er in Haus 11 gegen ein „Konzept“ (Pluto), das mit dem Pluto in den Fischen von Haus 3 („Funktion“) nicht nur die Wahrheit des Neptuns, sondern auch die Freiheit in Haus 11 einschränkt.

68

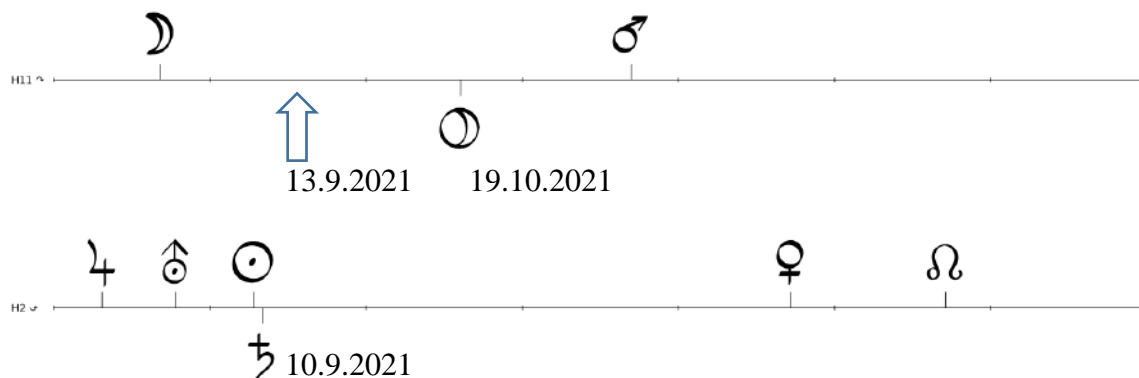


Abb. 2: Grafische Darstellung der rhythmischen Auslösungen in den sieben Monaten des 11. Hauses. Oben: Auslösungen im UZS. Unten: Auslösungen im GUZS.

Bei der Einführung der Zertifikatspflicht am 13. September 2021 (im UZS auf 7,7° Skorpion in Haus 11, siehe Pfeil in Abb. 2) befindet sich der Zeitvektor in einem Orbit von 4° vom Punkt der rhythmischen Auslösung des Plutos auf 4,1° Skorpion. In etwa gleichzeitig mit der Einführung der Zertifikatspflicht vom 13.9.2021 wird im GUZS in Haus 2 der Saturn und die Sonne ausgelöst. Das entspricht der Einschränkung der Lebensqualität einer Saturn-Sonne Konstellation im Revier von Haus 2. Damit wird der Pluto eindeutig als Impfkonzept gekennzeichnet.

## Die Verdrängung der Niederlage des Impfkonzpts

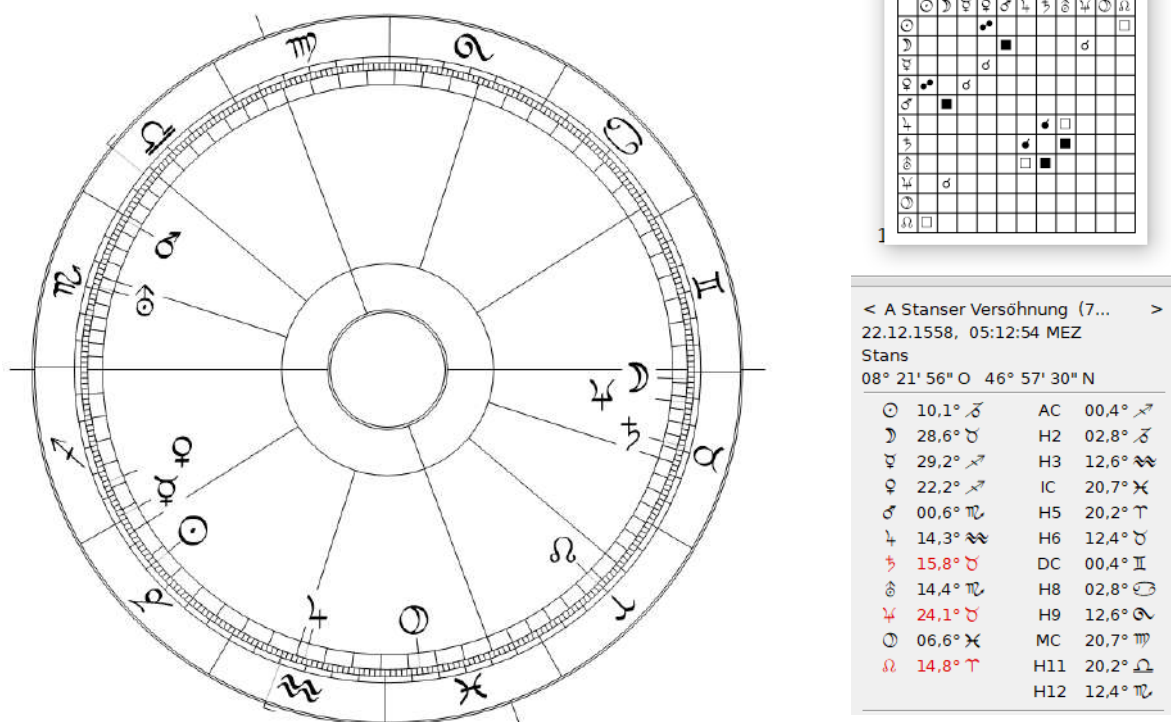


Abb. 1: 78. Septar der Schweiz

Im „versunkenen Ursprung“ des Uranus von Haus 12 wird die „Wahrheit“ des Neptuns von Haus 6 ins Unbewusste von Haus 12 verdrängt. Die Wahrheit des Neptuns kann im „versunkenen Ursprung“ von Haus 12 nicht zum „Ursprung“ kommen. Die Neptun-Mond Konjunktion in Haus 6 verwandelt sich dadurch in eine Pluto-Mond Konjunktion.

Die „Geschlechts-Konkurrenz“ von Neptun-Mond in Haus 6 (s.D.) verwandelt sich durch den „versunkenen Ursprung“ des Neptuns in die „Geschlechtsniederlage“ einer Pluto-Mond Konstellation (s.D.). Der Deszendent des 78. Septars bringt dadurch die Begegnung mit einer peinlichen Niederlage.

Da der verdrängte Neptun nach Wolfgang Döbereiner im Pluto als Zwang seiner Verdrängung gelebt werden muss, bezieht sich die Verdrängung der „Wahrheit“ des Neptuns auf einen Zwang, der im Pluto von Haus 3 als Zwang des Impfkonzpts gelebt werden muss.

Damit wird im 78. Septar der Schweiz der Pluto in Haus 3 als Zwang der Verdrängung einer peinlichen Niederlage beschrieben. Daraus folgt, dass mit dem versunkenen Ursprung des Uranus in Haus 12 die Niederlage des Impfkonzpts verdrängt wird.

## Die Unterdrückung der Meinungsfreiheit

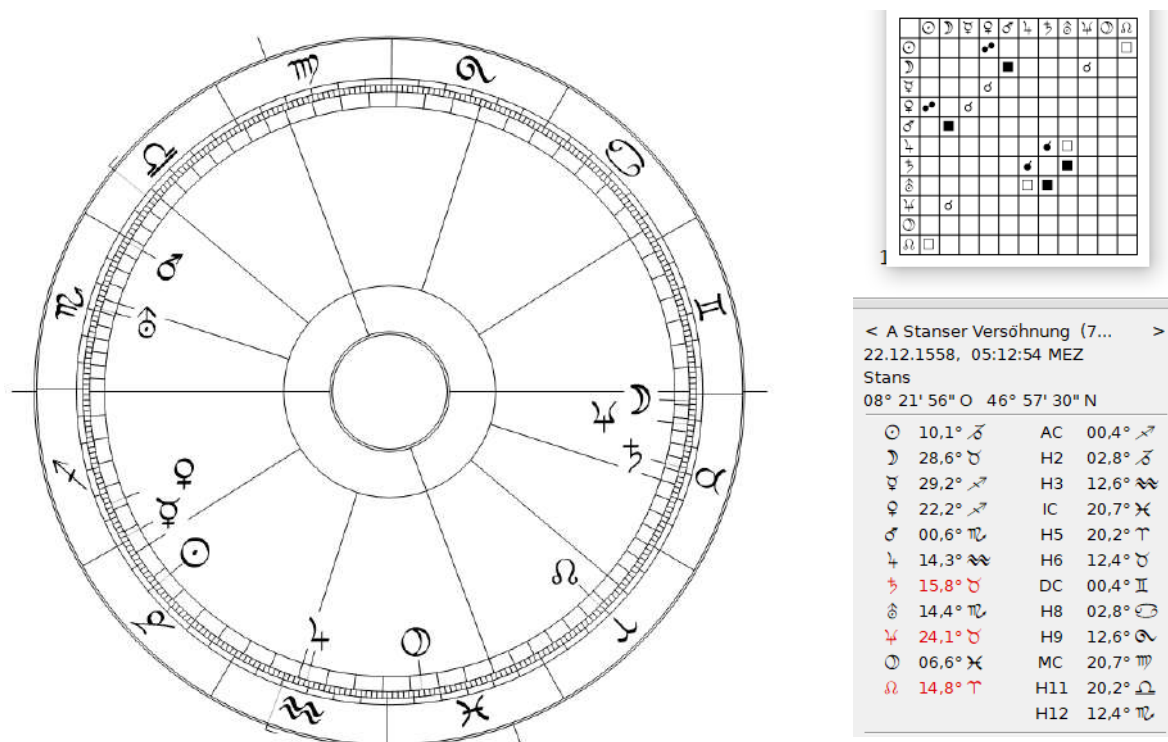


Abb. 1: 78. Septar der Schweiz

Aus astrologischer Sicht wurde die Schweiz bei der Versöhnung von Stans am 22.12.1481 gegründet (Grundhoroskop der Schweiz siehe S. 68). Das 78. Septar der Schweiz von Abb. 1 ist das Horoskop der 78. 7er-Phase des Tages-Horoskopes der Gründung der Schweiz am 22.12.1481 (12:30:56 MEZ). Es wird berechnet auf den exakten Sonnentransit im Jahr 1558 (1481 + 77) über die Sonne des Gründungshoroskopes (s.D.).

Das 78. Septar beginnt am **31. Dez 2020 (zur Vereinfachung: 1. Januar 2021)** am AC.

Bei der **Aufhebung der Corona-Massnahmen** am 17. Februar 2022 stand der Zeitvektor im 7er-Monatsrhythmus pro Haus (nach 13,5 Monaten) im Uhrzeigersinn (UZS) in Haus 11 im Orbit des „Gruppenschicksalspunkt“ **GP Mars-Jupiter** auf 22° Waage. Der Zeitpunkt des GP ist durch ein kleines Fähnchen in Haus 11 gekennzeichnet. Die Gruppenschicksalspunkte lösen die jeweiligen Planeten so aus, wie sie im Horoskop veranlagt sind (s.D.). Der Mars im Skorpion von Haus 11 kämpft gegen die Einschränkung der „Freiheit“ (Haus 11) der „Selbstdarstellung“ (Pluto in Haus 3). Der Jupiter im Wassermann von Haus 3 bringt bei seiner Auslösung durch den Gruppenschicksalspunkt die „Expansion“ (Jupiter) der „Befreiung“ (Wassermann mit Uranus auf der Spitze von Haus 11) der Selbstdarstellung in Haus 3. Pluto in Haus 3 ist die „Maskenpflicht“ als Zeichen eines „Maulkorbs“ (siehe Verdrängung der alternativen Vorschläge zur Pandemie-Bekämpfung S. 63-65).

Da die Corona-Pandemie letztlich nicht durch die Impfstrategie, sondern vom Omikron-Virus „besiegt“ wurde, ist die Konjunktion von Neptun-Mond in der „Aussteuerung“ von Haus 6 eine „Geschlechtsniederlage“ (s.D.), die auf die Impfstrategie projiziert werden kann. Die Verdrängung dieser Niederlage muss im Pluto von Haus 3 („Kommunikation“) als Zensur der öffentlichen Meinung über die Nebenwirkung der mRNA-Impfung gelebt werden.

Der Pluto kommt vom Skorpion in Haus 11. Das Wassermann-Haus steht astrologisch für Freiheit und Demokratie. Die Manipulierung der Meinungsfreiheit in Haus 3 ist damit im Skorpion von Haus 11 verbunden mit einer Einschränkung der demokratischen Grundrechte. Der verdrängte Neptun der Wahrheit erscheint in seiner Rückseite als Mars in Haus 11, um dagegen anzukämpfen.

## Tageshoroskop der Abstimmung über das Covid-Gesetz vom 28.11.2021

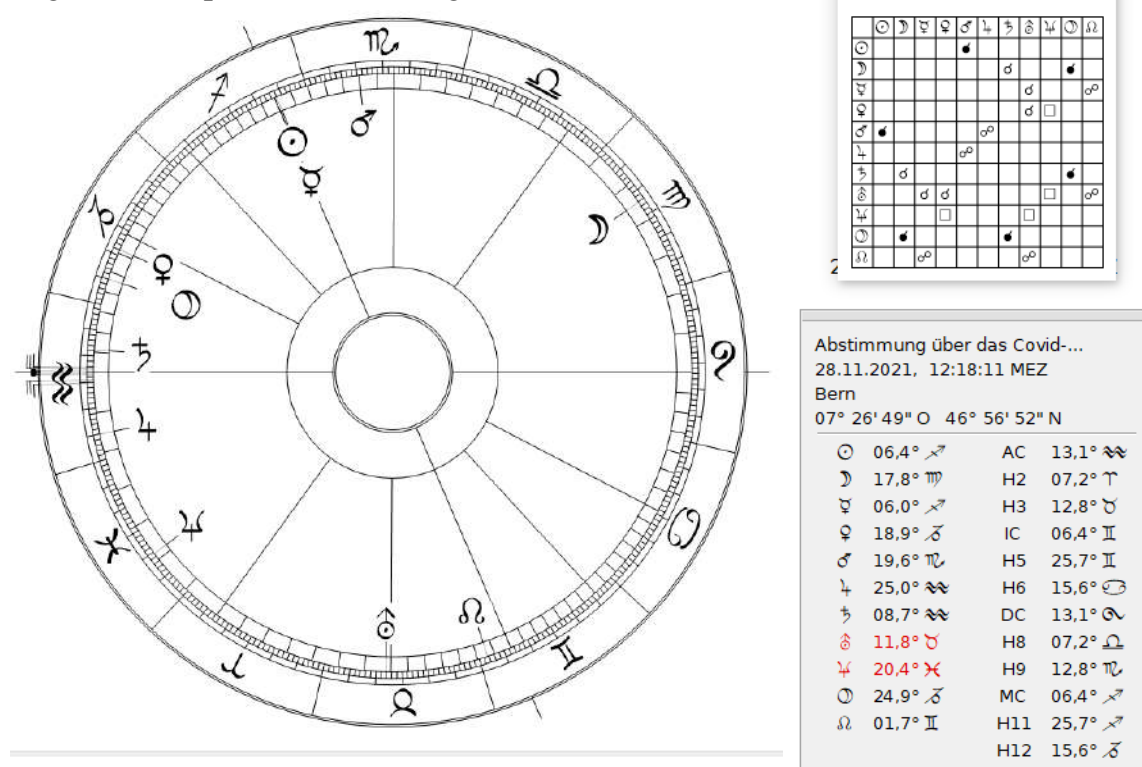


Abb. 1: Tageshoroskop bei der Abstimmung über das Covid-Gesetz

Das Neptun-Haus 12 wird vom „Impfkonzept“ des Plutos „besetzt“. Dadurch erscheint der verdrängte Neptun in seiner Rückseite als „Widerstand“ (Mars) gegen den Pluto im Skorpion von Haus 9, d. h. im Haus der Weltanschauung.

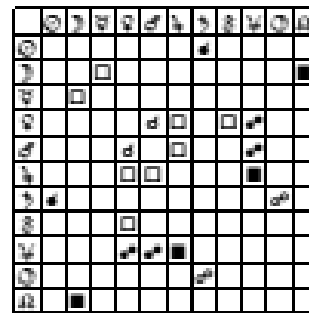
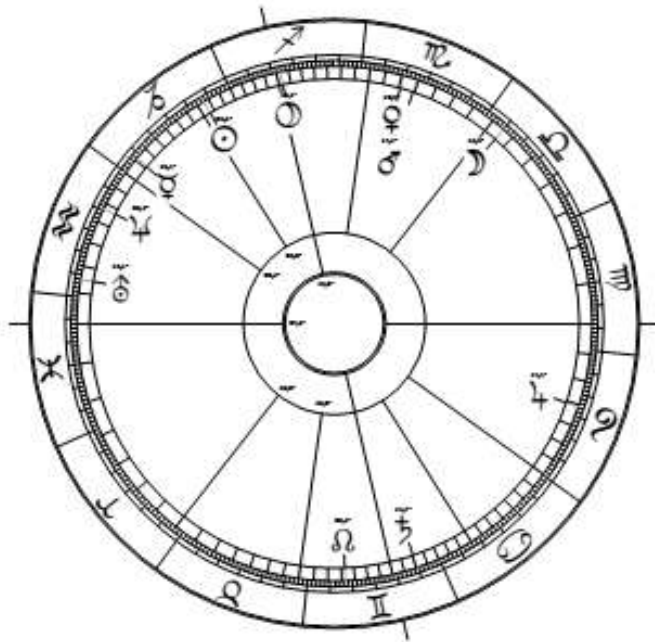
Wenn in einer Demokratie über Glaubensartikel abgestimmt wird, lebt man eigentlich schon nicht mehr in einer freien Demokratie, sondern im „Geflecht“ einer Venus-Pluto Konstellation. Deswegen ist es kein Zufall, dass bei der Abstimmung über das Covid-Gesetz eine Venus-Pluto Konjunktion in Haus 12 am Himmel über Bern stand. Bei dieser Abstimmung wurde das Covid-Gesetz mit etwa 60 % Ja-Stimmen angenommen und damit die „Freigabe“ (Pluto) der „Gestalt der Gegenwart“ (Venus) von der „Ideologie“ des Plutos verdrängt. Entsprechend hat die Abstimmung eine Pluto-Venus Konstellation in Haus 12.

Als Stier-Venus von Haus 2 steht die Venus archetypisch nicht nur für die Substanzbildung in Haus 2, sondern auch für das Soziale der Gesellschaft. Die Verdrängung der Venus vom Stier in Haus 2 führt in der „Rückseite“ (siehe S. 22) der Venus von Pluto-Venus zu einer Verdrängung des archetypischen Uranus von Haus 11 und damit zur Verdrängung der Freiheit des Uranus in einer imaginativen Uranus-Pluto Konstellation (siehe S. 1 und 2).

In Abb. 1 wird das 11. Haus im UZS vom Steinbock beherrscht. Saturn als Herrscher im Steinbock geht von Haus 11 nach Haus 12 und wird damit im Unbewussten von Haus 12 „versenkt“ und somit „verdrängt“. Auf der Spitze von Haus 11 entsteht dadurch der Schock der verdrängten Selbstbestimmung der Impfgegner. Die Venus-Pluto Konstellation zur Zeit der Covid-Abstimmung hat in ihrer Rückseite als Pluto-Uranus nicht nur die „Verdrängung“ (Pluto) der „Freiheit“ (Uranus), sondern zusätzlich die Versenkung der „Selbstbestimmung“ (Saturn) in Haus 12. Etwas Ähnliches findet zurzeit im Ukraine-Konflikt statt.

Der Pluto in Haus 12 kommt vom Skorpion in Haus 9 und 8. Er steht deshalb für die „Ideologie der Impfstrategie“. Die punktgenaue Merkur-Sonne Konjunktion am MC ist die „gesetzlich bestimmende“ (MC) „Regelung“ (Merkur) des „Lebens“ (Sonne) durch das „Impfkonzept“ (Pluto). Der Schütze am MC geht mit seinem Jupiter in die Selbstdurchsetzung von Haus 1, um dort das Impfkonzept gesetzlich „durchzusetzen“.

## Das Modell der „falschen Grösse“ der Anthroposophischen Gesellschaft Pluto am MC als Modell der „falschen Grösse“



Konstitutionsversammlung  
Gründung der KG 2002  
**7er-Rhythmus pro Haus**  
Mondrhythmus  
28.12.2002  
11:15:00 Dornach  
07°36'59''O, 47°28'49''N

Abb. 1

Mit dem Index (1) verweise ich nachfolgend auf die Webseite [www.wtg-99.com](http://www.wtg-99.com) von Thomas Lohmann-Heck. Laut dieser Webseite bezieht sich der Name Anthroposophische Gesellschaft (AG) auf die Weihnachtstagungs-Gesellschaft (WTG), die von Rudolf Steiner Ende 1923 gegründet wurde. Die Bezeichnung Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft (AAG) bezieht sich laut dieser Webseite auf den am 8.2.1925 unbenannten Bauverein.

An der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002 wurde die offizielle WTG vor der Pause aufgelöst, um sich anschliessend nach der Pause neu zu gründen. In Abb. 1 sehe ich diese Auflösung wie folgt astrologisch gespiegelt:

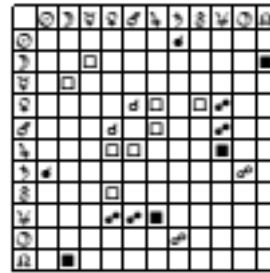
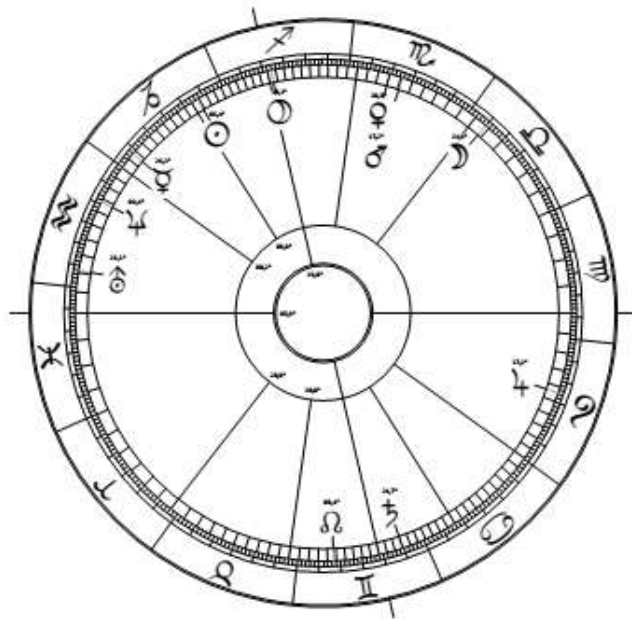
Indem der Uranus von Haus 11 („Ursprung“) gleichsam vor seinen Ursprung in Haus 11 nach Haus 12 zurückgeht, wird der Ursprung der Fusion der AG mit der AAG vor dem Ursprung der AG an der Weihnachtstagung gesucht. Indem sie sich vorher auflöst, sucht sie ihren „Ursprung“ in dieser Fusion.

Laut dieser Webseite (1) wurde im Nachrichtenblatt Nr. 15 vom 8. April 2005 (im Orbit der Uranus-Auslösung in Haus 12) über einen Zivilprozess berichtet, der die „konkludente Fusion“ der „Anthroposophischen Gesellschaft“ (AG) der Weihnachtstagung von 1923 mit dem Bauverein (am 8.2.1925 umbenannt in „Allgemeine Anthroposophische Gesellschaft“ AAG) thematisiert.

Die Webseite (1) zitiert in diesem Zusammenhang Paul Mackay vom 19. März 2005 (wiederum im Orbit der Uranus-Auslösung in Haus 12) wie folgt: „Es ist damit in rechtlicher Hinsicht abschliessend und auch für die Zukunft bindend von der schweizerischen Gerichtsbarkeit festgestellt, dass der Verein, den Rudolf Steiner während der Weihnachtstagung am 28. Dezember 1923 gegründet hat, am 8. Februar 1925 in den damals bereits seit 1913 bestehenden Verein hineinfusioniert wurde.“

Thomas Lohmann-Heck hinterfragt auf seiner Webseite nicht nur den Wahrheitsgehalt des Begriffs der „konkludenten Fusion“ innerhalb eines Zivilprozesses, sondern auch das Existieren eines esoterischen Vorstands nach dem Tod von Rudolf Steiner. In Anlehnung an den Pluto von Putin beschreibt der Pluto am MC diesen esoterischen Vorstand nach dem Tod von Rudolf Steiner als das Modell der „falschen Grösse“.

## Der Tod von Rudolf Steiner in der Auslösung des Uranus-Venus Quadrates



Konstitutionsversammlung  
 Gründung der KG 2002  
**10er-Rhythmus pro Haus**  
 Sonnenrhythmus  
 28.12.2002  
 11:15:00  
 Dornach  
 07°36'59''O, 47°28'49''N

Abb. 1

Die Venus löst sich im GUZS im 10er-Rhythmus pro Haus in der rückwärts gerichteten Deutung 77 Jahre vor dem AC aus.  $2002 - 77 = 1925$ . Damit löste sich 1925 beim Tod von Rudolf Steiner gleichzeitig auch das Venus-Uranus Quadrat aus. Venus-Uranus Quadrat ist die „führungslose Herde“ (s.D.), aber nicht nur.

Da das Horoskop der Konstitutionsversammlung von Abb. 1 als Tageshoroskop durch die Uranus-Venus Konstellation mit Venus von Haus 2 die tatsächliche „Aufhebung“ (Uranus) einer „Gesellschaft“ (Venus vom Stier in Haus 2) am 28.12.2002 beschreibt, spiegelt das Uranus-Venus Quadrat in der rückwärtsgerichteten Auslösung von 1925 auch die Auflösung der WTG beim Tod von Rudolf Steiner.

Weil dieser „Ursprung“ (Uranus) der Aufhebung (Uranus-Venus) in Haus 12 verdrängt ist, bezweifelt Thomas Lohmann-Heck auf der besagten Webseite (1) auch sinngemäss die Existenz eines weiterhin esoterischen Vorstandes nach dem Tod von Rudolf Steiner

Die Aufhebung der WTG beim Tod von Rudolf Steiner wird verdrängt, weil die Venus im Skorpion von Haus 8 steht und damit der Pluto am MC untersteht. Die „Gesellschaft“ (Venus von Haus 2) mutiert durch die Verdrängung ihrer Aufhebung von 1925 imaginativ als Venus-Pluto zu einem „Geflecht“ (Pluto-Venus). Dies führte ein Jahr später in der rückwärtigen Auslösung des Mars (76 Jahre vor dem AC) in der Mars-Venus Konjunktion zum Beginn der Streitigkeiten. Der Mars ist durch die Verdrängung der Wahrheit des Neptuns aggressiv aufgeladen und greift in der Mars-Venus Konjunktion die Gesellschaft (Venus vom Stier in Haus 2) an und versucht damit, das „Geflecht“ (Venus-Pluto) zu zerstören. Weil ihm das aber nicht gelang, versuchte er zuletzt, die Gesellschaft selber zu zerstören. Das ist ihm im sogenannten „Nachlass-Streit“, der aber eigentlich ein Streit um die wahre Identität in Haus 4 war, auch beinahe gelungen.

Der Mond in Haus 7 kommt im UZS vom Krebs in Haus 4 („Identität“). Im Modell des „Geflechts“ (Venus-Pluto von Haus 8) gibt der Pluto vom Skorpion in Haus 8 die wahre Identität des Mondes (vom Krebs in Haus 4) nicht nach Haus 7 in die „Gestalt der Gegenwart“ von Haus 7 frei. Die „verdrängte Identität“ (Mond von Haus 4) wird dadurch in „falscher Grösse“ als „esoterischer Vorstand“ im Pluto am MC „bestimmend“. In der Fusion mit dem Bauverein (beschrieben im Nachrichtenblatt 15 vom 8. April 2005 im Orbit der rhythmischen Uranus-Auslösung) sucht die „esoterische AG“ im Uranus von Haus 12 immer noch vergeblich nach dem „Ursprung“ ihrer eigenen Aufhebung (Uranus-Venus) beim Tod von Rudolf Steiner.

## Die Suche nach dem versunkenen Ursprung der Identität in Haus 12



AnthroWiki wurde im Dez. 2004 und damit im 10er-Rhythmus exakt in der Auslösung des Uranus in Haus 12 ins Web gestellt. Sie ist eine Webseite, die jedem einen öffentlichen Zugang zum Text sämtlicher Bücher von Rudolf Steiner ermöglicht.

Abb. 2: Das Logo von AnthroWiki beschreibt die Suche nach dem versunkenen „Ursprung“ (Uranus) der Identität in Haus 12 beim Tod von Rudolf Steiner.

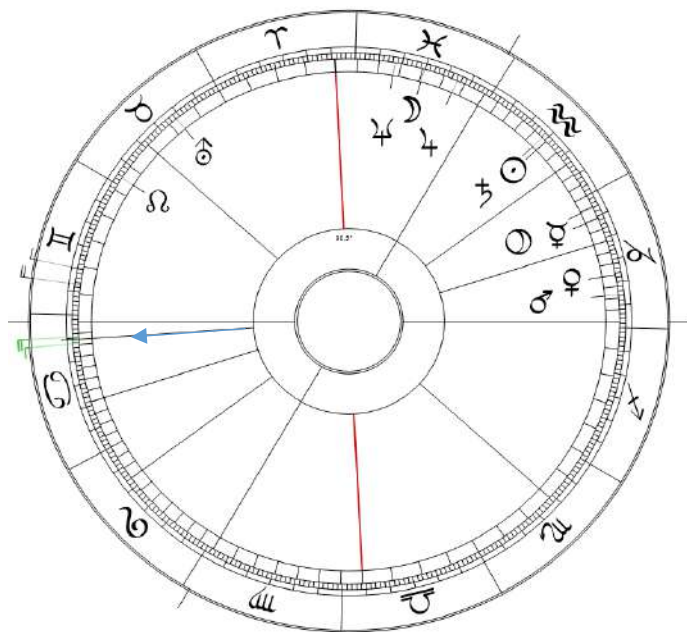
Das Logo von AnthroWiki imaginiert die Bewegung des Uranus vom Wassermann in Haus 11 zurück nach Haus 12. Damit thematisiert es die Suche nach dem „Ursprung“ (Uranus) der wahren Identität der Anthroposophischen Gesellschaft (AG) in Haus 12 nach dem Tod von Rudolf Steiner (1925). Dieser fand 77 Jahre vor dem AC im Orbit der rückwärtigen Auslösung des Venus-Uranus Quadrates über die Auslösung der Venus im GUZS im 10er-Rhythmus pro Haus statt.

Uranus-Venus ist das Bild der „führungslosen Gesellschaft“ (s.D.), dies umso mehr als die Venus vom Stier in Haus 2 kommt und damit stellvertretend für die „Gesellschaft“ steht. In der Verdrängung des „Ursprungs“ (Uranus von Haus 11 nach Haus 12) dieser „neuen Gesellschaft“ (Venus vom Stier in Haus 2) beim Tod von Rudolf Steiner löste sich ein Jahr später (76 Jahre vor dem AC) in der Mars-Venus Konjunktion der Nachlassstreit aus, der eigentlich ein Streit um die Verdrängung des „Ursprungs“ eines neuen Selbstverständnisses der Weihnachtstags-Gesellschaft (WTG) nach dem Tod von Rudolf Steiner war.

Das Selbstverständnis thematisiert astrologisch die Frage nach der Identität des Mondes. Er steht in Haus 7 und kommt vom Krebs in Haus 4 („Identität“). Durch die Transportauslösung des Mondes von Haus 7 nach Haus 8 wird beim Nachlassstreit (Mars-Venus in Haus 8) 76 Jahre vor dem AC auch der Mond als „Identitätsfrage“ ausgelöst. Obwohl sich Rudolf Steiner durch sein Testament auf die Seite von Marie Steiner stellte, blieb die Identitätsfrage bis jetzt ungeklärt. Mit dem Beharren, die WTG beim Tod von Rudolf Steiner unverändert als „esoterisch“ weiterzuführen, wird eine lügenhafte Weiterführung der Einheit von Anthroposophischer Gesellschaft und Anthroposophischer Bewegung propagiert. Durch die Verdrängung der Neugründung nach dem Tod von Rudolf Steiner wird der Uranus in Haus 12 zum Symbol des „versunkenen Ursprungs“ der neuen Identität und der Pluto am MC (in Koinzidenz mit dem Pluto von Putin!) zum Zeichen des Modells der „falschen Größe“. Der Glaube, nach dem Tod von Rudolf Steiner immer noch „esoterisch“ im alten Sinne zu sein, ist ein Irrtum.

Ich nehme an, dass im Rahmen der gerichtlich festgestellten „konkludenten Fusion“ des Bauvereins mit der Anthroposophischen Gesellschaft am 28.12.2002 tatsächlich eine Art Neugründung der Anthroposophischen Gesellschaft (AG) im Sinne des Uranus-Venus Quadrates stattgefunden hat. Diese Neugründung (Uranus-Venus) durch die „konkludente Fusion“ löst aber das eigentliche Identitätsproblem nach dem Tod von Rudolf Steiner nicht. Sie lenkt im Gegenteil vom eigentlichen Identitätsproblem ab. Die „konkludente Fusion“ des Bauvereins (AAG) in die AG als Folge der Konstitutionsversammlung vom 28.12.2002, bei der die AG vor der Pause rechtlich bindend aufgelöst wurde, um sich nach der Pause rechtlich bindend (als konkludente Fusion von AAG und AG) neu zu gründen, wiederholt im skurrilen Wiederholungszwang des „Modells“ (s.D.) die Integration des Bauvereins in die AG kurz nach dem Tod von Rudolf Steiner durch die bizarre Tatsache, dass jedes Mitglied neu auch Mitglied des Bauvereins wurde. Mit dem Horoskop vom 28.12.2002 kann die Gesellschaft (in Koinzidenz mit dem Pluto von Putin) nur durch die Lösung ihres Identitätsproblems überleben.

## Die Retournierung des Buches „Das Virus als Zeichen der Gestaltlosigkeit“



Auslösungsliste im GUZS:

♃♄	12.03.2022, 23:06:21 MES
♃	17.03.2022, 06:55:57 MES
♃♅	18.03.2022, 22:20:57 MES
♃	21.03.2022, 11:39:41 MES
♅♃	24.03.2022, 21:35:33 MES
♃	03.04.2022, 12:18:05 MES
♃	05.04.2022, 14:07:45 MES
♃	15.04.2022, 03:39:20 MES
♃	15.04.2022, 21:28:49 MES
♃♅	17.04.2022, 18:33:58 MES
♃	03.05.2022, 08:53:12 MES
♃	<a href="#">03.05.2022, 14:47:12 MES</a>
♃♅	05.05.2022, 16:17:46 MES
♃♅	17.05.2022, 14:46:58 MES
♃	05.06.2022, 17:12:06 MES
♃	13.06.2022, 19:00:49 MES
♅	27.07.2022, 07:33:18 MES
♃♃	11.08.2022, 13:29:15 MES

Abb. 1 ist das Horoskop des Erstversandes des Buches „Das Virus als Zeichen der Gestaltlosigkeit“ vom 3.2.2022 (Oberengstringen 13:44:54)

Im GUZS steht der Zeitvektor im Rhythmus 7 Monate pro Haus am 22. März 2022 auf 5,3° Krebs in Haus 1 (siehe blauer Pfeil) und löst dort die Gruppenschicksalspunkte Mond-Neptun, Mond-Uranus und Neptun-Uranus (s.D.) aus.

Im UZS steht der Zeitvektor im Rhythmus 7 Monate pro Haus am 22. März 2022 auf 22° Zwillinge in Haus 12 und löst den Gruppenschicksalspunkt Uranus-Sonne auf 22,5° Zwillinge aus (s.D.).

Entsprechend diesen vielen Gruppenschicksalspunkten hat das Buch am 22. März 2022 eine schwierige Zeit. In der Auslösung von Uranus-Neptun am 24.3.2022 (siehe rechts: Auslösungsliste im GUZS) erleidet der Autor sogar einen leichten Schock. Die Erklärung dafür ist folgende:

Mit dem Begleitbrief vom 22.März 2022 wurden ihm nämlich von der Astrologischen Gesellschaft Zürich die vier Geschenkexemplare des Buches „Das Virus als Zeichen der Gestaltlosigkeit“ mit der freundlichen Bitte, doch bitte keine weiteren Bücher zuzustellen, kommentarlos zurückgeschickt.

Die Fähnchen in Abb. 1 beziehen sich auf das Schreiben dieses Textes am 2.4.2022. **Im GUZS** löst sich nach zwei Monaten (exakt am 3.4.2022) im Rhythmus 7 Monate pro Haus der Merkur von den eingeschlossenen Zwillingen in Haus 12 und damit die Merkur-Pluto Konjunktion in Haus 8 aus. Merkur Pluto ist einerseits die „Verdrängung“ (Pluto) des „Zeigens“ (Merkur) der Verdrängung. Merkur-Pluto kann aber auch als „Parzival-Frage“ als „Kenntlichmachung“ (Merkur) der „Verdrängung“ (Pluto) interpretiert werden.<sup>41</sup>

Das Ereignis illustriert aus meiner Sicht die Verdrängung der Astrologie zugunsten der Wissenschaft durch die auffällig vielen Doktores der Astrologischen Gesellschaft Zürich. Die Infragestellung der Gesellschaft durch die Astrologie stellt den Wert ihres Dokortitels als Orden der Wissenschaft in Frage. Da konnten sie sich halt nur auf die Seite der Wissenschaft stellen.

<sup>41</sup> Siehe Michael Baumann: Die Parzival-Frage. Erschienen im Eigenverlag. Erhältlich bei Swiboo.

## Unterläuft die Schweiz die Sanktionen der EU gegen Russland?

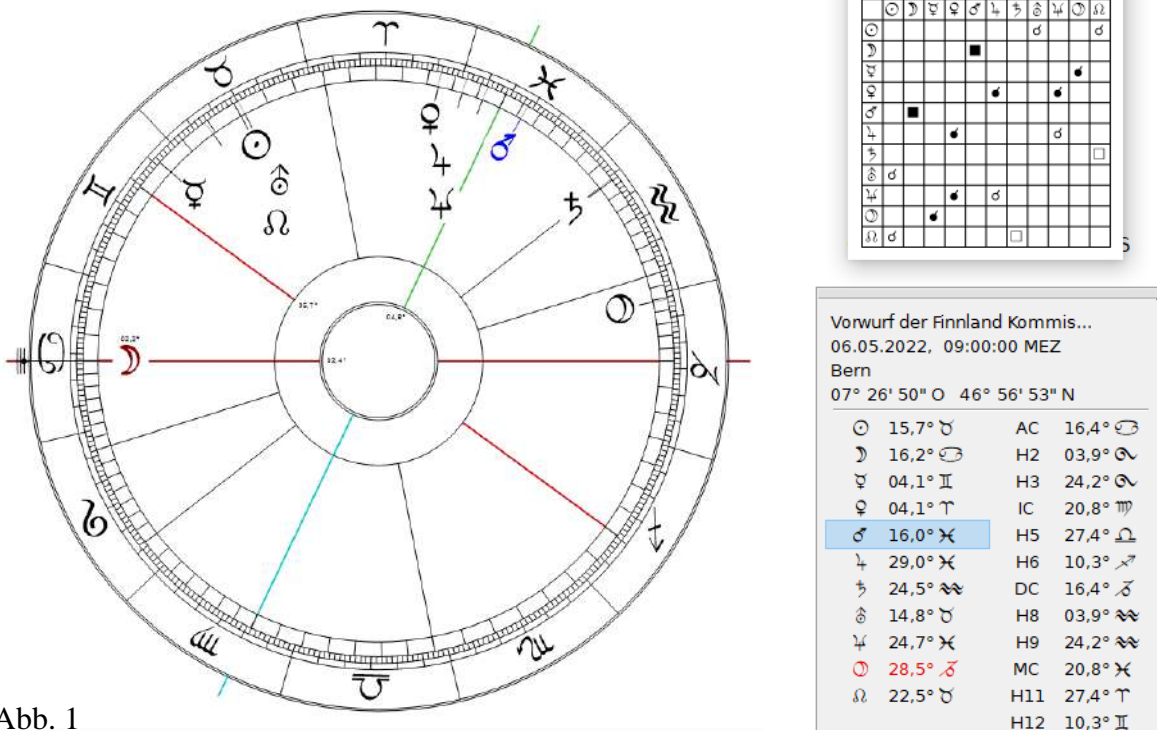


Abb. 1

Abb. 1 ist das Horoskop der Sendung von Radio SRF4 über den Vorwurf der Washingtoner Finnland-Kommission an die Schweiz, die EU-Sanktionen gegen Russland im Ukraine Krieg ungenügend zu unterstützen. Laut einem Beitrag im Internet<sup>42</sup> sollen sich in der Schweiz nach Angaben der Schweizerischen Bankiervereinigung russische Vermögen im Wert von 200 Mrd. Franken befinden. Davon hat die Schweiz zurzeit ca. 10 Mrd. sanktioniert. Die Finnland-Kommission wirft der Schweiz nun vor, eine „Helferin Putins“ zu sein.

Der Mond am AC („Anlage“) steht auf den Gruppenschicksalspunkten Mars-Mond und Saturn-Mond (auf 17,2° und 17,4° Krebs – s.D.). Der Mars hat zusätzlich ein Spiegelquadrat auf diesen Mond und löst über ein Quadrat die Spitze von Haus 11 aus. Der Mars in den Fischen von Haus 9 hat wie der Neptun in Haus 10 eine Konjunktion auf den MC. Das „Bestimmende am MC ist dadurch die „Austreibung“ (Mars) einer „Wahrheit“ (Neptun). Über das Spiegelquadrat auf den Mond ist diese Austreibung Teil der „Anlage“ (s.D.). Saturn-Mond ist der „Schmerz des Ungeliebtseins“ durch diese Wahrheit. Dieser Schmerz kommt über die aktivierte Spitze von Haus 11 als „Schock“ des Ungeliebtseins in Haus 11 zum „Ursprung“.

Die Spitze von Haus 11 liegt in den Zwillingen. Herrscher in den Zwillingen ist der Merkur. Der Merkur hat eine Spiegelkonjunktion auf den Pluto in Haus 7. Merkur-Pluto ist die „Parzival-Frage“ nach dem „Verdrängten“ des Plutos. Die oben beschriebene Anlage kommt in Haus 11 durch die Merkur-Pluto Konstellation zum „Ursprung“. Das Verdrängte der „Wahrheit“ (Neptun) steht als Pluto im Wassermann von Haus 7 (öffentliches Bewusstsein) und kommt über den Uranus von Haus 7 in Haus 11 als Uranus-Sonne Konjunktion in der Radio-Sendung (Merkur) zum „Ursprung“. Der Uranus hat die Aufgabe, in den Sanktionen die Vermögenswerte der Sonne von Haus 2 („Besitz“) in der Uranus-Sonne Konjunktion „aufzuheben“. Die „Aufhebung dieser Vermögenswerte“ in der Uranus-Sonne Konjunktion wird aber durch einen Uranus, der den Pluto im Wassermann von Haus 7 in sich trägt, zu 95 % ausgebremst. Das hindert die Schweiz aber nicht, vehement gegen den Vorwurf zu protestieren.

<sup>42</sup> [Attacken aus den USA prallen an Schweizer Parlamentariern ab \(msn.com\)](https://www.msn.com/de-de/news/attacken-aus-den-usa-prallen-an-schweizer-parlamentariern-ab)

## Zitat von Rudolf Steiner zum Filioque-Dogma

Das nachfolgende Zitat stammt aus dem Vortragszyklus „Das Geheimnis der Schwelle“ (Erster Vortrag vom 24. August 1913). In diesem Vortrag weist Rudolf Steiner auf die karmische Bedeutung hin, die dieses Dogma für die Ereignisse hatte, die damals zum ersten Weltkrieg führten. Zitat:

«Was sich im äußeren Leben abspielt, was ist es im Grunde genommen anderes als etwas, das – in dieses äußere Leben wie karmisch heraufdringend – in unserem europäischen Osten und Südosten vor vielen Jahrhunderten die Volksgemüter ergriffen hat. Man könnte sagen: Unvernehmbar für die äußere Welt vollziehen sich jetzt karmische Dinge, die zusammenhängen mit dem, was nur symptomatisch auf dem physischen Plan zum Ausdruck kommt, eigentlich in vier Silben auf dem physischen Plan zum Ausdruck kommt. Was jetzt zum karmischen Ausdruck gelangt, hat sich vorbereitet, als eingeschlagen hat in die europäischen Volksgemüter, diese zerspaltend und zerklüftend in Osten und Westen, jenes berühmte und viel umzankte „filioque“. – Was geht im Grunde genommen unser gegenwärtiges Gemüt mit seinem Verständnis das an, worüber einstmals der Westen und Osten Europas sich gespalten haben, ob das, was als Heiliger Geist bezeichnet wird, nur vom Vater ausgehe, wie der Osten behauptet, oder auch vom Sohne, wie der Westen sagt? Es hat seine guten Gründe, daß in der damaligen Zeit der Westen jenes „filioque“ hinzugefügt hat zum Ausgehen des Heiligen Geistes aus dem Vater, denn alle die Kräfte, die sich im europäischen Westen entwickelt haben, welche die Impulse für die Kultur Europas gegeben haben, hängen damit zusammen. Hier berührt uns nicht all das theologische Gezanke, welches sich entwickelt hat über dieses Credo der verschiedenen Glaubensbekenntnisse. Aber wichtig ist für uns, daß einmal das seelische Geschehen dadurch sich ausgedrückt hat, daß sich das einheitliche Glaubensbekenntnis gespalten hat in ein solches, das da sagt, daß der Geist vom Vater und vom Sohn ausgehe, während das andere glaubt, daß der Geist nur vom Vater ausgehe. Das drückt aus, was bis in unsere Zeiten hereinwirkt, was in den Untergründen wellt und schlägt und nur verstanden werden kann, wenn man sich ein wenig einläßt auf das geheimnisvolle Walten der okkulten Untergründe in den Volksseelen. Als das Karolingische Schwert vom Westen gegen den Osten hin zur Geltung gebracht hat – es war nicht die Papstkirche, die es getan hat, sondern das Karolingische Schwert – das Glaubensbekenntnis, daß der Geist ausgehe vom Vater und vom Sohn, wurde in der europäischen Kultur der Grund gelegt für das, was wir in mächtigen und erschütternden Wellenschlägen heute wiederum heraufpulsen sehen. So hätte ein Sich-Vertiefen in dieses Drama manchen Lichtstrahl bringen können in die Ereignisse der Gegenwart.»

Der Konflikt um das Filioque-Dogma schürt wahrscheinlich den Konflikt zwischen den Kriegsparteien im Ukraine-Krieg. Neben dem Streit um dieses Dogma wird wahrscheinlich aber der politische Druck der hauptsächlichste Grund sein, warum die Ostkirche immer noch hinter Putin steht. (geschrieben am 2.5.2022)

## Der verschleierte Nominalismus der Kybernetik

Nach Fabian Scheidler hat sich die Technik aus einem engen Kausalzusammenhang mit der grenzenlosen Kapital-Akkumulation der Wirtschaft entwickelt. Um die technisch-militärische Entwicklung zu finanzieren, war es nach Fabian Scheidler in seinem Buch „Der Stoff aus dem wir sind. Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen“ notwendig, neue Gebiete durch den Kolonialismus zu erobern. In diesem Sinn macht Fabian Scheidler das lineare technische Kausaldenken des homo technocraticus verantwortlich für die Zerstörung der Umwelt, die Erwärmung des Klimas, die Zerstörung der Fruchtbarkeit der Böden durch das Insektensterben, ausgelöst durch Herbizide und Pestizide, die in den negativen Kreislauf einer immer intensiveren Anwendung hineinzwingen. Die Technik verspricht jeweils eine Lösung, schaut man dann jedoch auf das Ergebnis, ist man bestürzt von der Zerstörung der Lebensbedingungen und flüchtet in den Cyberspace<sup>43</sup>. Als homo technocraticus zerstört der Mensch die biologischen Kreisläufe. Fabian Scheidler glaubt deshalb, im kybernetischen Denkansatz einen Ausweg aus dem einseitigen technokratischen Denken und damit aus der „grossen Scheidung“ von Geist und Natur gefunden zu haben.

Nach Fabian Scheidler wird in der Wissenschaft die primäre Wahrnehmung durch die Sinne als subjektive Wahrnehmung entmachtet durch die sogenannte objektive Messmethode der Instrumente. Durch diese Entmachtung der Wahrnehmung geht nach Fabian Scheidler die „geistige Innenseite“ des Daseins verloren. In Anlehnung an den niederländischen Wissenschaftshistoriker Jan Dijkstershuis<sup>44</sup> formuliert es Fabian Scheidler wie folgt: „Wissenschaftliche Erkenntnisse liegen nicht *vor* dieser [subjektiven – M.B.] Ebene, sondern *dahinter*, sie sind Interpretationen der Interpretationen.“<sup>45</sup> In dieser Formulierung wird die subjektive Wahrnehmung aber nicht wirklich aufgewertet, sondern wie gehabt im Kant'schen Sinn als subjektive Interpretation der Wirklichkeit entwertet.

Im Grunde sucht Fabian Scheidler in einem vernetzten kybernetischen Denken nach einer Patentlösung für die anstehenden Probleme. Diese Patentlösung greift aber zu kurz. Im Zeitalter des Nominalismus muss die „Funktion“ (Merkur als archetypischer Herrscher in den Zwillingen von Haus 3) die Herrschaft über die „Bestimmung“ (Saturn als archetypischer Herrscher im Steinbock von Haus 10) übernehmen. Das entspricht astrologisch einer Merkur-Saturn Konstellation. Merkur-Saturn ist nach Wolfgang Döbereiner die „funktionelle Verfügung“ (Merkur) der „Bestimmung“ (Saturn). Der Cyberspace ist als „Zeichen“ des Nominalismus die geistige Entwirklichung der Welt und deshalb eine logische Folge des Nominalismus.

Der Nominalismus reduziert das Wort auf die Funktion des Benennens. Auf dem Gipfel seiner Macht macht sich der Nominalismus in der Gentechnologie zu einer Art König über das Leben. „Macht“ kommt in diesem Sinn von „Machen“. Das „Machen“ entspricht astrologisch der „Funktion“ („Ausübung“) von Haus 3 (siehe S. 20). Im 78. Septar der Schweiz ist dieses Machen in Haus 3 gekennzeichnet von einem Pluto, der im Skorpion von Haus 11 den „Ursprung“ und damit imaginativ den Uranus nach Haus 12 verdrängt (siehe Abb. 2/S. 66).

Es ist deshalb nur folgerichtig, dass im Zeitalter des Nominalismus die Wissenschaft in der Gentechnologie unter haarsträubenden Heilsversprechungen mit der mRNS-Impfung ideologisch im Pluto von Haus 3 („Funktion“) das Heils-Rezept des Neptuns an sich gerissen und andere Methoden verdrängt hat.

Im Modellfall des Plutos in Haus 3 (siehe Abb. 2/S. 66) wird der Nominalismus der Wissenschaft als Verdrängung des Neptuns zum Zwang, das Leben als Zwang der Funktion leben zu müssen. Der tägliche Sog in den Arbeitsstress und die dadurch bewirkte zwanghafte Flucht in den Cyberspace entspricht im astrologischen Sinn dem Zwang der „Funktion“ (imaginativ Pluto in Haus 3), der mit jeder Verdrängung in einen immer stärkeren Stress hineinführt.

<sup>43</sup> Fabian Scheidler: Der Stoff aus dem wir sind. Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen. Piper. 2021

<sup>44</sup> Jan Dijkstershuis: Die Mechanisierung des Weltbildes.

<sup>45</sup> Fabian Scheidler S. 140

Auf dem Höhepunkt seiner Ausführungen nähert sich Fabian Scheidler mit dem Begriff der Biosemiotik<sup>46</sup> der Auffassung, dass die Evolution von einem Sinn angestoßen wird. Das ist dann gewissermaßen noch alles, was vom Geist übrigbleibt.

Fabian Scheidler bleibt im Sinne seines Vornamens mit seinem kybernetischen Denkansatz ein intelligenter Pfiffikus. Im Sinne seines Nachnamens findet er keinen Ausweg aus der „grossen Scheidung“. Eine geistige Auffassung des Lichtes und damit der Begriff einer geistigen Sonne bleibt ihm verschlossen. Im Denkmodell der Kybernetik kann Fabian Scheidler den geistigen Weg von der chemisch-physikalischen Energie zur ätherischen Lebensenergie nicht wirklich nachvollziehen. Er kann dadurch auch die spirituellen Hintergründe der Demeter-Landwirtschaft nicht erklären, die versucht, mit kosmischen Ätherkräften die durch die mineralische Düngung ausgelaugten Böden zu regenerieren. Diese Art von Blindheit führt zum Widerstand gegen die notwendige Reform der Landwirtschaft. Deshalb knüpfte Rudolf Steiner bei seinen Ausführungen zu Recht an Goethe an, dem es im Gegensatz zum kybernetischen Denkansatz von Fabian Scheidler vergönnt war, in der Imagination der „Urpflanze“ die „grosse Scheidung“ von Geist und Natur zu einer wirklichen Synthese zu führen.

Die nachfolgende Märchendeutung von Fabian Scheidler ist eine ziemlich entlarvende Entzauerung des nominalistischen Denkansatzes.<sup>47</sup>

Es verhält sich ähnlich wie mit Erzählstrukturen in Filmen, Romanen und Märchen: In *Grimms Märchen* etwa steht nirgendwo ausdrücklich, dass die Welt durch eine Rangordnung organisiert sein soll, bei der Könige an der Spitze stehen, darunter Prinzen und Prinzessinnen und am unteren Ende Bauern und Zwerge. Anstelle von Traktaten über die Rechtfertigung der Monarchie bieten die Märchen eine Handlungsstruktur, bei der all das als selbstverständlich vorausgesetzt wird. Dass Rumpelstilzchen am Ende der Geschichte sterben muss, obwohl er der Bauerstochter immerhin zu überleben geholfen hat, während der König, der das Mädchen mit dem Tode bedrohte, sie schließlich heiratet, wird von den meisten Lesern gar nicht infrage gestellt. Die dahinterstehende Ideologie ist in den Handlungen verborgen und wird daher nicht als solche erkannt. So tragen selbst Menschen, die die Monarchie eigentlich ablehnen, ihre Ideologie weiter.

Im Rumpelstilzchen geht es explizit um das Problem der Benennung und damit um das Problem des Wort-Verständnisses. Mit der obigen Märchendeutung wird klar, dass Fabian Scheidler sich kaum vorstellen kann, dass mit dem Rumpelstilzchen das im Nominalismus zur Funktion gewordene Wortverständnis der Wissenschaft gemeint sein könnte. Gekleidet in die kaiserlichen Kleider der Kybernetik versucht der Nominalismus als Rumpelstilzchen uns den Zugang zum göttlichen Kind in uns und damit zum Geist zu rauben. Wenn man so will, ist dieser einseitige atheistische Nominalismus als Lebenshaltung die esoterische Bringschuld des Westens zum Ukraine-Konflikt.

---

<sup>46</sup> Fabian Scheidler: *Der Stoff aus dem wir sind. Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen*. Piper, 2021, S. 137

<sup>47</sup> Fabian Scheidler: *Der Stoff aus dem wir sind. Warum wir Natur und Gesellschaft neu denken müssen*. Piper, 2021, S. 139-140